BUFA-BONUSPUNKTE

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25			

BUFA
Bundesfachschule Orthopädie-Technik

BUFA
Bundesfachschule Orthopädie-Technik

Schliepstraße 6-8 · 44135 Dortmund
Telefon 0231-5591-0 · Telefax 0231-5591-58-210
E-Mail: zentrale@ot-bufa.de · Internet: www.ot-bufa.de

Mobilitätspartner:

DB BAHN

Förderer:

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie, des Landes Nordrhein-Westfalen

BUFA
Seit 1953

1 | 20

Bundesfachschule für Orth

WIE FINDEN SIE UNS?

Bundesfachschule für Orthopädie-Technik
Schliepstraße 6-8 · 44135 Dortmund
Telefon 0231-5591-0 · Telefax 0231-58-210
E-Mail: zentrale@ot-bufa.de
Internet: www.ot-bufa.de

BUFA
Seit 1953

Hinweis für Rollstuhlfahrer: Die Bundesfachschule ist barrierefrei. In unmittelbarer Nähe stehen 2 Behinderten-parkplätze zur Verfügung.

Teilnahmebedingungen

1. Mit jedem besuchten Fortbildungstag eines Seminars der Bundesfachschule erhalten Sie 2 Bonuspunkte (für halbe Tage 1 Punkt)
2. Die Bonuspunkte werden mit den Teilnehmerzertifikat ausgegeben. Gehen die Seminargebühren nach Abschluß des Seminares ein, werden das Zertifikat und die Bonuspunkte an die Rechnungsadresse geschickt.
3. Die Einlösung der Bonuspunkte erfolgt ausschließlich gegen Einreichung einer vollständig mit 25 Punkten beklebten Sammelkarte im Original bei Buchung eines weiteren Seminares.
4. Der Differenzbetrag zwischen Bonusbetrag (125,00 €) und Gebühr des gebuchten Seminares ist vor Seminarbeginn zu entrichten.
5. Barauszahlung ist nicht möglich!
6. Bei Umbuchung wird der Bonusbetrag auf die neue Buchung angerechnet.
7. Bei Stornierung wird die Sammelkarte an die angegebene Adresse zurückgeschickt. Davon unberührt bleibt die Erhebung von Stornogebühren.
8. Die Bonusaktion ist zunächst bis 31.12.2020 begrenzt. In diesem Zeitraum werden Sammelkarten und Bonuspunkte ausgegeben. Die vollständigen Sammelkarten (25 Punkte) können bis zum 30. Juni 2021 eingelöst werden.
9. Die Teilnehmer akzeptieren durch ihre Teilnahme die vorstehenden Bedingungen.

An die
Bundesfachschule für Orthopädie-Technik
Fax: (0231) 55 91 - 58-210

Anmeldung zu BUFA-Seminaren

Hiermit melde ich folgende Person/en zu Fortbildungsseminaren an:

Seminar Teilnehmer

_____

_____

_____

_____

_____

Absender:

Name/Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____

INHALT

SEMINARE S. 5
Chronologisch S. 6
Nach Fachgebieten S. 15

MEISTERVORBEREITUNG S. 131
Kursangebot im Überblick S. 132
Module zur Meistervorbereitung S. 134
BUFA kompakt S. 136
Diplom-/Meisterlehrgang S. 138
Stipendienfonds S. 140

STUDIENGANG ORTHOPÄDIE-
UND REHABILITATIONSTECHNIK S. 143

FIRMENSEMINARE S. 147

INSTITUT FÜR MESSTECHNIK
UND BIOMECHANIK S. 153

IQZ-FORTBILDUNGSPUNKTE S. 159

BUFA-SERVICE S. 163
BUFA Bahn-Ticket S. 164
Bonuspunkte S. 165
Raumangebot S. 166

FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN S. 169

ANMELDUNG / AGB S. 173

LITERATUR S. 181

SPONSOREN S. 185

BUFA e.V. S. 205

IMPRESSUM S. 212

KALENDER

JANUAR 2020

9./10.01. #4064
Digitale Fertigung ..... S. 26
16.01. #4065
Ganzkörperbettung - Lagerungsschalen:
Indikationen und Therapiekonzepte ..... S. 27
17.01. #4067
Softorthetik: Grundlagen, Produktspektrum,
Versorgungsplanung ..... S. 28
17.01. #4068
Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung -
Refresher-Kurs ..... S. 29
17./18.01. #4069
Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung:
Theorie und Praxis - Qualifizierungsseminar ..... S. 30
18.01. #4105
Herstellung sicherer Produkte: Risikomanagement bei
der Herstellung von Sonderanfertigungen als konkrete
Anforderung der Regularien ..... S. 32
20.-24.01. #4108
Sanitätshausfachverkäuferinnen und Sanitätshausfach-
verkäufer für Quer- und Berufseinsteigerinnen und
Berufseinsteiger - Modul 1 ..... S. 33
23.01. #4072
Professionell telefonieren Beratungskompetenz und
Servicequalität am Telefon Die charmante Visitenkarte
Ihres Unternehmens ..... S. 34
27.01.-7.02. #4073
Rehafachberaterin und Rehafachberater:
Spezialisierungskurs Medizin/Therapie ..... S. 35
29./30.01. #4074
Podoätiologische Einlagenversorgung
nach Lydia Aich: Einstiegsmodul Anatomie,
Palpation, Neurologie ..... S. 37
31.01. Firmenseminar Prowalk Akademie:
Dynamic GPS Soft-Orthese
Zertifierungsseminar ..... S. 144

FEBRUAR 2020

5./6.02. #4075
Vom "Versorger" zum Partner für Lebensqualität -
Erlebniseinkauf im Sanitätshaus ..... S. 38
7.02. #4076
Grundlagen der Verarbeitung von Thermoplasten
am Beispiel von Unterschenkelorthesen ..... S. 40
7./8.02. #4077
Sensomotorische Einlagenversorgung ..... S. 41

8.02. #4078
Praktische Einführung in die Faserverbundtechnologie ..... S. 42
8.02. #4079
Arbeitssicherheit: Grundseminar im Rahmen des Unternehmermodells nach DGUV Vorschrift 2 ..... S. 43
10.-21.02. #4080
Modul Prothetik: Unterschenkel, Fuß ..... S. 44
12.-14.02. #4081
Versorgung von CP-Patientinnen und -Patienten mit Unterschenkelorthesen-Basislehrgang ..... S. 46
14./15.02. #4082
Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung: Theorie und Praxis - Qualifizierungsseminar ..... S. 30
15.02. #4083
QM-Systeme nach DIN EN ISO 13485:2016 aufbauen und verstehen ..... S. 47
17./18.02. #4084
Hygienebeauftrage in der Orthopädie- und Rehatechnik Veranstaltungsort: Bernburg ..... S. 48
17.-19.02. #4085
Näh-/Fertigungstechnik für Leibbinden und Mieder zur Vorbereitung auf die Gesellenprüfung ..... S. 50
20./21.02. #4086
Qualitätssicherungsseminar: Anfertigung von diabetes-adaptierten Fußbettungen durch Orthopädie-technikerinnen und Orthopädietechniker ..... S. 51
22.02. #4087
Einlagenversorgung: Theorie und Praxis ..... S. 52
26.02. #4088
Hygieneanforderungen: Desinfektion beim Wiedereinsatz von Reha-Mitteln und in der Orthopädietechnik ..... S. 53
26.02. #4089
Schulung für Sicherheitsbeauftragte – Refresher . S. 54
27.02. #4090
Prepreg-Technik am Beispiel der Unterschenkelorthetik ..... S. 55
28./29.02. #4091
Medizinische und technische Grundkenntnisse der Orthopädie- und Rehatechnik und des Sanitätshauses für Auszubildende und Berufseinsteiger ..... S. 56

MÄRZ 2020

2.-4.03. #4092
Versorgungstechnik mit individuellen Sitzschalen
Seminar A: Positionierung, Konzept, Anprobe ..... S. 58

2.-5.03. #4093
Maß-/Schnitt- und Näh-/Fertigungstechnik für
Leibbinden und Mieder - Basisseminar ..... S. 59

2.-6.03. #4108
Sanitätshausfachverkäuferinnen und Sanitätshausfach-
verkäufer für Quer- und Berufseinsteigerinnen und
Berufseinsteiger - Modul 2 ..... S. 33

2.-6.03. #4094
Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
in der Orthopädie- und Rehatechnik
Veranstaltungsort: Weiterstadt ..... S. 60

2.-13.03. #4095
Rehafachberaterin und Rehafachberater:
Spezialisierungskurs Technik/Recht ..... S. 62

2.-13.03. #4096
Modul Prothetik Knieexartikulation
und Oberschenkel ..... S. 64

5./6.03. #4097
Elektrotechnik für festgelegte Tätigkeiten in der
Orthopädie- und Reha-Technik - Refresher-Kurs
Veranstaltungsort: Weiterstadt ..... S. 65

5.-7.03. #4098
Versorgungstechnik mit individuellen
Sitzschalenseminar B: Fertigungstechnik ..... S. 66

7.03. #4099
Medizinproduktberaterin und Medizinprodukt-
berater im Sanitätshaus – Grundlagen des
Medizinproduktegesetzes ..... S. 67

7.03. #4100
Die Versorgung nach Mamma-Operation -
Praxisworkshop ..... S. 68

9./10.03. #4101
Versorgungstechnik mit individuellen
Sitzschalenseminar C:
Herstellung von Sitzschalenbezügen ..... S. 69

10.03. #4102
Seminar für vereidigte Sachverständige
Nachweis des funktionellen Zugewinns:
Möglichkeiten und Grenzen
Firmenseminar Confairmed ..... S. 70

12.03. Qualitätsstandards in der Armprothetik
Zertifizierungskurs Schulungsblock 1 ..... S. 71

12.03. #3998-4
Qualitätsstandards in der Armprothetik
Zertifizierungskurs Schulungsblock 4 ..... S. 71

12./13.03. #4066
Qualitätsstandards in der Armprothetik
Zertifizierungskurs Schulungsblock 2 ..... S. 71
13./14.03. #4103
Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung:
Theorie und Praxis - Qualifizierungsseminar ..... S. 30
14.03. #4104
Sicherheit und Gesundheitsschutz:
Unternehmermodell nach DGUV Vorschrift 2
Aufbauseminar für Betriebe der Orthopädie-,
Reha- und Orthopädieschuhtechnik ..... S. 73
16./17.03. #4070
Das 3D-Rigo-Chêneau-Korsett ..... S. 75
16.-20.03. #4106
Praxis-Seminar: Prothetische Versorgung
der oberen Extremität ..... S. 76
16.-27.03. #4107
Modul Rehatechnik/Sitzschalen ..... S. 77
18.-20.03. #4071
Das 3D-Rigo-Chêneau-Korsett -
Praxisseminar ..... S. 78
19./20.03. #4109
Schlagfertigkeit und Durchsetzungsvermögen ..... S. 79
19.-21.03. #4066
Qualitätsstandards in der Armprothetik
Zertifizierungskurs Schulungsblock 3 ..... S. 71
20./21.03. #4110
Bandagen im Sanitätshaus -
Praktisches Grundwissen ..... S. 81
21.03. #4111
Sicherheit und Gesundheitsschutz:
Unternehmermodell nach DGUV Vorschrift 2 -
branchenübergreifendes Aufbauseminar ..... S. 82
23.-27.03. #4112
Sanitätshausfachverkäuferinnen und Sanitätshausfach-
verkäufer für Quer- und Berufseinsteigerinnen und
Berufseinsteiger - Modul 1 ..... S. 33
24.03. #4113
Zwischen Chefin oder Chef und Team: Einfach,
aber nicht leicht! Als „Sandwich“ überleben –
Führen und geführt werden ..... S. 84
26./27.03. #4114
Hygienebeauftrage in der Orthopädie-
und Rehatechnik ..... S. 48
26.-28.03. #4115
Korsettversorgung bei neuroorthopädischen
Erkrankungen ..... S. 86
30.03.-1.04. #4116
Einsatz von HTV-Silikonen in der
Orthopädietechnik (Praxisseminar) ..... S. 87

30.03.-3.04. #4155
Technische Sportorthopädie, Osnabrück ..... S. 122
30.03.-9.04. #4117
Modul Naturwissenschaften Teil 1:
Technisches Zeichnen und Werkstoffkunde ..... S. 88
30.03.-9.04. #4118
Modul Naturwissenschaften Teil 2:
Mathematik, Physik, Chemie ..... S. 89
31.03. #4119
Oberschenkelprothetik 1: Aktuelle Verfahren zur
individuellen Maß-Abform-Technik ..... S. 91

APRIL 2020

1.04. #4120
Oberschenkelprothetik 2: Modellier-Technik
der sitzbeinumgreifenden Schaftform ..... S. 92
2./3.04. #4121
Heute Kollegin oder Kollege, morgen Führungskraft:
Den Rollenwechsel erfolgreich meistern ..... S. 93
7.04. #4122
Oberschenkelprothetik 1: Aktuelle Verfahren
zur individuellen Maß-Abform-Technik ..... S. 91
8.04. #4123
Oberschenkelprothetik 2: Modellier-Technik
der sitzbeinumgreifenden Schaftform ..... S. 92
18.04. #4124
Einlagenversorgung: Theorie und Praxis ..... S. 52
18.04. #4125
Durchführung interner Audits ..... S. 95
21.-23.04. #4126
Herstellung von Unterschenkelprothesen
Vom Weichwandinnenschaft bis zur
kosmetischen Verkleidung ..... S. 96
21.-23.4. Firmenseminar Footpower Service GmbH
Die Grundlagen der Versorgungsmethode
nach Jahrling:
Analyse-Konstruktion-Lösung ..... S. 145
24.04. #4127
Grundlagen der Maß-Abform-Technik ..... S. 97
24./25.04. #4128
Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung:
Theorie und Praxis - Qualifizierungsseminar ..... S. 30
25.04. #4129
Praktische Einführung in die Modelltechnik ..... S. 98
27./28.04. #4130
Diabetes-Unterschenkel-Orthese ..... S. 99

28./29.04. #4131
Schulung für Sicherheitsbeauftragte
nach § 30 MPG und die verantwortliche
Person nach § 15 MDR ..... S. 100

MAI 2020

4.-6.05. #4132
MAS-Schaft 2.0 nach Marlo Ortiz -
Das Praxisseminar ..... S. 102
4.-8.05. #4112
Sanitätshausfachverkäuferinnen und Sanitätshaus-
fachverkäufer für Quer- und Berufseinsteigerinnen
und Berufseinsteiger, Modul 2,
Veranstaltungsort: Zeulenroda ..... S. 33
6.-8.05. #4133
Versorgung von CP-Patienteninnen
und -patienten mit Unterschenkelorthesen
Aufbauseminar ..... S. 103
8./9.05. #4134
Qualifizierungsseminar Narbenkompression ..... S. 104
9.05. #4135
Fortbildung zur Gefährdungsbeurteilung
und Umgang mit Gefahrstoffen in der
Orthopädie-Technik ..... S. 105
9.05. #4136
Umgang mit Patientinnen- und Patientendaten:
Wie halten Sie es mit dem Datenschutz? ..... S. 107
12.-15.05. OT-World 2020
Internationale Fachmesse und Weltkongress ..... S. 201
25./26.05. #4137
Nancy-Hylton-Workshop
Grundlagen der Einlagenherstellung ..... S. 108
25.-29.05. #4138
Oberschenkelprothetik kompakt:
Grundlagen ..... S. 109
25.-30.05. #4139
Nancy-Hylton-Workshop - Kompakt ..... S. 110
27.-30.05. #4140
Nancy-Hylton-Workshop
Orthesenherstellung - Refresher ..... S. 112
28./29.05. #4141
Elektrotechnik für festgelegte Tätigkeiten in der
Orthopädie- und Reha-Technik - Refresher-Kurs
Veranstaltungsort: Weiterstadt ..... S. 65

JUNI 2020

3.-5.06. #4142
Grundlagen der Versorgung mit suprakondylären Unterschenkelprothesen ..... S. 113

3.-6.06. #4143
Maß-/Schnitt- und Näh-/Fertigungstechnik - Aufbauseminar ..... S. 114

4./5.06. #4144
Qualitätssicherungsseminar: Anfertigung von diabetesadaptierten Fußbettungen durch Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker ..... S. 51

5.06. #4145
Praktische Einführung in die Faserverbundtechnologie ..... S. 42

6.06. #4146
Visuelle Ganganalyse in der Unterschenkelprothetik ..... S. 115

6.06. #4147
Aufbauseminar:
Bandagen im Sanitätshaus – medizinisches und technisches Fachwissen ..... S. 116

6.06. #4148
Grundlagen der Verarbeitung von Thermoplasten am Beispiel von Unterschenkelorthesen ..... S. 40

15./16.06. #4149
Unterschenkelorthesen in Faserverbundtechnologie (Fertigungstechnik) ..... S. 118

15.-19.06. #4150
Qualifizierung zur spezialisierten Person für Inhalations- und Atemtherapie (SPIA), Produktgruppe 14 ..... S. 119

18.06. #4152
Anatomiekurs: Der Fuß - Proprizeption und Sensomotorik, Veranstaltungsort: Münster ..... S. 120

18.06. #4066
Qualitätsstandards in der Armprothetik Zertifizierungskurs Schulungsblock 4 Firmenseminar Confairmed ..... S. 71

18.06. Qualitätsstandards in der Armprothetik Zertifizierungskurs Schulungsblock 1 ..... S. 71

18./19.06. #4153
Qualitätsstandards in der Armprothetik Zertifizierungskurs Schulungsblock 2 ..... S. 71

19./20.06. #4154
12. Dortmunder Symposium Technische Orthopädie: Der Fuß - Diagnostik und Versorgungskonzepte ..... S. 121

22.-26.06. #4155
Technische Sportorthopädie - Modul 2 ..... S. 122

23.-25.06. #4156
Liner in der Unterschenkelprothetik ..... S. 123

26./27.06. #4157
Sensomotorische Einlagenversorgung..... S. 41
26.06. #4158
Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung
Refresher-Kurs 2.0..... S. 124
26./27.06. #4159
Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung:
Theorie und Praxis - Qualifizierungsseminar..... S. 30
27.06. #4160
Kompressionsversorgung
bei Ulcus Cruris..... S. 125
29.06. #4161
Dekubitus – Krankheitsbild und Versorgung..... S. 126
29.06.-3.07. #4162
Funktionelle Gestaltung von Beinorthesen ..... S. 128
29.06.-10.07. #4151
Modul Orthetik Rumpf..... S. 127

JULI 2020

10./11.07. #4163
Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung:
Theorie und Praxis - Qualifizierungsseminar
Veranstaltungsort: Frankfurt..... S. 30

ÜBERSICHT NACH FACHGEBIETEN

BANDAGEN, MIEDER, EPITHESEN

17.-19.02. #4085
Näh-/Fertigungstechnik für Leibbinden und Mieder zur Vorbereitung auf die Gesellenprüfung ..... S. 50
2.-5.03. #4093
Maß-/Schnitt- und Näh-/Fertigungstechnik für Leibbinden und Mieder - Basisseminar ..... S. 59
7.03. #4100
Die Versorgung nach Mamma-Operation - Praxisworkshop ..... S. 68
20./21.03. #4110
Bandagen im Sanitätshaus - Praktisches Grundwissen ..... S. 81
26.-28.03. #4115
Korsettversorgung bei neuroorthopädischen Erkrankungen ..... S. 86
3.-6.06. #4143
Maß-/Schnitt- und Näh-/Fertigungstechnik - Aufbauseminar ..... S. 114
6.06. #4147
Aufbauseminar: Bandagen im Sanitätshaus – medizinisches und technisches Fachwissen ..... S. 116

MANAGEMENT

18.01. #4105
Herstellung sicherer Produkte: Risikomanagement bei der Herstellung von Sonderanfertigungen als konkrete Anforderung der Regularien ..... S. 32
23.01. #4072
Professionell telefonieren Beratungskompetenz und Servicequalität am Telefon ..... S. 34
5./6.02. #4075
Vom "Versorger" zum Partner für Lebensqualität - Erlebniseinkauf im Sanitätshaus ..... S. 38
8.02. #4079
Arbeitssicherheit: Grundseminar im Rahmen des Unternehmermodells nach DGUV Vorschrift 2 ..... S. 43
15.02. #4083
QM-Systeme nach DIN EN ISO 13485:2016 aufbauen und verstehen ..... S. 47
26.02. #4088
Hygieneanforderungen: Desinfektion beim Wiedereinsatz von Reha-Mitteln und in der Orthopädietechnik ..... S. 53
26.02. #4089
Schulung für Sicherheitsbeauftragte – Refresher .. S. 54

10.03. #4102
Seminar für vereidigte Sachverständige
Nachweis des funktionellen Zugewinns:
Möglichkeiten und Grenzen ..... S. 70
14.03. #4104
Sicherheit und Gesundheitsschutz:
Unternehmermodell nach DGUV Vorschrift 2
Aufbauseminar für Betriebe der Orthopädie-,
Reha- und Orthopädieschuhtechnik ..... S. 73
21.03. #4111
Sicherheit und Gesundheitsschutz:
Unternehmermodell nach DGUV Vorschrift 2 -
branchenübergreifendes Aufbauseminar..... S. 82
24.03. #4113
Zwischen Chefin oder Chef und Team: Einfach,
aber nicht leicht! Als „Sandwich“ überleben –
Führen und geführt werden ..... S. 84
2./3.04. #4121
Heute Kollegin oder Kollege, morgen Führungskraft:
Den Rollenwechsel erfolgreich meistern..... S. 93
18.04. #4125
Durchführung interner Audits ..... S. 95
28./29.04. #4131
Schulung für Sicherheitsbeauftragte
nach § 30 MPG und die verantwortliche
Person nach § 15 MDR..... S. 100
9.05. #4135
Fortbildung zur Gefährdungsbeurteilung
und Umgang mit Gefahrstoffen in der
Orthopädie-Technik..... S. 105
9.05. #4136
Umgang mit Patientinnen- und Patientendaten:
Wie halten Sie es mit dem Datenschutz? ..... S. 107

MED. KOMPRESSIONSSTRUMPFVERSORGUNG

17.01. #4068
Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung -
Refresher-Kurs ..... S. 29
17./18.01. #4069
Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung:
Theorie und Praxis - Qualifizierungsseminar..... S. 30
14./15.02. #4082
Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung:
Theorie und Praxis - Qualifizierungsseminar..... S. 30
13./14.03. #4103
Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung:
Theorie und Praxis - Qualifizierungsseminar..... S. 30

24./25.04. #4128
Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung: Theorie und Praxis - Qualifizierungsseminar ..... S. 30
8./9.05. #4134
Qualifizierungsseminar Narbenkompression ..... S. 104
26.06. #4158
Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung Refresher-Kurs 2.0 ..... S. 124
26./27.06. #4159
Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung: Theorie und Praxis - Qualifizierungsseminar ..... S. 30
27.06. #4160
Kompressionsversorgung bei Ulcus Cruris ..... S. 125
10./11.07. #4163
Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung: Theorie und Praxis - Qualifizierungsseminar ..... S. 30

ORTHETIK

17.01. #4067
Softorthetik: Grundlagen, Produktspektrum, Versorgungsplanung ..... S. 28
29./30.01. #4074
Podoätiologische Einlagenversorgung nach Lydia Aich: Einstiegsmodul Anatomie, Palpation, Neurologie ..... S. 37
7.02. #4076
Grundlagen der Verarbeitung von Thermoplasten am Beispiel von Unterschenkelorthesen ..... S. 40
7./8.02. #4077
Sensomotorische Einlagenversorgung ..... S. 41
12.-14.02. #4081
Versorgung von CP-Patientinnen und -Patienten mit Unterschenkelorthesen: Basislehrgang ..... S. 46
20./21.02. #4086
Qualitätssicherungsseminar: Anfertigung von diabetesadaptierten Fußbettungen durch Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker ..... S. 51
22.02. #4087
Einlagenversorgung: Theorie und Praxis ..... S. 52
27.02. #4090
Prepreg-Technik am Beispiel der Unterschenkelorthetik ..... S. 55
18.-20.03. #4071
Das 3D-Rigo-Chêneau-Korsett - Praxisseminar ..... S. 78
18.04. #4124
Einlagenversorgung: Theorie und Praxis ..... S. 52

24.04. #4127
Grundlagen der Maß-Abform-Technik ..... S. 97
25.04. #4129
Praktische Einführung in die Modelltechnik ..... S. 98
27./28.04. #4130
Diabetes-Unterschenkel-Orthese ..... S. 99
6.-8.05. #4133
Versorgung von CP-Patienteninnen und -patienten mit Unterschenkelorthesen Aufbauseminar ..... S. 103
25./26.05. #4137
Nancy-Hylton-Workshop Grundlagen der Einlagenherstellung ..... S. 108
25.-30.05. #4139
Nancy-Hylton-Workshop - Kompakt ..... S. 110
27.-30.05. #4140
Nancy-Hylton-Workshop Orthesenherstellung - Refresher ..... S. 112
4./5.06. #4144
Qualitätssicherungsseminar: Anfertigung von diabetesadaptierten Fußbettungen durch Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker ..... S. 51
6.06. #4148
Grundlagen der Verarbeitung von Thermoplasten am Beispiel von Unterschenkelorthesen ..... S. 40
18.06. #4152
Anatomiekurs: Der Fuß - Proprizeption und Sensomotorik, Veranstaltungsort: Münster ..... S. 120
26./27.06. #4157
Sensomotorische Einlagenversorgung ..... S. 41
29.06.-10.07. #4151
Modul Orthetik Rumpf ..... S. 127
29.06.-3.07. #4162
Funktionelle Gestaltung von Beinorthesen ..... S. 128

PROTHETIK

10.-21.02. #4080
Modul Prothetik Unterschenkel, Fuß ..... S. 44
12.03. Qualitätsstandards in der Armprothetik Zertifizierungskurs Schulungsblock 1 ..... S. 71
12.03. #3998-4
Qualitätsstandards in der Armprothetik Zertifizierungskurs Schulungsblock 4 ..... S. 71
12./13.03. #4066
Qualitätsstandards in der Armprothetik Zertifizierungskurs ..... S. 71

31.03. #4119
Oberschenkelprothetik 1: Aktuelle Verfahren zur individuellen Maß-Abform-Technik ..... S. 91
1.04. #4120
Oberschenkelprothetik 2: Modellier-Technik der sitzbeinumgreifenden Schaftform ..... S. 92
7.04. #4122
Oberschenkelprothetik 1: Aktuelle Verfahren zur individuellen Maß-Abform-Technik ..... S. 91
8.04. #4123
Oberschenkelprothetik 2: Modellier-Technik der sitzbeinumgreifenden Schaftform ..... S. 92
21.-23.04. #4126
Herstellung von Unterschenkelprothesen Vom Weichwandinnenschaft bis zur kosmetischen Verkleidung ..... S. 96
4.-6.05. #4132
MAS-Schaft 2.0 nach Marlo Ortiz ..... S. 102
25.-29.05. #4138
Oberschenkelprothetik kompakt: Grundlagen ..... S. 109
3.-5.06. #4142
Grundlagen der Versorgung mit suprakondylären Unterschenkelprothesen ..... S. 113
6.06. #4146
Visuelle Ganganalyse in der Unterschenkelprothetik ..... S. 115
18.06. #4152
Anatomiekurs: Der Fuß - Proprizeption und Sensomotorik, Veranstaltungsort: Münster ..... S. 120
18.06. #4066
Qualitätsstandards in der Armprothetik Zertifizierungskurs Schulungsblock 4 ..... S. 71
18.06. Qualitätsstandards in der Armprothetik Zertifizierungskurs Schulungsblock 1 ..... S. 71
18./19.06. #4153
Qualitätsstandards in der Armprothetik Zertifizierungskurs Schulungsblock 2 ..... S. 71
23.-25.06. #4156
Liner in der Unterschenkelprothetik ..... S. 123

PROTHETIK UND/ODER ORTHETIK UND/ODER REHA-TECHNISCHER SONDERBAU

28./29.02. #4091
Medizinische und technische Grundkenntnisse der Orthopädie- und Rehatechnik und des Sanitätshauses für Auszubildende und Berufseinsteiger ..... S. 56
30.03.-1.04. #4116
Einsatz von HTV-Silikonen in der Orthopädietechnik (Praxisseminar) ..... S. 87
30.03.-9.04. #4117
Modul Naturwissenschaften Teil 1: Technisches Zeichnen und Werkstoffkunde ..... S. 88
30.03.-9.04. #4118
Modul Naturwissenschaften Teil 2: Mathematik, Physik, Chemie ..... S. 89
22.-26.06. #4155
Technische Sportorthopädie - Modul 2 ..... S. 122

REHA-HANDELSWARE, MOBILITÄTSHILFEN, HOME CARE

9./10.01. #4064
Digitale Fertigung ..... S. 26
20.-24.01. #4108
Sanitätshausfachverkäuferinnen und Sanitätshausfachverkäufer für Quer- und Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger - Modul 1 ..... S. 33
27.01.-7.02. #4073
Rehafachberaterin und Rehafachberater: Spezialisierungskurs Medizin/Therapie ..... S. 35
8.02. #4078
Praktische Einführung in die Faserverbundtechnologie ..... S. 42
17./18.02. #4084
Hygienebeauftrage in der Orthopädie- und Rehatechnik ..... S. 48
2.-6.03. #4108
Sanitätshausfachverkäuferinnen und Sanitätshausfachverkäufer für Quer- und Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger, Modul 2, Veranstaltungsort: Zeulenroda ..... S. 33
2.-6.03. #4094
Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten in der Orthopädie- und Rehatechnik ..... S. 60
2.-13.03. #4095
Rehafachberaterin und Rehafachberater: Spezialisierungskurs Technik/Recht ..... S. 62

2.-13.03. #4096
Modul Prothetik Knieexartikulation und Oberschenkel ..... S. 64

5./6.03. #4097
Elektrotechnik für festgelegte Tätigkeiten in der Orthopädie- und Reha-Technik - Refresher-Kurs . S. 65

5.-7.03. #4098
Versorgungstechnik mit individuellen Sitzschalen Seminar B: Fertigungstechnik ..... S. 66

7.03. #4099
Medizinproduktberaterin und Medizinproduktberater im Sanitätshaus – Grundlagen des Medizinproduktegesetzes ..... S. 67

9./10.03. #4101
Versorgungstechnik mit individuellen Sitzschalen Seminar C: Herstellung von Sitzschalenbezügen ..... S. 69

16./17.03. #4070
Das 3D-Rigo-Chêneau-Korsett..... S. 75

16.-20.03. #4106
Praxis-Seminar: Prothetische Versorgung der oberen Extremität..... S. 76

16.-27.03. #4107
Modul Rehatechnik/Sitzschalen ..... S. 77

19./20.03. #4109
Schlagfertigkeit und Durchsetzungsvermögen ..... S. 79

23.-27.03. #4112
Sanitätshausfachverkäuferinnen und Sanitätshausfachverkäufer für Quer- und Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger - Modul 1 ..... S. 33

26./27.03. #4114
Hygienebeauftrage in der Orthopädie- und Rehatechnik ..... S. 48

4.-8.05. #4112
Sanitätshausfachverkäuferinnen und Sanitätshausfachverkäufer für Quer- und Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger, Modul 2, Veranstaltungsort: Zeulenroda ..... S. 33

28./29.05. #4141
Elektrotechnik für festgelegte Tätigkeiten in der Orthopädie- und Reha-Technik - Refresher-Kurs . S. 65

5.06. #4145
Praktische Einführung in die Faserverbundtechnologie..... S. 42

15./16.06. #4149
Unterschenkelorthesen in Faserverbundtechnologie (Fertigungstechnik) ..... S. 118

15.-19.06. #4150
Qualifizierung zur spezialisierten Person für Inhalations- und Atemtherapie (SPIA), Produktgruppe 14 ..... S. 119
29.06. #4161
Dekubitus – Krankheitsbild und Versorgung ..... S. 126

SITZSCHALEN UND REHA-TECHNISCHER SONDERBAU

16.01. #4065
Ganzkörperbettung - Lagerungsschalen: Indikationen und Therapiekonzepte ..... S. 27
2.-4.03. #4092
Versorgungstechnik mit individuellen Sitzschalen Seminar A: Positionierung, Konzept, Anprobe ..... S. 58

FIRMENSEMINARE

31.01. Firmenseminar Prowalk Akademie: Dynamic GPS Soft-Orthese Zertifierungsseminar ..... S. 144
21.-23.4. Firmenseminar Footpower Service GmbH Die Grundlagen der Versorgungsmethode nach Jahrling: Analyse-Konstruktion-Lösung ..... S. 145

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

SEMINARINHALTE

Digitale Fertigung

9./10. Januar 2020 (#4064)

Digitale Fertigungsverfahren vom Oberflächenscan bis zur additiven Herstellung, insbesondere der 3D-Druck, gelten als Zukunftstechnologien, die durch vernetzte Produktion die Hilfsmittelversorgung revolutionieren.

Die Scantechnik ermöglicht ein sauberes, patientenschonendes Arbeiten, die Modelltechnik kann durch standardisierte Verfahren und sogenannte Bibliotheken reproduzierbar gestaltet werden und im 3D-Druck können personalisierte Unikate hergestellt werden.

Doch wie ist der Stand der Technik, wird sich ein Verfahren durchsetzen und wie ist der aktuelle Stand der Entwicklung in der Orthopädietechnik?

In dem Seminar wird ein Überblick zu den folgenden Themen gegeben:

- Überblick zum aktuellen Stand der Verfahren additiver Fertigung
- 3D-Druck in der Orthopädietechnik
- 3D-Scanverfahren, Technologie und aktuelle Systeme
- Digitale Modellierung, Anwendungsbeispiele aus der Praxis
- Praxisbeispiele der digitalen Fertigung in der OT-Versorgung

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte
Leitung: Dr. Ann-Kathrin Hömme
Teilnehmerzahl: 20 Personen
Lehrgangskosten: 640,00 €

4 BUFA-Bonuspunkte
16 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Ganzkörperbettung - Lagerungsschalen: Indikationen und Therapiekonzepte

16. Januar 2020 (#4065)

Patientinnen und Patienten mit schwersten körperlichen Behinderungen sind als letzte orthopädietechnische Versorgungsmöglichkeit liegend zu versorgen. Die Herstellung von Ganzkörpereinbettungen erfordert Übung sowie solide Kenntnisse der Versorgungsstrategien und der biomechanischen Anforderungen.

Die Abteilung Technische Orthopädie der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im Universitätsklinikum Heidelberg präsentiert ihre Vorgehensweise in der Ganzkörperbettung.

In diesem Seminar werden die Indikationen, die Therapiekonzepte und die Herstellungstechnik dargestellt.

Die Teilnehmenden
- lernen Wissenswertes über Krankheitsbild und Indikationsstellung bei Ganzkörperbettungen,
- lernen die Grundlagen der Planung und Konzeptionierung von Schaumstofflagerungssystemen kennen,
- beobachten in einer Praxisdemonstration zentrale Fertigungsschritte in der Herstellung von Schaumstofflagerungssystemen,
- lernen Wissenswertes über das therapeutische Umfeld in der Versorgung mit Ganzkörperbettungen.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker, Rehatechnikerinnen und Rehatechniker
Leitung: Norbert Stockmann
Teilnehmerzahl: 20 Personen
Lehrgangskosten: 240,00 €

2 BUFA-Bonuspunkte
7 IQZ-Fortbildungspunkte

Softorthetik: Grundlagen, Produktspektrum, Versorgungsplanung

17. Januar 2020 (#4067)

Für die orthopädietechnische Versorgung von Patientinnen und Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen hat sich das Konzept der Softorthetik als eine besondere Versorgungsvariante etabliert. Bei Softorthetik handelt es sich um flexible, komprimierende Segmente für unterschiedliche Körperregionen, die sowohl durch eine verbesserte Eigenwahrnehmung, als auch - unter Verwendung von Verstärkungen und Zügen - mechanisch auf die Patientin oder den Patienten einwirken.

In diesem Seminar lernen Sie das Konzept der Versorgung mit Softorthesen kennen. Die Wirkmechanismen werden diskutiert und Versorgungsergebnisse mit Videomaterial dargestellt. Die Voraussetzungen für softorthetische Versorgungen und die Planung des Ablaufs werden besprochen. Das Seminar gibt einen Überblick über die am Markt befindlichen Produkte. Möglichkeiten der handwerklichen Anfertigung in eigener Werkstatt werden erläutert.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker, die in der Versorgung mit Softorthesen stehen; Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, die Softorthetik in ihre Therapiekonzepte integrieren wollen.
Leitung: Claudia Weichold
Teilnehmerzahl: 20 Personen
Lehrgangskosten: 240,00 €

2 BUFA-Bonuspunkte
8 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung - Refresher-Kurs

17. Januar 2020 (#4068)

Eintägiges Seminar zur Auffrischung und Vertiefung der theoretischen Prinzipien der lymphologischen Kompressionsstrumpfversorgung und Erarbeitung praktischer Problemlösungen anhand indikationsgerechter Versorgungsbeispiele.

Inhalte:
- Diagnostik und Therapie unterschiedlicher Ödemformen,
- Stricktechnik,
- Lymphatische Versorgung der oberen und unteren Extremität, des Thorax und bei Kindern,
- Beurteilungskriterien für eine optimale Versorgung,
- Netzwerkgestaltung in der Lymphologie,
- Hinweise zur Kalkulation.

Ein wesentlicher Bestandteil dieses Seminares ist der Austausch von Expertenwissen. Zu diesem Zweck bringen Sie bitte aussagekräftige Bilder Ihrer Versorgung und ggf. Patientendokumentation auf einem digitalen Datenträger mit, damit wir Ihre Erfahrungen mit Problemversorgungen vorstellen und/oder diskutieren können.

Der Nachweis der Teilnahme am zweitägigen Qualifizierungskurs ist zwingend notwendig. Wir bitten um Vorlage des Bandana-Zertifikates!

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker sowie leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sanitätshaus mit praktischer Erfahrung in der lymphologischen Versorgung
Leitung: Silke Auler, Sandra Völler
Teilnehmerzahl: 20 Personen
Lehrgangskosten: 320,00 €

2 BUFA-Bonuspunkte
7 IQZ-Fortbildungspunkte

Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung: Theorie und Praxis - Qualifizierungsseminar

17./18. Januar 2020 (#4069)
14./15. Februar 2020 (#4082)
13./14. März 2020 (#4103)
24./25. April 2020 (#4128)
26./27. Juni 2020 (#4159)
10./11. Juli 2020 (#4163) in Frankfurt

Die lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung zählt zu den Spezialgebieten der Kompressionstherapie. In diesem Seminar werden - aufbauend auf den Kenntnissen aus der phlebologischen Kompressionstherapie - die Besonderheiten der lymphologischen Kompressionstherapie vermittelt und ein umfassender Einblick in das gesamte Therapiekonzept gegeben. Am zweiten Tag steht die Praxis der Lymphversorgung im Mittelpunkt. Für Patientinnen und Patienten mit lymphologischen Erkrankungen der oberen und unteren Extremität werden Versorgungskonzepte erstellt und bestehende Versorgungen bewertet.

Das Seminar endet mit einer Überprüfung des Lernfortschritts. Mit bestandener Abschlussprüfung wird ein Bandana-Zertifikat ausgestellt, das dem Sanitätshaus als Qualifizierungsnachweis für die Abgabe lymphologischer Kompressionshilfsmittel gegenüber den Kostenträgern dient.

Bitte weisen Sie bei der Anmeldung Ihre Vorkenntnisse (Teilnahmebescheinigung von lymphologischen Hersteller-Seminaren) und die Assistenz bei mindestens fünf lymphologischen Kompressionsstrumpfversorgungen (durch Bescheinigung der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers) nach.

Zur Seminaranmeldung müssen die Nachweise schriftlich vorliegen. Nur dann kann eine Teilnahme am Seminar bestätigt werden.

Die Inhalte wurden in Zusammenarbeit mit dem Bundesinnungsverband für Orthopädie-Technik der Landesinnung Bayern, der Landesinnung Hessen und der Bundesfachschule festgelegt.

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker, leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sanitätshaus
Leitung: Silke Auler
Teilnehmerzahl: 16 Personen
Lehrgangskosten: 590,00 €

4 BUFA-Bonuspunkte
18 IQZ-Fortbildungspunkte
2 IQZ-Fortbildungspunkte für die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussprüfung

Herstellung sicherer Produkte: Risikomanagement bei der Herstellung von Sonderanfertigungen als konkrete Anforderung der Regularien

18. Januar 2020 (#4105)

Die Erstellung von Risikoanalysen zu Medizinprodukten, auch zu Sonderanfertigungen, ist seit mehr als 20 Jahren verpflichtend. Neu ist diese Anforderung also nicht.

Neu ist allerdings, dass in Zukunft nicht mehr nur die reine Erstellung gefordert ist, sondern die Methodik als Bestandteil eines Gesetzestextes definiert wurde. Somit ist die Methodik nicht mehr wirklich „verhandelbar", vielmehr muss künftig die Systematik und Vorgehensweise den klaren Festlegungen entsprechen.

Die konkreten Anforderungen an das Risikomanagement liegen vor, und nun ist es an Ihnen, diese Anforderungen in die Praxis umzusetzen und entsprechende Dokumente zu erstellen. Im Rahmen dieses Seminars wird Ihnen die zugrunde liegende Vorgehensweise nahegebracht. Die Veranstaltung ist gezielt als Workshop an einem konkreten Produktbeispiel angelegt, damit Sie selbst erste Erfahrungen sammeln können und der Praxisbezug während des Seminars nicht verloren geht.

Themengebiete:

- Risikomanagement-Plan:
  - Definition des Begriffs „Risiko"
  - Systematische Erfassung und Bewertung von Gefährdungen und Risiken
  - Festlegung der „Risikoakzeptanz"
- Risiko Analyse:
  - Erkennen und Bewerten relevanter Risiken
  - Definition notwendiger Maßnahmen zur Beherrschung der Risiken
- Risikomanagement Bericht:
  - Zusammenfassende Bewertung und Darstellung
- Einarbeitung der Erfahrungen aus der Marktbeobachtung
  - (Rückkopplung aus dem / zum „Post Market Surveillance" Prozess)

Leitung: Dr. Bernhard Hofmann
Teilnehmerzahl: 16 Personen
Lehrgangskosten: 230,00 €

2 BUFA-Bonuspunkte
8 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Sanitätshausfachverkäuferinnen und Sanitätshausfachverkäufer für Quer- und Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger

Modul 1: 20. bis 24. Januar 2020 in Dortmund (#4108)
Modul 2: 2. bis 6. März 2020 in Zeulenroda

Modul 1: 23. bis 27. März 2020 in Dortmund (#4112)
Modul 2: 4. bis 8. Mai 2020 in Zeulenroda

Ziel dieses Seminarangebotes ist es, die Qualität der Kundenberatung von Berufsanfängerinnen und Berufsanfängern sowie berufsfremden Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern im Sanitätshaus zu verbessern. Hierzu haben die Firma Bauerfeind und die BUFA ein modulares Seminarkonzept erarbeitet.
Zu den Schwerpunkten des Moduls „Medizinisches Fachwissen und Grundlagen der Orthopädietechnik“ gehören die anatomischen Grundlagen zum Fuß,- Sprung- und Kniegelenk, zum Rücken sowie zur oberen Extremität.
In den Praxisworkshops wird der indikationsgerechte Umgang mit Bandagen und Orthesen geübt. Außerdem werden die medizinischen Grundlagen von Venenerkrankungen behandelt sowie das Ausmessen und Abgeben von Kompressionsstrümpfen trainiert. Abgerundet wird das umfassende Programm durch Grundlagen der Rehatechnik, der Versorgung bei Stoma und der Brustprothesen- und Einlagenversorgung. Ergänzend werden rechtliche Rahmenbedingungen und Abrechnungsmodalitäten dargestellt.
Die Firma Bauerfeind bietet im zweiten Modul in Zeulenroda Basiswissen zu Warenpräsentation, Verkaufstraining und rechtlichen Grundlagen.
Beide Module werden über Bauerfeind exklusiv gebucht. Jedes Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab. Nach Abschluss jedes Moduls erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Bei erfolgreichem Abschließen beider Module wird ein Zeugnis über die Gesamtteilnahme an der Fortbildungsmaßnahme erstellt.

Weitere Informationen zu den Modulinhalten und zu der Prüfungsordnung erhalten Sie bei der Bauerfeind-Akademie oder der Bundesfachschule.

Zielgruppe: Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger sowie berufsfremde Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger im Sanitätshaus
Leitung: BUFA und Bauerfeind-Akademie
Teilnehmerzahl: 16 Personen

45 IQZ-Fortbildungspunkte
2 IQZ-Fortbildungspunkte für die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussprüfung

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Professionell telefonieren Beratungskompetenz und Servicequalität am Telefon Die charmante Visitenkarte Ihres Unternehmens

23. Januar 2020 (#4072)
9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Haben Sie schon darüber nachgedacht, wie viele Ihrer Patienten-erstkontakte und wie viele Ihrer Kontakte überhaupt über das Telefon entstehen? Kunden, Patienten, Ärzte oder Therapeuten. Sie telefonieren häufig an jedem Tag. Haben Sie bisher auch nur einen Gedanken darauf verwendet, dass am Telefon ein großer Teil Ihres Unternehmensimages geprägt wird?

Souverän und freundlich telefonieren ist kein Zauberwerk und doch im beruflichen Alltag unterliegt das Telefonieren besonderen Gesetzen.

Seminarinhalte:
- Das Telefon als Erfolgsinstrument
- Verhalten am Telefon
- Einflussfaktoren für ein Telefongespräch
  - Stimme ohne Gesicht
  - Stimmbildung
- Gesprächsannahme und Meldeformel
- Gesprächsdiagramme
- Die Macht des gesprochenen Wortes
  - Der Ton macht die Musik
  - Telefontypen erkennen und reagieren
  - Leitfragen zum Erfolg
- Organisation erfolgreicher Telefongespräche
  - Optimale Anrufzeiten
  - Vorbereitung
  - Gesprächskontrolle
  - Nachbereitung
- Rationelles Telefonverhalten
- Organisation um das Telefon
- Übungen mit einer Telefontrainingsanlage (Real und live)

Leitung: F.W. Schmidt
Teilnehmerzahl: 10 Personen
Lehrgangskosten: 430,00 €

2 BUFA-Bonuspunkte
8 IQZ-Fortbildungspunkte

Rehafachberaterin und Rehafachberater: Spezialisierungskurs Medizin/Therapie

27. Januar bis 7. Februar 2020 (#4073)

Im Reha- und Homecare-Fachhandel erwarten die Kundinnen und Kunden qualifizierte Fachberatung. Fachberatung setzt Wissen voraus und genau dort setzt der Qualifizierungskurs zur Rehafachberaterin und zum Rehafachberater an. Der Spezialisierungsblock baut auf den Inhalten des Grundblocks auf.

Umfassendes, praxisorientiertes Wissen von medizinischen Grundlagen, rechtlichen Bestimmungen, Produktkunde bis hin zur praktischen Auswahl an der Anwenderin oder am Anwender ist modular gegliedert. Wird das Abschlusszeugnis angestrebt, muss der Kurs in allen drei Teilen erfolgreich abgelegt sein.

Ziel: Rehafachberaterinnen und Rehafachberater spezialisieren sich für die Kundinnen- und Kundenbetreuung und die qualifizierte Beratung im Bereich Rehatechnik, sie bilden die Schnittstelle zwischen Patientin und Patient, Fachhandel und therapeutischem Umfeld.

Eingangsvoraussetzungen:
- Mitarbeitende in Pflege- und Betreuungseinrichtungen, Sanitätshäusern, Rehafachbetrieben mit zweijährige Erfahrung in der Rehatechnik, Vorqualifikation kann durch Nachweis von Schulungszertifikaten anerkannt werden
- Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Pflegemitarbeitende mit zweijähriger Erfahrung im Bereich Reha

Lehrgangsstruktur: Grundblock (zwei Wochen)
Spezialisierungsblöcke:
- Medizin und Therapie (zwei Wochen)
- Technik und Recht (zwei Wochen)

Inhalt Spezialisierungsblock Medizin und Therapie:
- Medizinisches Basiswissen Pathologie/Orthopädie
- Therapie- und ADL-Hilfen
- Basiswissen zur Begleittherapien
- Lifestyle

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Zielgruppe: Mitarbeitende in der Rehatechnik, die über eine medizinisch/therapeutische Ausbildung verfügen sowie Mitarbeitende in der Rehatechnik, die den Grundkurs besucht haben.
Leitung: Norbert Stockmann
Teilnehmerzahl: 12 Personen
Lehrgangskosten: 2.485,00 €

20 BUFA-Bonuspunkte
76 IQZ-Fortbildungspunkte
2 IQZ-Fortbildungspunkte für die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussprüfung

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Podoätiologische Einlagenversorgung nach Lydia Aich: Einstiegsmodul Anatomie, Palpation, Neurologie

29./30. Januar 2020 (#4074)

Hinter der podoätiologischen Einlagenversorgung verbirgt sich das Konzept, mittels max. 3 mm starker Plättchen an verschiedenen Informationspunkten unter dem Fuß die Körperstatik so zu beeinflussen, dass Fehlhaltungen und daraus bedingte Verspannungen aufgelöst werden. Damit eine adäquate Einlagenversorgung nach diesem Konzept erfolgen kann, müssen die Teilnehmenden zunächst die auf- und absteigenden Einflüsse auf die Körperstatik erkennen lernen. Insbesondere die Einflüsse von Okklusion und Visus auf die Körperhaltung müssen Berücksichtigung finden.

Hierzu wird ein umfangreiches Grundwissen der funktionellen Anatomie und biomechanischer Zusammenhänge vor allem der Becken-Hüft-Region, aber auch der Wirbelsäule mit den entsprechenden möglichen Störfaktoren vermittelt.

Im Praxispart werden die entsprechenden Analysemethoden von der Palpation knöcherner Strukturen über funktionelle Tests bis hin zur Interpretation dynamischer Fußabdrücke geübt.

Die Teilnahme an diesem Seminar ist Voraussetzung für die weitere Belegung der Basismodule.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker sowie Orthopädieschuhtechnikerinnen und Orthopädieschuhtechniker
Leitung: Ludger Lastring
Referent: Lydia Aich
Teilnehmerzahl: 16 Personen
Lehrgangskosten: 460,00 €

4 BUFA-Bonuspunkte
12 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Vom "Versorger" zum Partner für Lebensqualität - Erlebniseinkauf im Sanitätshaus

5./6. Februar 2020 (#4075)

Fakt ist, dass die Deutschen immer älter werden und lange fit bleiben wollen.

Fakt ist, dass dies ein riesiges Kundenpotenzial für die Sanitätshäuser ist. Fakt ist aber auch, dass die "Silver-Ager" umworben werden wollen, dass sie eine attraktive Präsentation der Leistungen und Waren eines Sanitätshaus voraussetzen und nicht zuerst auf schlecht beleuchtete, überfüllte Regale oder Inkontinenzprodukte schauen wollen.

Viele Sanitätshäuser haben sich dieser Entwicklung schon mehr oder weniger erfolgreich angepasst. Gut so, doch dann kommt der Bruch. Ist der Laden „aufgepimpt" mit cleverer Warendisposition, guter Beleuchtung und eventuell noch leiser Hintergrundmusik, ist oft ein wichtiger Aspekt auf der Strecke geblieben. Das Sanitätshausfachpersonal legt schwerpunktmäßig ausschließlich Wert auf "Fach", versorgt und verschenkt Möglichkeiten.

Immer noch generieren viele Sanitätshäuser bis zu 80 Prozent ihrer Umsätze aus dem Rezeptgeschäft. Der Freiverkauf bleibt auf der Strecke.

Fakt ist eben, die wichtigste "Hauptrolle" spielt im Sanitätshaus die Fachverkäuferin.

Damit sie noch erfolgreicher arbeiten kann, dieses "unwiderstehliche Angebot":

Kurz, präzise und sofort anwendbar erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie in den erfolgreichen Verkaufsdialog mit Ihrem Kunden kommen und für ihn einen "Erlebniseinkauf" initiieren. Durch starke Präsenz und verbindliches Auftreten.

Alltagstaugliche Tipps und fundiertes Handwerkszeug aus der Praxis für die Praxis und vor allem, sofort einsetzbar.

Ihr Referent kennt den Markt seit vielen Jahren, macht regelmäßig Testkäufe, arbeitet direkt vor Ort in den Sanitätshäusern und erlebt als Kunde die eine oder andere "Erhellung".

Einige Themen:

- Ihr starker Auftritt = Der erste Eindruck muss sitzen
- Adlerauge = Unterschiedliche Kundentypen erfordern unterschiedliches Handeln
- "Der mit dem Kunden tanzt" = Körpersprache verstehen
- "Wer nicht fragt, bleibt dumm" = Die richtige Frage zum richtigen Zeitpunkt
- Warum Eva den Adam verführen konnte = Schlagfertig argumentieren
- Die Zukunft beginnt heute = Verkaufsgespräche erfolgreich abschließen
- Fachkompetenz = Ihr Sicherheitsgurt für ein erfolgreiches Verkaufsgespräch
- Die "alte Schachtel" = Gezielte Warenpräsentation für die unterschiedlichen Kundentypen
- "Kauf"- Anregung = Kunden begeistern statt bequatschen

Zielgruppe: Mitarbeitende im Sanitätshaus
Leitung: F.W. Schmidt
Teilnehmerzahl: 10 Personen
Lehrgangskosten: 990,00 €

4 BUFA-Bonuspunkte
15 IQZ-Fortbildungspunkte

Grundlagen der Verarbeitung von Thermoplasten am Beispiel von Unterschenkelorthesen

7. Februar 2020 (#4076)
6. Juni 2020 (#4148)

Thermoplaste werden in der Orthopädietechnik in vielfältiger Form verarbeitet. Dabei müssen die werkstoffspezifischen Eigenschaften bedacht und die grundsätzliche Vorgehensweise erlernt werden.

In diesem Praxisseminar werden an praktischen Beispielen die Verarbeitung und die Kantenbearbeitung erlernt.

Diese Seminarinhalte erwarten Sie:
- kurze theoretische Einführung in die Werkstofftechnologie und die Werkstattausstattung
- Schleifen und Anformen von Polstern
- Herstellen einer PE-Unterschenkelorthese
- Entformung und Kantenbearbeitung
- Herstellung einer PP-Unterschenkelorthese mit Tamarak-Gelenken
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheitshinweise

Bitte bringen Sie Arbeitskleidung mit!

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker, Auszubildende und junge Gesellinen und Gesellen
Leitung: Elmar Janßen
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 210,00 € zzgl. 60,00 € Materialpauschale

2 BUFA-Bonuspunkte
8 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Sensomotorische Einlagenversorgung

7./8. Februar 2020 (#4077)
26./27. Juni 2020 (#4157)
Beginn: 12:00 Uhr

Aktuelle Konzepte der Einlagenversorgung - im Besonderen bei Kindern - berücksichtigen nicht nur passiv wirkende biomechanische Aspekte, sondern beziehen die aktive muskuläre Steuerung mit ein. Über gezielte Hemmung oder Bahnung einzelner Muskeln sollen Dysbalancen ausgeglichen werden. Die Wirkung dieser Einlagen beschränkt sich also nicht nur auf die Fußstellung, die gesamte Körperhaltung und Bewegungssteuerung werden beeinflusst.

Das Seminar vermittelt neben dem erforderlichen Grundwissen über sensomotorische Bewegungssteuerung einen Überblick über praktische Versorgungsmöglichkeiten, die im Selbstversuch erfahrbar gemacht werden.

In den praktischen Seminarsequenzen werden die Teilnehmenden die Füße gegenseitig untersuchen und selber Einlagen herstellen.

Bitte bringen Sie Schuhe mit, in die lose Einlagen eingepasst werden können.

Zielgruppe: Auszubildende und Gesellinnen und Gesellen
Leitung: Matthias Schmitt
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 420,00 € zzgl. 55,00 € Materialpauschale

4 BUFA-Bonuspunkte
16 IQZ-Fortbildungspunkte

Praktische Einführung in die Faserverbundtechnologie

8. Februar 2020 (#4078)
5. Juni 2020 (#4145)

Die Verarbeitung von Armierungsmaterialien zur Herstellung von Hilfsmitteln aus Gießharz zählt zu den Grundtechniken im Orthopädietechniker-Handwerk. In diesem Seminar werden die grundlegenden Arbeitstechniken vermittelt und ein Überblick über den Aufbau von Armierungen gegeben und praktisch erprobt.

Diese Seminarthemen erwarten Sie:

- Eigenschaften von Armierungsmaterialien
- Aufbau von Armierungen
- Einsatz verschiedener Gießharze
- praktische Durchführung der Arbeitstechnik
- Kantenbearbeitung
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit mit Gefahrstoffen

Bitte bringen Sie Arbeitskleidung mit!

Zielgruppe: Auszubildende und junge Gesellinnen und Gesellen
Leitung: Elmar Janßen
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 210,00 € zzgl. 60,00 € Materialpauschale

2 BUFA-Bonuspunkte
10 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Arbeitssicherheit: Grundseminar im Rahmen des Unternehmermodells nach DGUV Vorschrift 2

8. Februar 2020 (#4079)

Dieses Seminar ist die Grundlage zur Umsetzung des „Unternehmerinnen- und Unternehmermodells“ für Betriebe mit durchschnittlich bis zu 50 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Ziel des Seminars:

- Arbeitsschutz in die Unternehmensstrategie integrieren, Probleme des betrieblichen Arbeitsschutzes erkennen und entsprechend reagieren
- Die Pflichten der Arbeitgeberin und des Arbeitgebers im Arbeitsschutz nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- Gefährdungen erkennen und beurteilen; Gefährdungsbeurteilung durchführen (1. Teil)
- Beratungsbedarf bezüglich Arbeitsschutz erkennen

Die Bundesfachschule für Orthopädie-Technik führt als anerkannter Seminarveranstalter der Berufsgenossenschaft Energie, Textil, Elektro, Medienerzeugnisse das Grundseminar im Rahmen des Unternehmerinnen- und Unternehmermodells nach DGUV Vorschrift 2 durch. Unternehmerinnen und Unternehmer, die anderen Berufsgruppen angehören, können ebenfalls am Seminar teilnehmen.

Bitte bringen Sie den Beitragsbescheid und die BG-Mitgliedsnummer Ihres Betriebes mit!

Die Lehrgangsgebühr wird bei nachgewiesener BG ETEM-Mitgliedschaft durch die BG übernommen. Jeder teilnehmende Betrieb erhält von der BG ETEM eine pauschale Aufwandsentschädigung von 50,00 €. Betriebe, die nicht Mitglied der BG ETEM sind, zahlen eine Gebühr in Höhe von 220,00 €.

Zielgruppe: ausschließlich Unternehmerinnen und Unternehmer und Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber, technische Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, im Einzelfall für die Arbeitssicherheit verantwortliche Betriebsleiterinnen oder Betriebsleiter
Leitung: Peter Sasse
Teilnehmerzahl: 25 Personen

7 IQZ-Fortbildungspunkte
2 IQZ-Fortbildungspunkte für die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussprüfung

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Modul Prothetik Unterschenkel, Fuß

10. bis 21. Februar 2020 (#4080)

Dieser Lehrgang bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich gemäß der Orthopädiemechaniker- und Bandagisten-Meisterprüfungsverordnung (OrthBandMstrV) im fachtheoretischen und fachpraktischen Bereich der Versorgung nach transtibialer Amputation auf die Meisterprüfung vorzubereiten.

Schwerpunkte der fachtheoretischen Unterrichtsinhalte:

- Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie
- Amputationstechniken und Indikationen
- Vergleichende Versorgungsmöglichkeiten von Patientinnen und Patienten
- klinische Untersuchungsmethoden
- Biomechanik/Gang des Menschen
- Schaftkonstruktionsmerkmale
- Materialkunde
- Aufbaukriterien der Prothese

Schwerpunkte der fachpraktischen Seminarinhalte:

- Herstellen und Anprobe zweier Prothesen nach transtibialer Amputation in kondylenumgreifender Schafttechnik und als Prothese mit Liner
- technische Indikation
- Zustandserhebung
- Maß-Abform-Technik
- Modelltechnik
- Herstellen eines individuellen Schaftes
- Aufbau der Prothese
- Anprobe und Änderungen
- Schaft- und Ganganalyse
- Abschlussbesprechung

Eine Vorstellung des individuellen Endergebnisses schließt den Kurs ab. Nach Vorabsprache können eigene Patientinnen und Patienten mitgebracht werden.

Bitte bringen Sie Arbeitskleidung mit.

Bitte beachten Sie, dass es bei dieser Veranstaltung keine Mittagsverpflegung gibt.

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Zielgruppe: Gesellinnen und Gesellen, die sich auf die Meisterprüfung vorbereiten, junge Meisterinnen und Meister, die sich in dieses Fachgebiet einarbeiten, Gesellinnen und Gesellen, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten aktualisieren und vertiefen wollen
Leitung: Jan Becker
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 1.615,00 € zzgl. 165,00 € Materialpauschale

20 BUFA-Bonuspunkte
95 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Versorgung von CP-Patientinnen und -Patienten mit Unterschenkelorthesen - Basislehrgang

12. bis 14. Februar 2020 (#4081)
Beginn: 12:00 Uhr

Das Krankheitsbild der Cerebralparese stellt sich in sehr unterschiedlichen Erscheinungsformen dar. Die Vielschichtigkeit der Erkrankung macht eine differenzierte Analyse der Ist-Situation erforderlich. Darauf aufbauend muss in Abstimmung mit der Ärztin oder dem Arzt und/oder der Therapeutin oder dem Therapeuten das Versorgungsziel definiert und dieses dann in der Orthesenkonstruktion verwirklicht werden.

Das Seminar vermittelt ein Verständnis für die funktionelle Anatomie der unteren Extremität und die Anforderungen, die sich aus der individuellen Pathologie für die Versorgung ergeben. Des Weiteren werden die Auswirkungen verschiedener Lähmungsbilder auf das Gangbild erläutert und die Möglichkeiten der Gangbildverbesserung durch orthetische Hilfsmittel dargestellt.

In einer Probeversorgung, die die Teilnehmenden gegenseitig anfertigen, können Gangbildveränderungen durch unterschiedliche Konstruktionsmerkmale selbst erfahren werden und somit das Verständnis für die Wirkungsweise der Orthesen vertieft werden.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker
Leitung: Ludger Lastring
Referent: Klaus Happes
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 660,00 € zzgl. 130,00 € Materialpauschale

5 BUFA-Bonuspunkte
26 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

QM-Systeme nach DIN EN ISO 13485:2016 aufbauen und verstehen

15. Februar 2020 (#4083)

Die Norm DIN EN ISO 13485 ist für viele Sanitätshäuser die Grundlage des QM-Systems. Doch was steht in dieser Norm wirklich drin und vor allem: wie können die Anforderungen interpretiert und praxisrelevant umgesetzt werden? Und was hat sich mit der Ausgabe 2016 geändert, was nun in ein bestehendes QM-System „eingebaut" werden muss? Wie kann ein solches System möglichst pragmatisch gestaltet werden? Denn eins soll und darf das QM-System nicht: Sie beim Arbeiten unnötig behindern.

Ziel dieser Veranstaltung ist es daher, Schritt für Schritt die aktuelle Ausgabe der Norm gemeinsam zu „erkunden" und so zu erkennen, wie die Forderungen in die tägliche Praxis umgesetzt werden können. Bekommen Sie ein „Gefühl" für den Umgang mit den Normen und damit Sicherheit bei der Diskussion und Interpretation der Vorgaben.

Die Veranstaltung setzt daher bewusst keine besonderen Vorkenntnisse der Teilnehmenden voraus, bietet aber auch den Profis interessante Aspekte und Einblicke.

Zielgruppe: alle Personen mit Interesse an QM-Systemen sowie Personen, die die QM-Systeme intern implementieren und aufrechterhalten (z.B. QM-Beauftragte, interne Auditorinnen und Auditoren, Geschäftsführung)
Leitung: Dr. Bernhard Hofmann
Teilnehmerzahl: 12 Personen
Lehrgangskosten: 240,00 €

2 BUFA-Bonuspunkte
8 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Hygienebeauftrage in der Orthopädie- und Rehatechnik

17./18. Februar 2020 (#4084) in Bernburg
26./27. März 2020 (#4114) in Dortmund

Um die Einhaltung der Hygienestandards zu überwachen, werden Teilnehmende einer Weiterbildung zu Hygienebeauftragten in der Orthopädie- und Rehatechnik in allen relevanten Bereichen der ambulanten und stationären Hygiene geschult. Dabei sind folgende Themen wesentlicher Bestandteil der 40 Unterrichtsstunden umfassenden Schulung:

- mikrobiologische Grundlagen
- Infektionskrankheiten
- Keimarten und -vermehrung
- gesetzliche und verordnungsrechtliche Grundlagen
- Personalhygiene
- Reinigung- und Desinfektionsmethoden und –mittel
- Umgang mit Hautschädigungen und Wunden
- Hygiene in der häuslichen Pflege
- Hygiene in der Behandlungspflege
- Erstellung eines Hygienehandbuches
- Konzeption eines Hygiene- und Desinfektionsplans
- Besondere Hygieneherausforderungen wie Haustiere
- Wiedereinsatz von Hilfsmitteln
- Qualitätsmanagement
- Methodik und Didaktik der Anleitung

Fachliche Voraussetzungen:
Interessierte an dieser Weiterbildung müssen über eine abgeschlossene Berufsausbildung inn einem fachspezifischen Beruf verfügen. Darüber hinaus wird zusätzlich eine Berufserfahrung von mindestens einem Jahr bei Teilnehmenden mit Gesellenabschluss in der Orthopädietechnik und drei Jahren bei Sanitätshausfachverkäuferinnen und Sanitätshausfachverkäufern gefordert.

Persönliche Voraussetzungen:

- Hygienebeauftragte müssen sich regelmäßig über aktuelle Standards und deren Neuerungen informieren. Das Interesse an Weiterbildung und der Zugang zur Weiterbildung müssen gegeben sein. Außerdem müssen Sie gewissenhaft und strukturiert arbeiten, um die Einhaltung von Hygienevorgaben zu überprüfen.
- Sie müssen über Sozialkompetenz und Teamfähigkeit verfügen sowie in der Lage sein, Ihr Fachwissen in die Leitungsebenen einzubringen.

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Struktur dieser Weiterbildung:
Die Weiterbildung „Hygienebeauftragte“ ist in drei Blöcke unterteilt. Dabei sind zwei Präsenzphasen zur Theorievermittlung sowie eine Praxisphase mit festgelegten Lehrinhalten zu absolvieren. Der Theorieteil beträgt 24 Stunden, der Praxisteil 16 Stunden. Dieser kann in verschiedenen Bereichen absolviert werden und teilt sich dann auf in die Arbeit im Sanitätshaus, in der orthopädietechnischen Werkstatt, in der Reha-Werkstatt oder im Außendienst in Krankenhäusern, Reha- oder Pflegeeinrichtungen. In der Praxisphase muss eine Facharbeit (Hygienehandbuch/Hygieneplan) erstellt werden. Die Facharbeit wird im Rahmen eines Kolloquiums vorgestellt und bewertet.

Abschlussprüfung:
Die Weiterbildung schließt mit einer schriftlichen Prüfung und der Facharbeit ab. Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat über die Teilnahme an der Weiterbildung sowie über die bestandene Prüfung.

Die Bestellung zum/zur Hygienebeauftragten der Orthopädie- und Rehatechnik erfolgt durch den Arbeitgeber.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Institut für Krankenhaushygiene und klinische Mikrobiologie sowie der AkademieDo statt.

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte
Leitung: Stefan Bieringer, Dr. Frank Hünger
Teilnehmerzahl: 24 Personen
Lehrgangskosten: 790,00 € zzgl. 120,00 € Materialpauschale

6 BUFA-Bonuspunkte
8 IQZ-Fortbildungspunkte
2 IQZ-Fortbildungspunkte für die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussprüfung

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Näh-/Fertigungstechnik für Leibbinden und Mieder zur Vorbereitung auf die Gesellenprüfung

17. bis 19. Februar 2020 (#4085)

Die Fertigung einen Kreuzstützmieders nach vorgegebenen Maßen gehört zu den Vorschlägen für Prüfungsstücke zur Gesellenprüfung. Zu Beginn des Seminars werden die unterschiedlichen Miederarten dargestellt, die Maßnahme erklärt und Schnittmuster hergestellt. Anschließend werden diese Arbeitsschritte an einer Schneiderpuppe von den Teilnehmenden nachvollzogen.
Nach diesem Muster wird ein Mieder erstellt, welches auch an der Schneiderpuppe anprobiert wird.

Im Einzelnen werden folgende Arbeitsschritte vertieft:
- Schnittmuster entwickeln
- Stoff zuschneiden und Mieder anprobefertig herstellen
- Anprobe an einer Schneiderpuppe
- Mieder - soweit möglich - fertig nähen

Das Arbeiten an der Nähmaschine sollte geläufig sein, damit möglichst viele Arbeitsschritte im Seminar nachvollzogen werden können.

Zielgruppe: Auszubildende in der Vorbereitung auf die Gesellenprüfung
Leitung: Bettina Grage-Roßmann
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 385,00 € zzgl. 65,00 € Materialpauschale

4 BUFA-Bonuspunkte
29 IQZ-Fortbildungspunkte

Qualitätssicherungsseminar: Anfertigung von diabetesadaptierten Fußbettungen durch Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker

20./21. Februar 2020 (#4086)
4./5. Juni 2020 (#4144)

Das Schmerzempfinden als Warnsignal fehlt bei diabetischer Neuropathie. Überlastungen einzelner Fußbereiche und Passformmängel einer bettenden Fußversorgung werden daher nicht wahrgenommen. Die Versorgung erfordert somit große Sorgfalt und Fachwissen. Im Seminar werden sowohl die medizinischen Besonderheiten als auch die orthopädietechnische Versorgungsmöglichkeiten bei verschiedenen Ausprägungen dieses Krankheitsbildes dargestellt. Biomechanische Zusammenhänge, Materialtechnik und Wechselwirkungen zwischen Fußversorgung und Schuh bilden weitere Schwerpunkte.

Im Praxisteil wird die Maß-Abform-Technik von den Teilnehmenden an der Patientin oder am Patienten nachvollzogen und eine Fußversorgung erstellt. Anprobe und Fehleranalyse mittels Fußdruckmessung vertiefen die Kenntnisse.

Die Teilnehmenden und der entsendende Betrieb erhalten nach erfolgreicher Teilnahme das in vielen Verträgen geforderte Qualitätssicherungszertifikat des BIV OT.

Dieses Seminar entspricht den Inhalten der Diabetes-Zertifizierungsseminare der Orthopädie-Schuhtechnik Teil 1 bis 4 (a – d). Bitte prüfen Sie vor Anmeldung die Anforderungen, die in Ihren Leistungsbeschreibungen/Lieferverträgen festgelegt sind.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker mit Erfahrung in der Fußversorgung. Für die fachliche Leitung ist die Meisterqualifikation erforderlich.
Leitung: Ludger Lastring
Teilnehmerzahl: 12 Personen
Lehrgangskosten: 630,00 € zzgl. 65,00 € Materialpauschale

4 BUFA-Bonuspunkte
18 IQZ-Fortbildungspunkte

Einlagenversorgung: Theorie und Praxis

22. Februar 2020 (#4087)
18. April 2020 (#4124)

Der Fuß hat eine zentrale Aufgabe beim Gehen und Stehen. Um endlich wieder beschwerdefrei gehen zu können, nehmen Patientinnen und Patienten mit Fußproblemen weite Wege in Kauf.

Voraussetzung für eine verantwortungsvolle Einlagenversorgung ist das Wissen über anatomische, pathologische und biomechanische Zusammenhänge des Gesamtkomplexes „Fuß". Dieses Wissen wird in Theorie und Praxis vermittelt.

Darauf aufbauend werden im weiteren Seminarverlauf verschiedene Einlagentypen sowie Abform- und Fertigungstechniken dargestellt und praktisch nachvollzogen.

In den praktischen Seminarsequenzen werden die Teilnehmenden die Füße gegenseitig untersuchen sowie ein Paar Einlagen herstellen und anpassen.

Zielgruppe: Mitarbeitende im Sanitätshaus, Auszubildende, Gesellinnen und Gesellen
Leitung: Matthias Schmitt
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 230,00 € zzgl. 35,00 € Materialpauschale

2 BUFA-Bonuspunkte
10 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Hygieneanforderungen: Desinfektion beim Wiedereinsatz von Reha-Mitteln und in der Orthopädietechnik

26. Februar 2020 (#4088)
9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

In der Orthopädietechnik werden immer häufiger Patientinnen- und Patientenversorgungen repariert, revidiert, verändert oder es werden Passteile für neue Versorgungen wieder verwendet. Leider kommt das Produkt dabei nicht immer im hygienisch und technisch einwandfreien Zustand in die Werkstatt zurück.

Aber auch bei der Reinigung und Desinfektion von Rehamitteln gibt es eine ganze Menge – teilweise regionale – Regelungen, die das Handwerk zu bewältigen hat. Ziel des Seminars ist es, die potentiellen Gefahren von Produkten im Wiedereinsatz bzw. genutzten Produkten anhand von Praxisbeispielen plastisch aufzuzeigen und den Sinn von Hygienemaßnahmen klar werden zu lassen. Praktische Beispiele zeigen die Schutzwirkung des Hygienemanagements für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch die nachfolgenden Patientinnen und Patienten einleuchtend auf.

Die Teilnehmenden erhalten eine kurze, fundierte Einführung in die möglichen Verunreinigungen und die Keim-Übertragungswege, damit schon durch das tägliche Verhalten der Mitarbeitenden unnötige Risiken für die Gesundheit minimiert werden.

Besonderer Wert wird auf die praktische Umsetzung und den wirkungsvollen Schutz der Mitarbeitenden in der täglichen Praxis der Sanitätshäuser gelegt. Der Referent erarbeitet mit den Teilnehmenden gemeinsam einen gangbaren, praxisgerechten Weg für die Sanitätshäuser, um den größtmöglichen hygienischen Nutzen zu erreichen und die beteiligten Kolleginnen und Kollegen zu schützen.

Zielgruppe: Orthopädietechniker-Meisterinnen und Orthopädietechniker-Meister, Mitarbeitende in der orthopädie- oder rehatechnischen Werkstatt, Mitarbeitende in Service und Kundenkontakt, Sicherheitsbeauftragte und deren Vertreterinnen und Vertreter
Leitung: Dipl.-Ing. Jörg Stockhardt
Teilnehmerzahl: 16 Personen
Lehrgangskosten: 210,00 €

1 BUFA-Bonuspunkt
4 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Schulung für Sicherheitsbeauftragte – Refresher

26. Februar 2020 (#4089)
13:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Das Medizinproduktegesetz fordert von allen Herstellerinnen und Herstellern im Sinne des Gesetzes Personen, die der Markbeobachtung und den Meldepflichten im Sinne des Medizinprodukte-Beobachtungs- und Meldesystems entsprechend der MP-Sicherheitsplanverordnung nachkommen. Dies sind u.a. Sicherheitsbeauftragte nach § 30 MPG, die auch verpflichtet sind, sich regelmäßig über die eventuellen Änderungen der Rechtslage zu informieren. Hierbei soll Sie diese Schulung unterstützen.

Folgende Themen werden wir behandeln:
- Aktuelle Neuerungen durch die EU-Richtlinien und das Änderungsgesetz zum MPG
- Neue Anforderungen an die Auditierung durch die benannten Stellen
- Meldepflicht im Ausland bzw. bei geschädigten Ausländerinnen und Ausländern
- Auslegung der Meldepflichten und Einhaltung von Meldefristen
- Umsetzung der MEDDEV 2.12
- Erfahrung mit Behörden zu den Meldungen im Vigilance System
- Änderungen bei der technischen Dokumentation und beim Risikomanagement
- Erfahrung zur Umsetzung der Rechtslage aus Sicht der Betreiberinnen und Betreiber
- Beispiele aus der Praxis in der Orthopädie- und Rehatechnik
- Diskussion mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen

Sicherheitsbeauftragte müssen nach den Vorschriften des MPG jederzeit die aktuelle Sachkenntnis nachweisen können. Somit empfiehlt sich, alle drei Jahre eine Auffrischung der Kenntnisse durch eine Schulung.

Bitte beachten Sie, dass die „Schulung für Sicherheitsbeauftragte“ bereits erfolgt sein muss! Bitte legen Sie zum Nachweis das Zertifikat vor.

Zielgruppe: Inhaberinnen und Inhaber, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, Sicherheitsbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter von Sicherheitsbeauftragten
Leitung: Dipl.-Ing. Jörg Stockhardt
Teilnehmerzahl: 20 Personen
Lehrgangskosten: 210,00 €

1 BUFA-Bonuspunkt
4 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Prepreg-Technik am Beispiel der Unterschenkelorthetik

27. Februar 2020 (#4090)

Unter Prepreg-Technologie versteht man den Einsatz von vorimprägniertem Armierungsmaterial, das unter Druck und Wärme zur Aushärtung gebracht wird. Die Endprodukte sind leichter als konventionelle FVK-Werkstücke und in ihren Eigenschaften besser planbar bzw. genauer reproduzierbar, da das Ergebnis nur wenig von der Arbeitstechnik des Anwenders abhängt.

Mit dieser Technologie ergeben sich in der Orthopädietechnik neue Möglichkeiten im Leichtbau.

Im Seminar wird die Fertigungstechnik für Unterschenkelorthesen in Prepreg-Technik dargestellt. Das erlernte Wissen kann auf alle anderen Einsatzmöglichkeiten dieses Materials übertragen werden. Jeder Teilnehmende erstellt eine Orthese nach individuellem Armierungsvorschlag.

Die Ergebnisse werden abschließend in der Gruppe diskutiert.

Bitte bringen Sie Arbeitskleidung mit!

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker mit Erfahrung in der konventionellen Gießharztechnik
Leitung: Ludger Lastring
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 310,00 € zzgl. 105,00 € Materialpauschale

2 BUFA-Bonuspunkte
10 IQZ-Fortbildungspunkte

Medizinische und technische Grundkenntnisse der Orthopädie- und Rehatechnik und des Sanitätshauses für Auszubildende und Berufseinsteiger

28./29. Februar 2020 (#4091)

Einführung in die Biologie und Anatomie
- Lagebezeichnungen
- Gliederung des Skelettes
- Aufbau der Gelenke
- Funktionen der Muskulatur
- Funktionen und Aufbau des Blutkreislaufes

Einführung in die Krankheitslehre
- Einteilung der Erkrankungen
- Diagnosemethoden
- Überblick über die Therapieverfahren

Prinzipien der Hilfsmittelversorgung
- Grundlagen der Biomechanik
- Funktion und Aufbau von Prothesen
- Funktion und Aufbau von Orthesen
- Funktion und Aufbau von Reha-Mitteln

Einführung in die Maßtechnik mit Sensortechnologie
- Messung und Funktion des Fußdruckmesssystems
- Messung und Funktion des Wirbelsäulenscanners
- Messung und Funktion des Venenmesssystems

Prinzipien der Maß-Abform-Technik
- Maßtechnik
- Vakuum-Technik
- Gipstechnik

Rechtliche Grundlagen
- Ablauf einer Hilfsmittelversorgung
- Zuständigkeiten
- MPG
- Hilfsmittelverzeichnis
- Datenschutz

Bitte bringen Sie eine Radlerhose/Jogginghose für die Gruppenarbeiten mit.

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Zielgruppe: Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger/Auszubildende in Orthopädie, Rehatechnik und Sanitätshaus
Leitung: Stefan Bieringer
Referenten: Alem Terzic, Torsten Gosebrink
Teilnehmerzahl: 16 Personen
Lehrgangskosten: 525,00 €

4 BUFA-Bonuspunkte
17 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Versorgungstechnik mit individuellen Sitzschalen
Seminar A: Positionierung, Konzept, Anprobe

2. bis 4. März 2020 (#4092)

Von der Versorgungsplanung über die Zustandserhebung bis zur Körperabformung vermittelt dieses Seminar umfassende Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Sitzschalenversorgung. Im Praxisteil liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Durchführung der Körperabformungen in Vakuumtechnik mit realen Patientinnen und Patienten, sowie Anprobe und Analyse von vorhandenen Versorgungen (Rohbau).

Bitte bringen Sie Arbeitskleidung mit!

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker sowie Rehatechnikerinnen und Rehatechniker, die mit Sitzschalenversorgungen an Patientinnen und Patienten betraut sind oder sich in das Arbeitsfeld einarbeiten wollen
Leitung: Norbert Stockmann
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 720,00 € zzgl. 80,00 € Materialpauschale

6 BUFA-Bonuspunkte
27 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Maß-/Schnitt- und Näh-/Fertigungstechnik für Leibbinden und Mieder - Basisseminar

2. bis 5. März 2020 (#4093)

In diesem kompakten Lehrgang werden zu Beginn Grundlagen der Miederversorgung und Kenntnisse in der Maß-/Schnitt-Technik vermittelt, weiterhin wird ein Schnittmuster erstellt. An den folgenden Seminartagen wird die Näh-/ Fertigungstechnik am Beispiel des Kreuzstützmieders schrittweise demonstriert und von den Teilnehmenden praktisch nachvollzogen. Die Mieder werden für Probandinnen und Probanden gefertigt, so dass auch eine Anprobe durchgeführt wird.

Fachliche Vorkenntnisse sind für dieses Seminar nicht erforderlich, das Arbeiten an der Nähmaschine sollte allerdings geläufig sein. In diesem Kurs werden Basiswissen und grundlegende Fertigkeiten vermittelt.

Die Kleingruppe ermöglicht eine optimale Betreuung.

Zielgruppe: Mitarbeitende im Sanitätshaus, Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen in der Näh-/ Fertigungstechnik
Leitung: Bettina Grage-Roßmann
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 690,00 € zzgl. 95,00 € Materialpauschale

8 BUFA-Bonuspunkte
37 IQZ-Fortbildungspunkte

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten in der Orthopädie- und Rehatechnik

2. bis 6. März 2020 (#4094) in Weiterstadt

Fundiertes Fachwissen hilft, tragische Unfälle, wie sie mit elektrisch betriebenen Pflegebetten mit Toten und anderen Vorkommnissen passiert sind, zu verhindern. Dabei erweist sich die rechtlich abgesicherte Ausführung von Arbeiten und Prüfungen an elektrischen Betriebsmitteln in der Orthopädie- und Rehatechnik als äußerst wichtig. Die Vorschriften besagen u.a., dass nur ausgebildete Elektrofachkräfte oder Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten eigenverantwortlich Arbeiten an elektrischen Anlagen und Geräten durchführen dürfen.

Dieses Seminar hat zum Ziel, Teilnehmende ohne elektrotechnische Ausbildung in die Lage zu versetzen, in einem festgelegten Tätigkeits-/ Aufgabenbereich eigenverantwortlich und selbstständig Tätigkeiten an elektrischen Betriebsmitteln in der Orthopädie- und Rehatechnik durchzuführen (z.B. Prüfungen von Pflegebetten und E-Rollstühlen).

Seminarmodule:

- Die Mindestausbildungsdauer zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten ist von den Berufsgenossenschaften verbindlich mit 80 Stunden festgelegt worden.

Daher gliedert sich dieses Fortbildungsmodell in drei zeitlich entkoppelte Module:

- Präsenzphase im BTZ Weiterstadt: Theorie und Praxis der Elektrotechnik, der Abschluss dient der Bestellung als elektrotechnisch unterwiesene Person (EUP), Präsenzzeit: 1 Woche
- Praxisphase/Selbstlernphase im Unternehmen (Aufgaben, Projekte, Unterweisungen etc.),
- Vertiefung, Messtechnik Abschlussprüfung (Dauer: 1 Tag)

Der Abschluss dient der Bestellung als Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EFT) mit Schwerpunkt Orthopädie- und Rehatechnik.

Ihre Vorteile:

- Das Seminar erfüllt die gesetzlichen Anforderungen,
- Die Teilnehmenden fallen nur für eine Woche aus,
- Die Praktikums-/Selbstlernphase kann im eigenen Unternehmen absolviert werden,
- Die Maßnahme ist zeitlich entkoppelt, jedes Modul schließt mit einem anerkannten Abschluss/Zertifikat (EUP/EFT) ab.

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Inhalt:
- Besondere Festlegungen für die Sicherheit von elektrisch betriebenen Krankenhausbetten
- Umgang mit geeigneten elektrischen Mess- und Prüfungseinrichtungen nach DIN VDE 0751, 0701 und 0702
- Elektrische Prüfung an E-Rollstühlen
- Praktische Messungen an medizinischen elektrischen Geräten und Systemen

Zielgruppe: Fachkräfte der Orthopädie-/Rehatechnik
Leitung: Uwe Gräf, staatlich geprüfter Techniker und Elektromeister
Teilnehmerzahl: 12 Personen
Lehrgangskosten: 1.780,00 € zzgl. 290,00 € Prüfungsgebühr

10 BUFA-Bonuspunkte
50 IQZ-Fortbildungspunkte
2 IQZ-Fortbildungspunkte für die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussprüfung

Rehafachberaterin und Rehafachberater: Spezialisierungskurs Technik/Recht

2. bis 13. März 2020 (#4095)

Im Reha- und Homecare-Fachhandel erwarten die Kunden qualifizierte Fachberatung. Fachberatung setzt Wissen voraus und genau dort setzt der Qualifizierungskurs zur Rehafachberaterin oder zum Rehafachberater an. Der Spezialisierungsblock baut auf den Inhalten des Grundblocks auf.

Umfassendes, praxisorientiertes Wissen von medizinischen Grundlagen, rechtlichen Bestimmungen, Produktkunde bis hin zur praktischen Auswahl am Anwender ist modular gegliedert. Wird das Abschlusszeugnis angestrebt, muss der Kurs in allen drei Teilen erfolgreich abgelegt sein.

Ziel: Rehafachberaterinnen und Rehafachberater spezialisieren sich für die Kundinnen- und Kundenbetreuung und die qualifizierte Beratung im Bereich Rehatechnik, sie bilden die Schnittstelle zwischen Patientin und Patient, Fachhandel und therapeutischem Umfeld.

Eingangsvoraussetzungen:
- Mitarbeitende in Pflege- und Betreuungseinrichtungen, Sanitätshäusern, Rehafachbetrieben mit zweijährige Erfahrung in der Rehatechnik, Vorqualifikation kann durch Nachweis von Schulungszertifikaten anerkannt werden
- Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Pflege-Mitarbeitende mit zweijähriger Erfahrung im Bereich Reha

Lehrgangsstruktur:
Grundblock (zwei Wochen)
Spezialisierungsblöcke:
- Medizin und Therapie (zwei Wochen)
- Technik und Recht (zwei Wochen)

Inhalt Spezialisierungsblock Technik und Recht:
- Mobilitätshilfen (technische Indikation)
- Mobilitätshilfen (E-Rollstuhl)
- Rechtliche Grundlagen
- Lifestyle

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Zielgruppe: Mitarbeitende in der Rehatechnik, die über eine medizinisch/therapeutische Ausbildung verfügen sowie Mitarbeitende in der Rehatechnik, die den Grundkurs besucht haben.
Leitung: Norbert Stockmann
Teilnehmerzahl: 12 Personen
Lehrgangskosten: 2.485,00 €

20 BUFA-Bonuspunkte
77 IQZ-Fortbildungspunkte
2 IQZ-Fortbildungspunkte für die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussprüfung

Modul Prothetik Knieexartikulation und Oberschenkel

2. bis 13. März 2020 (#4096)

Dieser Lehrgang bietet dem Teilnehmenden in erster Linie die Möglichkeit, sich gemäß der Orthopädiemechaniker- und Bandagisten-Meisterprüfungsverordnung (Orth-BandMstrV) im fachtheoretischen und fachpraktischen Bereich der Versorgung nach transfemoraler Amputation auf die Meisterprüfung vorzubereiten.

Schwerpunkte der fachtheoretischen Unterrichtsinhalte:
- Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie
- Amputationstechniken und Indikationen
- Prä-/postoperative Versorgungsmöglichkeiten
- Klinische Untersuchungsmethoden
- Biomechanik/Gang des Menschen
- Schaftkonstruktionsmerkmale
- Materialien/Linerversorgung
- Aufbaukriterien
- Indikationen und Funktionen von Fußpassteilen
- Indikationen und Funktionen von Kniegelenkpassteilen
- Versorgung nach Knieexartikulation und Oberschenkelamputation

Schwerpunkte der fachpraktischen Seminarinhalte:
- Herstellen und Anprobe einer Oberschenkel-Prothese mit anatomischer Stumpfbettung
- Zustandserhebung
- Maß-Abform-Technik
- Modelltechnik
- Herstellung zweier Probeschäfte
- Anprobe und Änderungen
- Passteilauswahl und Prothesenaufbau
- Anprobe und Ganganalyse

Eine Vorstellung des individuellen Endergebnisses schließt den Kurs ab. Nach Vorabsprache können eigene Patientinnen oder Patienten mitgebracht werden.
Bitte beachten Sie, dass es bei dieser Veranstaltung keine Mittagsverpflegung gibt.

Zielgruppe: Gesellinnen und Gesellen, die sich auf die Meisterprüfung vorbereiten möchten; Gesellinnen und Gesellen und Meisterinnen und Meister, die sich in dieses Fachgebiet einarbeiten oder ihre Kenntnisse und Fertigkeiten aktualisieren und vertiefen wollen
Leitung: Ralph Bethmann
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 1.615,00 € zzgl. 180,00 € Materialpauschale

20 BUFA-Bonuspunkte
90 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Elektrotechnik für festgelegte Tätigkeiten in der Orthopädie- und Reha-Technik - Refresher-Kurs

5./6. März 2020 (#4097) in Weiterstadt
28./29. Mai 2020 (#4141) in Weiterstadt

Dieser Kurs wendet sich ausschließlich an Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten in der Orthopädie- und Rehatechnik. In den berufsgenossenschaftlichen Regeln wird gefordert, dass durch regelmäßige Wiederholungslehrgänge das Wissen auf dem neuesten Stand gehalten werden muss, um weiterhin als Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten gemäß DGUV 3 anerkannt zu werden. Daher fordern die zuständigen Berufsgenossenschaften, dass mindestens alle drei Jahre ein Wiederholungskurs besucht werden soll.

Seminarinhalte:
- neue VDE-Vorschriften/Sicherheitsbestimmungen.
- Messübungen für die Praxis an Pflegebetten und Elektro-Rollstühlen.
- Neuerungen in den Unfallverhütungsvorschriften.
- Änderungen der Messwerte in der VDE 751.
- Erfahrungsaustausch und Fragen zu aktuellen Problemen.

Teilnahmevoraussetzungen: mind. Abschluss als Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten oder allgemeine Elektrofachkraft

Zielgruppe: Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten der Orthopädie- und Rehatechnik und allgemeine Elektrofachkräfte ohne Branchenkenntnisse
Leitung: Uwe Gräf, staatlich geprüfter Techniker und Elektromeister
Teilnehmerzahl: 12 Personen
Lehrgangskosten: 420,00 €

4 BUFA-Bonuspunkte
18 IQZ-Fortbildungspunkte

Versorgungstechnik mit individuellen Sitzschalen
Seminar B: Fertigungstechnik

5. bis 7. März 2020 (#4098)

Gegenstand des Seminars ist die Umsetzung von Sitzschalenversorgungen in eigener Werkstatt. Die unterschiedlichen Ausführungsmöglichkeiten und Aspekte der Materialauswahl werden dargestellt. Im Praxisteil werden die Varianten „tiefgezogene Kunststoffschale“ und „ausgeschäumte Aluminiumschale“ berücksichtigt. Die Arbeiten werden - an vorgegebenen Modellen - von je zwei Teilnehmenden im Team durchgeführt und mit einer Anprobe der erarbeiteten Ergebnisse an der Patientin oder am Patienten abgeschlossen.

Bitte bringen Sie Arbeitskleidung mit!

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechnik sowie Rehatechnikerinnen und Rehatechniker, die in der Werkstatt mit der Fertigung von Sitzschalenversorgungen betraut sind oder sich in das Arbeitsfeld einarbeiten wollen.

Leitung: Norbert Stockmann
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 720,00 € zzgl. 120,00 € Materialpauschale

6 BUFA-Bonuspunkte
30 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Medizinproduktberaterin und Medizinproduktberater im Sanitätshaus – Grundlagen des Medizinproduktegesetzes

7. März 2020 (#4099)

Zur Aufgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sanitätshaus zählt, bei der Abgabe von Produkten deren Anwendung und Funktionsweise zu erklären. Auch Produktreklamationen (egal, ob zu eigenen Produkten oder Handelsware) müssen entgegen genommen werden. Es stellt sich sofort die Frage: Was muss man dabei ganz persönlich beachten, damit man allen Verantwortungen nachgekommen ist und nicht „auf die Mine läuft"?

Die Grundlagen, die es einzuhalten gilt, sind die im Medizinproduktegesetz MPG) festgelegten Forderungen an so genannte „Medizinprodukteberaterin/ Medizinprodukteberater".

Sie erhalten in dieser Veranstaltung einen allgemein verständlichen Überblick über die relevanten Inhalte des Medizinproduktegesetzes, wie sie an ein Sanitätshaus und an die Medizinprodukteberaterin und Medizinprodukteberater im Sanitätshaus gestellt werden. Ziel der Veranstaltung ist es, diese Forderungen aus dem Blickwinkel eines Sanitätshauses zu beleuchten und aufzuzeigen, an welchen Stellen Sie ganz persönlich Verantwortungen tragen. Denn schließlich sollten Sie wissen, auf „welchem Eis Sie tanzen". Aber keine Angst – der erhobene Zeigefinger ist nicht der Sinn der Veranstaltung – vielmehr wird herausgearbeitet, welche Dinge besonders zu beachten sind und insbesondere, wie man all diese Forderungen in die tägliche Praxis umsetzen kann, ohne dabei in Papier zu ersticken und ohne vor lauter Aufschreiben alle weiteren Arbeiten am besten gleich einzustellen.

Grundkenntnisse zum MPG sind zur Teilnahme an dieser Veranstaltung nicht notwendig (die wollen wir Ihnen ja schließlich im Rahmen der Veranstaltung nahe bringen) – Fragen aus Ihrer Praxis hingegen sind ausdrücklich erwünscht!

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sanitätshaus mit Kundenkontakt
Leitung: Dr. Bernhard Hofmann
Teilnehmerzahl: 20 Personen
Lehrgangskosten: 240,00 €

2 BUFA-Bonuspunkte
8 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Die Versorgung nach Mamma-Operation - Praxisworkshop

7. März 2020 (#4100)

Die Beratung und Versorgung von Frauen nach einer Brustoperation ist auch im Sanitätshaus weiblichen Fachkräften vorbehalten. Wir laden daher nur Kolleginnen mit diesem Versorgungsschwerpunkt zu dem Seminar ein. Dadurch soll ein unbefangener, offener Austausch zu dieser zum Teil schwierigen Thematik ermöglicht werden. Der Schwerpunkt der Brustoperationen liegt nach wie vor in der Krebsbehandlung. Daneben werden auch die Möglichkeiten und Grenzen der kosmetischen Operation dargestellt.

Die pathologischen und chirurgischen Grundlagen werden ebenso behandelt wie versorgungsbezogene Problemstellungen, die sich im Versorgungsalltag ergeben. Nach einem Überblick über die aktuellen Brustprothesen und Miederwaren werden die verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten dargestellt.

Auch das Einarbeiten von Brustprothesenplatten und die individuelle Anpassung und Änderung von vorhandenen Miederwaren werden Thema sein.

Zielgruppe: weibliche Fachkräfte im Sanitätshaus mit dem Schwerpunkt Brustprothetik

Leitung: Cornelia Biller-Rietig
Teilnehmerzahl: 16 Personen
Lehrgangskosten: 210,00 €

2 BUFA-Bonuspunkte
8 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Versorgungstechnik mit individuellen Sitzschalen
Seminar C: Herstellung von Sitzschalenbezügen

9./10. März 2020 (#4101)

Die Herstellung von Sitzschalenbezügen erfordert eine spezielle Schnittmustertechnik sowie die Verwendung adäquater Materialien. Nach einer theoretischen Einführung in die aktuellen Möglichkeiten der Bezugstoffe fertigen die Teilnehmenden einen Bezug für eine individuelle Sitzschale.

Fachtheoretischer Teil:
- Materialien für Sitzschalenbezüge
- Erarbeitung des Schnittmusters

Fachpraktischer Teil:
- Herstellung eines Sitzschalenbezuges

Erfahrungen in der Näh-/Fertigungstechnik sind für dieses Seminar erforderlich.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker sowie Rehatechnikerinnen und Rehatechniker, die in der Werkstatt mit der Fertigung von Sitzschalenversorgungen betraut sind oder sich in das Arbeitsfeld einarbeiten wollen

Leitung: Norbert Stockmann
Referentin: Stefanie Karg-Wolf
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 490,00 € zzgl. 80,00 € Materialpauschale

4 BUFA-Bonuspunkte
19 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Seminar für vereidigte Sachverständige
Nachweis des funktionellen Zugewinns: Möglichkeiten und Grenzen

10. März 2020 (#4102)
10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Einleitend werden die rechtlichen Grundlagen des mittelbaren und unmittelbaren Behinderungsausgleiches auf Basis der aktuellen Rechtsprechung dargestellt.

Im Anschluss werden Möglichkeiten der Erfassung es funktionellen Zugewinns erläutert. Neben den Bewegungsanalysemethoden wird der Einsatz der speziellen Test wie „stand up and go"-Test, „Schmerz-Score" oder „prosthestic socket fit comfort score" dargestellt.

Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, Fragen aus der eigenen gutachterlichen Praxis zu diskutieren.

Zielgruppe: vereidigte Sachverständige
Leitung: Stefan Bieringer
Teilnehmerzahl: max. 10 Personen
Lehrgangskosten: 310,00 €

2 BUFA-Bonuspunkte
6 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Schulungsblock 1: 12. März 2020 (Anmeldung bei Confairmed)
Schulungsblock 2: 12./13. März 2020 (Anmeldung bei BUFA) (#4066)
Schulungsblock 3: 19. bis 21. März 2020 (Anmeldung bei BUFA)
Schulungsblock 4: 18. Juni 2020 (Einladung durch BUFA)

Schulungsblock 1: 18. Juni 2020 (Anmeldung bei Confairmed)
Schulungsblock 2: 18./19. Juni 2020 (Anmeldung bei BUFA) (#4153)
Schulungsblock 3: 8. bis 10. Oktober 2020 (Anmeldung bei BUFA)
Schulungsblock 4: 10. Dezember 2020 (Einladung durch BUFA)

Trägerschaft: Bundesinnungsverband für Orthopädie-Technik (BIV)

Der Verein für Qualitätssicherung in der Armprothetik hat gemeinsam mit dem Bundesinnungsverband für Orthopädie-Technik dieses Fortbildungskonzept erarbeitet und festgelegt. Durch diese Fortbildung sollen die verantwortlichen Meisterinnen und Meister vollumfänglich für die Umsetzung des Qualitätsstandardwerkes für den Versorgungsbereich Armprothetik zertifiziert werden. Somit ist es erforderlich, dass die für die armprothetische Versorgung verantwortliche Person an allen Schulungsteilen teilgenommen hat.

Der Kurs umfasst 4 Schulungsblöcke. Der Basiskurs Qualitätsstrategie umfasst die Themen Aufbau und Struktur des Qualitätsstandards in der Armprothetik; Anforderungen an die Dokumentation, Inhalte, Versorgungsaufwände, Verträge. Dieser Kurs steht allen am Versorgungsablauf Beteiligten offen.

Der 2. Schulungsblock: Qualifizierungskurs Fachtheorie Armprothetik beinhaltet das medizinische und versorgungstechnische Wissen. Im Workshop werden die Anforderungen an die Prothesengebrauchsschulung im Rahmen des Qualitätsstandards vertieft.

Im 3. Schulungsblock: Qualifizierungskurs Versorgungstechnik werden die versorgungsspezifischen Kenntnisse von der Finger- und Teilhandprothetik bis zur Schulterexartikulation vermittelt. Die Versorgungshöhen werden nach der Struktur: Zustandserhebung, Zuordnung zum QS, Versorgungsziele, Versorgungsablauf am Beispiel des QS Überblick: Struktur- und Funktionsteile erläutert.

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Der 4. Schulungsblock ist der Zertifizierungskurs. Die Teilnehmenden stellen anhand einer Präsentation einer Prothesenversorgung aus dem Versorgungsbereich des Qualitätsstandards die Themenschwerpunkte: Klinische Situation; Dokumentation; Wahl der Prothesenart; Wahl der Struktur- und Funktionsteile; Therapieziel und Outcome vor. Pro Teilnehmendem ist eine Stunde Vorstellung vor der ganzen Gruppe (8 Teilnehmerinnen oder Teilnehmer/Tag; 2 Tage für 16 Teilnehmerinnen oder Teilnehmer) eingeplant. Durch die Teilnahme an allen Vorstellungen des Prüfungstages werden die Kursinhalte zusätzlich vertieft.

Die Aufteilung in den Seminarteil 1, der durch die Confairmed angeboten wird und die Teile 2-4, die die BUFA durchführt, hat organisatorische Gründe.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme am 1. Schulungsblock „Basiskurs Qualitätsstrategie“ ist Voraussetzung zur Teilnahme an dem Qualifizierungskurs Fachtheorie und Versorgungstechnik (Schulungsblöcke 2-3).

Zur Zulassung zum 4. Schulungsblock „Zertifizierungskurs“ ist die Teilnahme an den Schulungsblöcken 1-3 erforderlich.

Seminargebühr für den Schulungsblock 1: 439,00 € inkl. Kompendium Versorgungsstandards, für jeden weiteren Teilnehmenden desselben Unternehmens 359,00 € zzgl. MwSt.
Anmeldung Schulungsblock 1 (Basiskurs Qualitätsstrategie: Confairmed GmbH, seminare@confairmed.de; Telefon: (0231) 557050-85

Seminargebühr für die Schulungsblöcke 2-4: 2.520,00 € inkl. Prüfungsgebühr

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen- und Orthopädietechniker-Meister (Nachweis durch Kopie des Meisterbriefes/-Zeugnisses); Eingetragene fachliche Leitung für den Versorgungsbereich Armprothetik (Nachweis durch Kopie der gültigen PG)
Leitung: BUFA: Bernd Sibbel, VQSA: NN
Teilnehmerzahl: 16 Personen

12 BUFA-Bonuspunkte
52 IQZ-Fortbildungspunkte
2 IQZ-Fortbildungspunkte für die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussprüfung

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Sicherheit und Gesundheitsschutz: Unternehmermodell nach DGUV Vorschrift 2 Aufbauseminar für Betriebe der Orthopädie-, Reha- und Orthopädieschuhtechnik

14. März 2020 (#4104)

Im Rahmen des Unternehmermodells ist die Unternehmerin oder der Unternehmer verpflichtet, nach dem Grundseminar auch das „Aufbauseminar" zu besuchen.

Ziel des Aufbauseminars: Es stehen die branchenspezifischen Gefährdungen und Belastungen im Vordergrund. Dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden wird ausreichend Raum gegeben.

Inhalte:
Arbeitsmedizinische Themen:
- Aufgaben der Betriebsärztin oder des Betriebsarztes nach § 3 ASiG
- Arbeitsmedizinische Betreuung nach DGUV Vorschrift 2
- Gefahren durch Infektionen
- Hygienemaßnahme und Hautschutz
- Auswirkungen der Biostoffverordnung
- Gefährdungen durch psychosoziale Belastungen
- Spezielle arbeitsmedizinische Vorsorge

Sicherheitstechnische Themen:
- Gefährdungsbeurteilung
- Betriebsanweisungen für Maschinen
- Elektrische Prüfungen
- Lärm am Arbeitsplatz
- Gefahrstoffe im Betrieb
- Transport und Firmenfahrzeuge
- Diskussion

Die Lehrgangsgebühr wird bei nachgewiesener BGETEM-Mitgliedschaft von der BG übernommen. Jeder teilnehmende Betrieb erhält von der BGETEM eine pauschale Aufwandsentschädigung von 50,00 €. Betriebe, die nicht der BG ETEM angehören, zahlen eine Gebühr in Höhe von 220,00 €.

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Zielgruppe: ausschließlich Unternehmerinnen und Unternehmer, Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber, technische Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, im Einzelfall für Arbeitssicherheit verantwortliche Betriebsleiterinnen oder Betriebsleiter (DGUV Vorschrift A2 2 Abs. 4), die bereits das Grundseminar erfolgreich absolviert haben.
Leitung: Peter Sasse
Teilnehmerzahl: 25 Personen

8 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Das 3D-Rigo-Chêneau-Korsett

16./17. März 2020 (#4070)

Das Chêneau-Korsett gehört in die Reihe der Standard-Versorgungen in der konservativen Therapie der Skoliosekorrektur. Manuel Rigo begann 1989, die Chêneau-Prinzipien anzuwenden und hat diese seither kontinuierlich weiterentwickelt.
Die daraus entstandene Rigo-Klassifizierung mit entsprechender Darstellung der Korrekturprinzipien ermöglicht die gezielte Behandlung unterschiedlicher Krümmungsmuster im Korsett.

In diesem zweitätigen Theorie-Seminar werden die Korrekturprinzipien der Rigo-Chêneau-Korsettversorgung dargestellt und der Herstellungsweg mit Klassifizierung, Modelltechnik und Anprobe demonstriert.

Ein Einblick in das integrative Skoliose-Behandlungsmodell rundet das Seminar ab.

Dieser Kurs ist für Fachleute (Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker, Orthopädinnen und Orthopäden, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten) mit Erfahrung in der Behandlung der idiopathischen Skoliose angelegt. Grundwissen über allgemeine Aspekte der idiopathischen Skoliose, Behandlungs-Leitlinien, klinische und radiologische Patientinnen- und Patientenbegutachtung, Messmethoden etc. wird vorausgesetzt. Wir empfehlen daher dringend zur Auffrischung und Vorbereitung auf den Theoriekurs, die der Anmeldebestätigung beiliegenden Arbeit zur Patientinnen- und Patienten-Evaluierung durchzulesen.

Dieses Seminar findet in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung statt.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen, Orthopädietechniker, Orthopädinnen, Orthopäden, Physiotherapeutinnen, Physiotherapeuten mit Erfahrung in der Skolioseversorgung

Leitung: Silke Auler
Referent: Manuel Rigo
Teilnehmerzahl: 20 Personen
Lehrgangskosten: 560,00 €

4 BUFA-Bonuspunkte
16 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Praxis-Seminar: Prothetische Versorgung der oberen Extremität

16. bis 20. März 2020 (#4106)

In diesem Seminar werden theoretisches Wissen zur Einbettung von Unterarm- und Oberarmstümpfen (transradiale und transhumerale Amputation) und den unterschiedlichen Anforderungen bei verschiedenen Stumpflängen im Vordergrund stehen.

Die Teilnehmenden erhalten eine praktische Einweisung in die Anamnese, die Maß-Abformtechnik und die Durchführung eines Myo-Tests von transradial und transhumeral amputierten Probandinnen und Probanden.

Das Erlernte wird dann an der Patientin oder am Patienten in die Praxis umgesetzt. Über einen Testschaft aus einem thermoplastischen Material und dem Probeaufbau wird die Passform der Schäfte kontrolliert und optimiert sowie die Funktion überprüft. Hierbei spielen die Länge der Prothese und Position des Handpassteiles eine Rolle; Parameter, die im Seminar intensiv analysiert und optimiert werden. Für eine Unterarmamputierte oder einen Unterarmamputierten und für eine Oberarmamputierte oder einen Oberarmamputierten wird je eine Testprothese hergestellt.

Die Lerninhalte berücksichtigen den Qualitätsstandard im Bereich Prothetik der oberen Extremität.

Bitte bringen Sie Arbeitskleidung mit!

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker
Leitung: Bernd Sibbel
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 1.350,00 € zzgl. 180,00 € Materialpauschale

10 BUFA-Bonuspunkte
50 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Modul Rehatechnik/Sitzschalen

16. bis 27. März 2020 (#4107)

Dieser Lehrgang bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich gemäß der Orthopädiemechaniker- und Bandagisten-Meisterprüfungsordnung (ORrthBandMstrV) im fachtheoretischen und fachpraktischen Bereich der Rehatechnik auf die Meisterprüfung vorzubereiten.

Schwerpunkte der fachtheoretischen Seminarinhalte:
- Grundlagen Anatomie, Physiologie und Pathologie
- Einteilung unterschiedlicher Sitzversorgungen
- Krankheitsbilder und Indikationen in der Sitzversorgung
- Sitzen und positionieren
- Möglichkeiten der Maß-Abform-Technik für Sitzversorgungen
- unterschiedliche Konstruktionsmöglichkeiten für Sitzversorgungen
- Technische Grundlagen für die Nutzung rollender Mobilitätshilfsmittel
- Grundlagen der Einteilung, Auswahl und Nutzung von Gehhilfen

Schwerpunkte der fachpraktischen Seminarinhalte:
- Klinische Untersuchungsmethoden
- Körperabformung an (Sitz-)Patientinnen oder Patienten
- Herstellung einer individuellen Sitzversorgung (in Zweier-Teams)
- Anprobe und Analyse der durchgeführten Versorgungen

Eine Vorstellung des individuellen Endergebnisses schließt den Kurs ab.

Bitte bringen Sie Arbeitskleidung mit!

Bitte beachten Sie, dass es bei dieser Veranstaltung keine Mittagsverpflegung gibt.

Zielgruppe: Gesellinnen und Gesellen, die sich auf die Meisterprüfung vorbereiten, junge Meisterinnen und Meister, die sich in dieses Fachgebiet einarbeiten, Gesellinnen und Gesellen, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten aktualisieren und vertiefen wollen

Leitung: Norbert Stockmann
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 1.615,00 € zzgl. 195,00 € Materialpauschale

20 BUFA-Bonuspunkte
83 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Das 3D-Rigo-Chêneau-Korsett - Praxisseminar

18. bis 20. März 2020 (#4071)

Das Chêneau-Korsett gehört in die Reihe der Standard-Versorgungen in der konservativen Therapie der Skoliosekorrektur. Im Laufe der Jahre hat sich diese Korsettkonstruktion wesentlich weiterentwickelt und verändert. Manuel Rigo (Barcelona) hat eine Klassifizierung der Krümmungsmuster der idiopathischen Skoliose erstellt und die Korrekturprinzipien standardisiert.

In diesem dreitägigen Lehrgang werden Sie die Klassifizierung, die Korrekturprinzipien und die Arbeitstechnik umsetzen, die zuvor im zweitägigen Theorie-Seminar dargestellt wurden.

Die Teilnehmenden werden an der Patientin oder am Patienten die Maß-Abform-Technik, die Gipsmodelltechnik und die Herstellung der Orthesen bis zur Anprobe und Paßformanalyse durchführen.

Der Besuch des Theorie-Seminars ist Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar. Bitte weisen Sie dies bei der Anmeldung nach.

Für diesen Kurs empfehlen wir, persönliche Arbeitskleidung für Gipsarbeiten etc. mitzubringen. Die überlicherweise notwendigen Werkzeuge für die Werkstattarbeiten und die persönliche Schutzausrüstung werden gestellt.

Es ist möglich und sinnvoll, zu diesem Seminar einen eigenen Patienten mitzubringen. Geben Sie in diesem Fall bitte bei Ihrer Anmeldung das Alter, den Cobb-Winkel und die bisherige Therapie an und bringen zum Seminar unbedingt Röntgenbilder (nicht älter als ein Jahr) mit.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker mit Erfahrung in der Skolioseversorgung
Leitung: Silke Auler
Referent: Manuel Rigo
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 1.420,00 € zzgl. 310,00 € Materialpauschale

6 BUFA-Bonuspunkte
30 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Schlagfertigkeit und Durchsetzungsvermögen

19./20. März 2020 (#4109)
Seminarzeit Tag 1: 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Seminarzeit Tag 2: 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Diskussionen, Auseinandersetzungen, direkte oder indirekte Verbalattacken. Im Arbeitsalltag werden Sie immer mal wieder mit solchen Situationen konfrontiert. Situationen, in denen Ihre Schlagfertigkeit und Ihre Durchsetzungskraft gefordert sind.
Lernen Sie, Angriffsflächen zu vermeiden. Erfahren Sie, wie Sie mit emotionalen Gesprächspartnern richtig umgehen und diese auf die Sachebene zurückholen.

Nie wieder sprachlos! Befreien Sie sich von Rechtfertigungen und wechseln Sie in die aktive Position, um unangenehme Gespräche durchgehend kontrollieren zu können. Begegnen Sie Angreifern gelassen und übernehmen Sie das Ruder!
Dieses Seminar erweitert Ihre Möglichkeiten, Gespräche zielorientiert zu führen und Ihre Ziele zu verfolgen.

Souveränität als Grundlage von Schlagfertigkeit und Durchsetzung.

Sympathieaufbau und der positive (erste) Eindruck
- Sach- und Beziehungsebene der Kommunikation
- Körpersprachliche Signale erkennen und deuten
- Einen positiven ersten Eindruck hinterlassen
- Schwierige Situationen/Konflikte erkennen und frühzeitig reagieren

Ziel: Trainieren Sie Ihr eigenes Urteilsvermögen bei unbekannten Gesprächspartnern.

Sich selbst und andere richtig einschätzen und verstehen
- Die Stärken der eigenen Persönlichkeit einsetzen und selbstbewusst agieren
- Reaktionsmuster in Stresssituationen erkennen und durchbrechen

Ziel: Ihre Wirkung auf Ihr Gegenüber besser einschätzen können.

Die authentische Kommunikation
- Überzeugen durch Persönlichkeit
- Die wichtigsten deeskalierenden Fragetechniken, um das Gespräch in die richtige (positive) Richtung zu steuern
- Methoden der Redegewandtheit: starke Rhetorik
- Emotionale Gesprächspartner auf die Sachebene zurückholen

Ziel: Lernen Sie die "richtige Fragtechnik" zur "richtigen Zeit" einzusetzen.

Die situative Schlagfertigkeit

- "Engel" oder "Teufel" - Sie müssen sich entscheiden
- Situative Schlagfertigkeit anwenden und Ihre Reaktionsgeschwindigkeit erhöhen
- Souveräner Umgang mit Angriffen
- Das "Gesprächs-"ruder übernehmen und souverän das Gespräch steuern
- Von der Reaktion zur Aktion: Inhaltslose Angriffe auf die Sachebene zurückführen
- Die verschiedenen Techniken situations- und personenbezogen anwenden

Ziel: Raus aus der Sprachlosigkeit.

Schwierige Situationen überzeugend und schlagfertig meistern

- Gelassenheit bei Diskussionen, Kritik und Vorwürfen signalisieren
- Konfliktgespräche im Ursprung erkennen und zielorientiert führen
- Rechtfertigungen vermeiden und überzeugend argumentieren

Ziel: Erkennen Sie Ihr Reaktionsverhalten in schwierigen Situationen und gehen Sie damit um.

Realisieren Sie Ihre Ziele und Interessen!
Überzeugen mit Durchsetzungsstärke

- In herausfordernden Situationen überzeugen
- Argumentationen, die Ihr Gegenüber beeindrucken
- Sich bei schwierigen Charakteren durchsetzen
- Durchgehende Kontrolle auch in schwierigen Gesprächen bewahren

In diesem Seminar erhalten Sie theoretischen Input und trainieren die Anwendung sofort in konkreten Übungen an praxisnahen Beispielen. Durch strukturierte Einzel- sowie Gruppenübungen profitieren Sie darüber hinaus vom Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen.

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte, Gruppen-, Projekt- und Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter
Leitung: F.W. Schmidt
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 990,00 €

4 BUFA-Bonuspunkte
15 IQZ-Fortbildungspunkte

Bandagen im Sanitätshaus - Praktisches Grundwissen

20./21. März 2020 (#4110)

Eine Vielzahl unterschiedlicher Bandagentypen und Versorgungsgebiete sind im Sanitätshausalltag zu beherrschen. Grundwissen zu Anatomie, Pathologie, Orthopädie und Wirkungsweise sind für die Beratung ebenso unabdingbar wie ein Überblick über die auf dem Markt befindlichen Produkte und die Kenntnis der passformbezogenen Kriterien.
In diesem Einstiegsseminar sollen die Grundlagen für den Umgang mit und die Abgabe von Bandagen vermittelt werden. So werden die wichtigsten anatomischen Strukturen und Krankheitsbilder beschrieben, physikalische Begriffe wie z.B. Druck und Hebel erklärt, aber auch Einblicke in die Funktionsweise von Bandagen gegeben; dazu gehören z.B. Biomechanik und Sensomotorik.
Ein Großteil dieses Seminars befasst sich jedoch mit praxisbezogenen Hinweisen für die Maßnahme und die richtige Auswahl, mit der Passformkontrolle und der Patientinnen- und Patientenschulung. In praktischen Einheiten werden gegenseitig unterschiedliche Bandagen für verschiedenste Bereiche ausgemessen und angezogen.

Bitte bringen Sie zu diesem Seminar eine kurze Sporthose/T-Shirt mit.

Zielgruppe: Fachkräfte im Sanitätsfachhandel, Auszubildende und junge Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker

Leitung: Bettina Grage-Roßmann
Teilnehmerzahl: 20 Personen
Lehrgangskosten: 410,00 €

4 BUFA-Bonuspunkte
18 IQZ-Fortbildungspunkte

Sicherheit und Gesundheitsschutz: Unternehmermodell nach DGUV Vorschrift 2 - branchenübergreifendes Aufbauseminar

21. März 2020 (#4111)

Im Rahmen des Unternehmermodells sind Unternehmerinnen und Unternehmer verpflichtet, nach dem Grundseminar das „Aufbauseminar“ zu besuchen. In diesem Seminar stehen die Gefährdungen und Belastungen im Vordergrund. Durch Beispiele von Gefährdungen aus den unterschiedlichen Branchen wird ein Handlungsbedarf erkannt und dokumentiert. Aufbauend auf die Erfahrungen der Teilnehmenden werden Lösungen erarbeitet und Maßnahmen zur Abstellung vorgestellt.

Arbeitsmedizinische Themen:
- Aufgaben der Betriebsärztin und des Betriebsarztes nach § 3 Arbeitssicherheitsgesetz
- Gefährdungsbeurteilung aus der Sicht der Arbeitsmedizin
- Gefährdungen durch Gefahrstoffe aus der Sicht der Arbeitsmedizin
- Hygienemaßnahme und Hautschutz
- Gefährdungen durch psychosoziale Belastungen
- spezielle arbeitsmedizinische Vorsorge-Untersuchungen

Fachthemen:
- Rechtssicherheit für die Unternehmerin und den Unternehmer;wodurch?
- Gefährdungsbeurteilung, Ergänzende Gefährdungsbeurteilung
- Beurteilung von Arbeitsbedingungen nach Beispielen aus div. Branchen
- Gefahrstoffe im Betrieb; Pflichten der Arbeitgeberin und des Arbeitgebers
- Betriebsanweisungen für Maschinen und Arbeitsmittel
- Erste Hilfe und die Umsetzung im Betrieb
- Unterweisungen der Mitarbeitenden
- Strom; Lärm, Lagerung, Transport etc., nach Wunsch und Gruppenzusammensetzung

Die Lehrgangsgebühr wird bei nachgewiesener BG ETEM-Mitgliedschaft von der BG übernommen. Jeder teilnehmende Betrieb erhält von der BG ETEM ein pauschale Aufwandsentschädigung von 50,00 €. Betriebe, die nicht der BG ETEM angehören, zahlen eine Gebühr in Höhe von 250,00 €.

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Zielgruppe: Ausschließlich Unternehmerinnen und Unternehmer, Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber, technische Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, im Einzelfall für Arbeitssicherheit verantwortliche Betriebsleiterinnen oder Betriebsleiter (DGUV Vorschrift 2 § 2 Abs. 4), die bereits das Grundseminar erfolgreich absolviert haben.
Leitung: Peter Sasse
Teilnehmerzahl: 20 Personen

7 IQZ-Fortbildungspunkte

Zwischen Chefin oder Chef und Team: Einfach, aber nicht leicht! Als „Sandwich“ überleben – Führen und geführt werden

24. März 2020 (#4113)
Seminarzeit: 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Was haben Ihre Werkstatt und ein Theater gemeinsam? Eine ganze Menge. Auf der mittleren Führungsebene, der „Sandwich“-Position spielen Sie die Hauptrolle und sind darüber hinaus ständig in verschiedenen Rollen aktiv. Mal arbeiten Sie Ihrer Chefin oder Ihrem Chef zu, dann wiederum sind Sie Vorgesetzte oder Vorgesetzter für andere - ein ständiges Wechselspiel zwischen führen und geführt werden.

Aus vielen Veranstaltungen mit Führungskräften in der Orthopädie-und Rehatechnik, leitenden, verantwortlichen Mitarbeitenden in Werkstatt, Verkauf oder Verwaltung weiß der Referent dieses Seminars, dass diese „Sandwich“-Position zwischen „führen und geführt werden“ vielen das Leben schwer macht. Einerseits die Klagen von unten ebenso wie die Forderungen von oben auszuhalten und gegeneinander abzuwägen, andererseits die besondere Rolle als „geführte Führende oder geführter Führender“ so zu leben, dass Sie gezielt positiven Einfluss auf die Führungskultur in Ihrem Unternehmen nehmen können.

- Sie finden eine Antwort auf die Frage: „Wo bleibe ich?“ Das eigene Überleben in der „Sandwich“-Position
- Sie erweitern Ihr Handlungsrepertoire in Ihrer Rolle „geführte Führende oder geführter Führender“. Der Ton macht die Musik. Sie sind der "Dirigentin oder Dirigent".
- Sie erhalten konkretes Handwerkszeug für den Ausbau Ihrer „Sandwich“- Position.
- "ErfolgsTrainerin oder ErfolgsTrainer": So bringen Sie Ihr Team auf Spur.
- Alltagserprobte Instrumente und Strategien für die Praxis aus der Praxis. „Einfach, aber nicht leicht!“
- Mit Ihrem neuen Wissen zum Thema „Führung“ fällt es Ihnen ab sofort leichter, Handlungen und Haltungen zu verstehen und zu beeinflussen. Profihaft führen.
- Sie sagen „Ja“, wenn Sie „Ja“ sagen wollen – und nur dann! Grenzen setzen. Klar und bestimmt! Verbindlich "Nein Sagen"

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Themen:

- Wie Sie sich selbst, Ihre Teammitglieder und Ihre Chefinnen oder Ihre Chefs besser führen können. Mit Ideen überzeugen.
- Die richtige Positionierung, um im Spannungsfeld „führen/geführt werden“ erfolgreich zu handeln. Friedliche Machtinstrumente kompetent einsetzen.
- Unterschiedliche Interessen beim Team und Chefin oder Chef erfolgreich meistern. Die „Diplomatenrolle“ in der „Sandwich“-Position - Perspektivenwechsel.
- Die „Vogelperspektive“ als wirkungsvolles Instrument für den notwendigen Überblick in der Rolle.
- Direkte und klare Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterführung durch Steuern, Delegieren und Motivieren. Führen "nach unten".
- Der richtige Umgang mit den Chefinnen und Chefs. Führen "nach oben".
- Was tun, wenn die Chefin oder der Chef keine klare Linie vertritt? Eigene Ziele realisieren und Erfolge schaffen.
- Gestaltungsmöglichkeiten in der „Sandwich“-Position. Durch "Ich-Stärke" Durchsetzungsfähigkeit gewinnen.

Zielgruppe: Mitarbeitende mit Führungsverantwortung oder Leitungsfunktion
Leitung: F.W. Schmidt
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 570,00 €

2 BUFA-Bonuspunkte
8 IQZ-Fortbildungspunkte

Korsettversorgung bei neuroorthopädischen Erkrankungen

26. bis 28. März 2020 (#4115)

Die neuroorthopädischen Erkrankungen treten in sehr unterschiedlichen Erscheinungsformen auf. Ein Einführungsreferat wird zunächst einen Überblick über relevante Krankheitsbilder und deren Auswirkungen auf den Rumpf geben; die Therapieziele entsprechender Korsettversorgungen werden besprochen. In diesem praxisorientierten Seminar steht die Versorgungstechnik im Vordergrund. Jede Teilnehmende und jeder Teilnehmende wird eine Patientinnen- bzw. Patientenversorgung durchführen, angefangen von der Befunderhebung über den Gipsabdruck, der nach Anleitung in einer für die Patientin oder den Patienten möglichst schonenden Art und Weise durchgeführt wird sowie der Modelltechnik.

Alle Arbeitsschritte bis hin zur Anprobe werden demonstriert und von den Teilnehmenden selber durchgeführt. Die Rumpforthesen werden als Soft-Body-Braces in zwei unterschiedlichen Techniken vorgestellt und gefertigt.

Nach Absprache ist es möglich, eigene Patientinnen und Patienten mitzubringen.

Bitte bringen Sie Arbeitskleidung mit!

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker in der Versorgung von neuroorthopädischen Patientinnen und Patienten
Leitung: Silke Auler
Referenten: Markus Malcher, Thorge Mielsch
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 720,00 € zzgl. 245,00 € Materialpauschale

6 BUFA-Bonuspunkte
28 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Einsatz von HTV-Silikonen in der Orthopädietechnik Praxisseminar

30. März bis 1. April 2020 (#4116)

Silikon hat sich als Werkstoff in der orthopädietechnischen Versorgung fest etabliert. Es bietet hervorragende Möglichkeiten, den Tragekomfort und die Akzeptanz von vielen orthopädischen Hilfsmitteln zu verbessern.

In diesem Praxisseminar wird die Verarbeitung von HTV-Silikon in verschiedenen Versorgungsbereichen geübt. Die Seminarinhalte konzentrieren sich auf die praktische Verarbeitung des Silikon. So wird der Arbeitsablauf von der Vorbereitung der Gipsmodelle für die Silikontechnik genauso durchgeführt wie die Verarbeitung des Silikons selbst. Die komplexe handwerkliche Umsetzung der Silikonverarbeitung wird vertieft und erste Erfahrungen in der Gestaltung von Prothesenschäften und Orthesen werden gesammelt.

Im Seminar stehen vier verschiedene Arbeiten zur Auswahl, wobei sich jeder Teilnehmende für zwei Versorgungen entscheiden muss:
- Ein Unterarm- und ein Oberschenkel-Schaft oder
- eine Verbrennungsgesichtsmaske und eine Handorthese

Die Teilnehmenden erhalten anprobierte Testschäfte oder Orthesen, die mit speziellem Gips ausgegossen und entsprechend modelliert werden müssen. Auf die getrockneten Modelle werden dann die Silikone aufgebracht und entsprechend gestaltet.

Für eine exakte Planung wäre es gut, wenn die Teilnehmenden vor Beginn des Kurses angeben, welche der Versorgungen sie ausführen wollen. Es können bei rechtzeitiger Abklärung auch andere/eigene Arbeiten ausgeführt werden – hier ist die Absprache mit dem Dozenten unerlässlich.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker, Orthopädietechnikermeisterinnen und Orthopädietechnikermeister
Leitung: Detlef Kokegei
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 710,00 € zzgl. 185,00 € Materialpauschale

6 BUFA-Bonuspunkte
30 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Modul Naturwissenschaften Teil 1: Technisches Zeichnen und Werkstoffkunde

30. März bis 9. April 2020 (#4117)
8:30 Uhr bis 11:45 Uhr

Technisches Zeichnen und Werkstoffkunde werden im Teil II der Meisterprüfung im Orthopädietechnikerhandwerk geprüft. Im Hinblick auf diese Anforderungen haben wir dieses Modul konzipiert.

Technisches Zeichnen:
- Zeichennormen
- Konstruieren eines technischen Bauteils
- Schnittzeichnungen
- Körperprojektion
- zeichnerische Darstellung eines einfachen orthopädietechnischen Bauteils
- Hinweise zur Anfertigung der Skizze der Meisterstücke

Werkstoffkunde:
- Holz, Kork
- Metall
- Leder, Textil

Kunststoffe:
- Elastomere (Silikon)
- Thermoplaste
- Faserverbundkunststoffe
- Arbeitskunde
- Grundlagen des Gesundheitsschutzes

Die Seminare Modul NW: Teil 1 und Modul NW: Teil 2 können unabhängig voneinander oder in Kombination besucht werden. Bei Buchung beider Seminare berechnen wir den Sonderpreis von 720,00 €.

Bitte beachten Sie, dass es bei dieser Veranstaltung keine Mittagsverpflegung gibt.

Zielgruppe: Gesellinnen und Gesellen, die sich auf die Meisterprüfung vorbereiten; Junge Meisterinnen und Meister, die sich in dieses Fachgebiet einarbeiten; Gesellinnen und Gesellen, die ihre Kenntnisse aktualisieren und vertiefen wollen
Leitung: Ludger Lastring
Teilnehmerzahl: 20 Personen
Lehrgangskosten: 390,00 €

10 BUFA-Bonuspunkte
42 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Modul Naturwissenschaften Teil 2: Mathematik, Physik, Chemie

30. März bis 9. April 2020 (#4118)
12:30 Uhr bis 15:45 Uhr

Dieser Lehrgang bietet dem Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auf den Teilbereich „Fachmathematik" der Meisterprüfung vorzubereiten. Ergänzend werden die chemischen Grundlagen zum Verständnis werkstoffkundlicher Fragen vermittelt.

Inhalte Mathematik:
- Grundrechenarten
- Bruchrechnen
- Maßeinheiten
- Potenzen
- Dreisatz
- Gleichungen/Formeln
- Pythagoras/Winkelfunktionen

Inhalte Physik:
- Physikalische Größen
- Mechanik
- Kräfte, Drehmomente, Hebel
- Festigkeitslehre
- Werkstoffprüfung

Inhalte Chemie:
- Atome
- Periodensystem
- Chemische Bindungen
- Chemische Reaktionen
- Redoxreaktionen
- Polymerisation

Die Seminare Modul NW: Teil 1 und Modul NW: Teil 2 können unabhängig voneinander oder in Kombination besucht werden. Bei Buchung beider Seminare berechnen wir den Sonderpreis von 720,00 €.

Bitte beachten Sie, dass es bei dieser Veranstaltung keine Mittagsverpflegung gibt.

Zielgruppe: Gesellinnen und Gesellen, die sich auf die Meisterprüfung vorbereiten, junge Meisterinnen und Meister, die sich in dieses Fachgebiet einarbeiten, Gesellinnen und Gesellen, die ihre Kenntnisse aktualisieren und vertiefen wollen
Leitung: Ludger Lastring
Teilnehmerzahl: 20 Personen
Lehrgangskosten: 390,00 €

10 BUFA-Bonuspunkte
42 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Oberschenkelprothetik 1
Aktuelle Verfahren zur individuellen Maß-Abform-Technik

31. März 2020 (#4119)
7. April 2020 (#4122)

Die individuelle Abform- Technik nach einer transfemoralen Amputation zur Herstellung des sitzbeinumgreifenden Schaftes bildet die Grundlage der späteren Passform. Dieser Arbeitsschritt erfordert die wohl umfangreichste Erfahrung der Technikerin und des Technikers im Herstellungsprozess einer Oberschenkelprothese.

Nach einer theoretischen Einführung erfolgt im praktischen Teil die zielorientierte Zustandserhebung an der Probandin oder am Probanden.

Die notwendigen Maßnahmen zur Herstellung eines Probeschaftes werden anschließend in der dazu gehörenden Technik ausführlich dargestellt. Hierbei spielt die Reproduzierbarkeit der ermittelten Werte auf die spätere Modelltechnik eine entscheidende Rolle.

Nach einer schrittweisen Demonstration der Gipstechnik besteht für jeden Teilnehmenden die Möglichkeit, diese an der Probandin oder am Probanden selbst nachzuvollziehen.

Bitte bringen Sie zu diesem Seminar Arbeitskleidung mit!

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker sowie Auszubildende, die Grundwissen in der individuellen Maß-Abform-Technik nach transfemoraler Amputation erwerben wollen
Leitung: Ralph Bethmann
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 310,00 € zzgl. 90,00 € Materialpauschale

2 BUFA-Bonuspunkte
10 IQZ-Fortbildungspunkte

Oberschenkelprothetik 2
Modellier-Technik der sitzbeinumgreifenden Schaftform

1. April 2020 (#4120)
8. April 2020 (#4123)

Im Anschluss an die individuelle Maßnahme und Abformung eines transfemoralen Amputationsstumpfes müssen die reproduzierbaren Maße auf das Gipsmodell übertragen werden. Die Herstellung eines sitzbeinumgreifenden Schaftes erfordert hierbei umfangreiche Erfahrung der Teilnehmenden.

Nach einer theoretischen Einführung erfolgt im praktischen Teil die zielorientierte Modellier-Technik zur sitzbeinumgreifenden Schaftform an einem Oberschenkel-Einheitsmodell (Referent und Teilnehmende bearbeiten identische Gipsmodelle).

Jeder Schritt wird hierbei ausführlich besprochen, begründet und demonstriert. Direkt im Anschluss wird jeder Modellier-Abschnitt durch den Teilnehmenden selbst am Gipsmodell durchgeführt. Ziel ist es, eine Systematisierung der einzelnen Arbeitsschritte zu verinnerlichen, um dieses System selbstständig im Alltag anwenden zu können.

Bitte bringen Sie zu diesem Seminar Arbeitskleidung mit!

Voraussetzungen: Teilnahme am Oberschenkel-Prothetik Seminar I oder grundlegende Kenntnisse der Maß- und Abformtechnik nach transfemoraler Amputation. Ferner allgemeine Fähigkeiten im Umgang mit Werkzeugen zur Bearbeitung von Gipsmodellen.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker und Auszubildende, die Grundwissen in der systematischen Modellier-Technik der sitzbeinumgreifenden Schaftform erwerben wollen.
Leitung: Ralph Bethmann
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 310,00 € zzgl. 110,00 € Materialpauschale

2 BUFA-Bonuspunkte
10 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Heute Kollegin oder Kollege, morgen Führungskraft: Den Rollenwechsel erfolgreich meistern

2./3. April 2020 (#4121)
Seminarzeit Tag 1: 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Seminarzeit Tag 2: 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Sie haben es geschafft! Endlich Führungskraft. Eben noch Gesellin oder Geselle, Mitarbeiterin oder Mitarbeiter, Kollegin oder Kollege und nun Chefin oder Chef des Teams, der Werkstatt, des Verkaufs. Sie übernehmen Personalverantwortung, stehen vor neuen Herausforderungen. Haben Sie bisher im Team eng mit Ihren Kolleginnen und Kollegen zusammen gearbeitet, private Beziehungen geknüpft, den einen oder anderen Menschen besser leiden mögen? Alles ganz normal. In der veränderten Rolle als Vorgesetze oder Vorgesetzter ändern sich auch die Erwartungen und Wünsche Ihrer ehemaligen Kolleginnen und Kollegen und Ihrer Chefinnen oder Chefs. Diesen Ansprüchen gerecht zu werden, Fallstricken rechtzeitig auszuweichen und Ihre neue Rolle proaktiv gestalten, dazu brauchen Sie das nötige Rüstzeug. Rüstzeug, das Ihnen hilft, den Rollenwechsel erfolgreich zu meistern.

Inhalte:

Basis:
- Die „Kraft zur Führung“ = Ihre Führungs“Kraft“
- Die Vogelperspektive = Perspektivenwechsel – die Sicht als Führungskraft
- Autorität versus autoritär = Orientierung in der neuen Rolle finden
- „Die ersten 100 Tage“ = Ihr persönlicher Aktionsplan für einen gelungenen Start
- Vorbildfunktion = Leidenschaft ist ansteckend
- Souveränität = Werkzeugkiste für Ihre zielgerichtete Kommunikation

Kraftfutter:
- Führungsinstrumente kennen und ihre Anwendbarkeit beurteilen
- Personalgespräche effektiv und effizient führen
- Teams aufbauen und stärken
- Teambesprechungen planen und durchführen
- Schwierige Situationen meistern (Strategien zum Umgang mit („Härtefällen“)
- Erfolgsfaktor: Motivation = Wahrheit und Dichtung
- Sprechenden Menschen kann geholfen werden = Führungskommunikation und Wertschätzung
- Selbstmanagement = Antreiber und Stopper kennen
- Stressless = Delegation, Entlastung und Chance

Zielgruppe: Nachwuchsführungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kurz vor dem Wechsel in die Führungssituation, Führungskräfte im ersten Jahr der neuen Aufgabe
Leitung: F. W. Schmidt
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 990,00 €

4 BUFA-Bonuspunkte
16 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Durchführung interner Audits

18. April 2020 (#4125)

Nachdem Sie das QM-System eingeführt haben, dürfen Sie das Qualitätsmanagement nicht „in die Schublade legen", bis die Auditorin oder der Auditor im nächsten Jahr wieder kommt. Vielmehr muss weiterhin darauf geachtet werden, ob die Vorgaben und Festlegungen des QM-Systems auch eingehalten werden oder ob Änderungen notwendig und sinnvoll sind. Dies geschieht in „internen Audits", die aber nur dann sinnvoll sind, wenn man sie gezielt durchführt und bestimmte Vorgehensweisen kennt und einhält.

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Personen, die interne Audits durchführen (Interne Auditorinnen und Auditoren) auf diese Aufgabe vorbereitet. Es wird erarbeitet, wie Interne Audits vorbereitet und wie im Audit vorgegangen werden soll.

Grundlagen, Audittechniken und „Spielregeln" eines erfolgreichen Audits werden vorgestellt. Damit aber nicht nur ein theoretischer Eindruck eines internen Audits entsteht, wird in der Veranstaltung Wert auf die praktische Durchführung gelegt. Deshalb werden den Teilnehmenden in einem Workshop selbst erste Auditsituationen als Auditorin oder Auditor durchlaufen, um so ein Gefühl für die tatsächliche Situation zu bekommen.

Zielgruppe: Qualitätsbeauftragte, Interne Auditorinnen oder Auditoren
Leitung: Dr. Bernhard Hofmann
Teilnehmerzahl: 12 Personen
Lehrgangskosten: 260,00 €

2 BUFA-Bonuspunkte
7 IQZ-Fortbildungspunkte

Herstellung von Unterschenkelprothesen Vom Weichwandinnenschaft bis zur kosmetischen Verkleidung

21. bis 23. April 2020 (#4126)

Dieses dreitägige Seminar befasst sich mit den Grundlagen der Fertigung von suprakondylären Unterschenkelprothesen zur Vorbereitung auf die Gesellenprüfung.

In diesem Seminar werden die nötigen Kenntnisse vermittelt, um die Anfertigung einer Unterschenkelprothese vorzunehmen.

Insbesondere folgende Arbeitsschritte werden von den Teilnehmenden an selbst mitgebrachten oder gestellten Gipsmodellen durchgeführt:

- Anfertigen des Weichwandinnenschaftes
- Gießen und Anschäumen des Außenschaftes
- Aufbau und Lotaufbau der Prothese
- Übergießen des Außenschaftes
- Herstellung einer kosmetischen Verkleidung mit Abschlusslage und Lackierung
  - o Einfräsen/Montage der Prothese in den Schaumblock,
  - o Formgebung,
  - o Oberflächenfinish/Anstrich.
- Fertigstellung der Prothese

Es wird empfohlen, ein eigenes Gipsmodell mitzubringen.
Außerdem wird empfohlen, eigene Passteile mitzubringen:

- 1x Holzansatz
- 1x Rohrverbindung vom Holzansatz zum Prothesenfuß inkl. der Adapter
- 1x Prothesenfuß

So können die selbst mitgebrachten Passteile am Ende des Seminares in der Prothese verbleiben.

Zielgruppe: Auszubildende
Leitung: Jan Becker
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 410,00 € zzgl. 140,00 € Materialpauschale

6 BUFA-Bonuspunkte
30 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Grundlagen der Maß-Abform-Technik

24. April 2020 (#4127)

Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über die Grundregeln und Möglichkeiten der orthopädietechnischen Maß- und Gipstechnik an ausgewählten Beispielen. Nach einer theoretischen Einführung mit einem Überblick zur Mess- und Werkstofftechnik wird die funktionelle Gipstechnik an verschiedenen überschaubaren Aufgabenstellungen zunächst demonstriert und danach vom Teilnehmenden an der Kolleginnen oder am Kollegen nachvollzogen.

Bitte bringen Sie Arbeitskleidung mit!

Die Seminarinhalte wurden in Zusammenarbeit mit der Innung Münster festgelegt.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker, Auszubildende und junge Gesellinnen und Gesellen
Leitung: Elmar Janßen
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 210,00 € zzgl. 55,00 € Materialpauschale

4 BUFA-Bonuspunkte
9 IQZ-Fortbildungspunkte

Praktische Einführung in die Modelltechnik

25. April 2020 (#4129)

Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über die Grundregeln und Möglichkeiten der orthopädietechnischen Gipsmodell-Technik am Beispiel einer Handlagerungsorthese.
Nach einer theoretischen Einführung mit einem Überblick zur Material- und Werkstofftechnik werden die Modelle ausgegossen und entformt. Dabei steht die Verarbeitung von Gips im Mittelpunkt. Die funktionelle Modelltechnik wird in überschaubaren Schritten demonstriert und vom Teilnehmenden nachvollzogen. Unterschiedliche Formen der Oberflächenbearbeitung werden in Bezug zu der geplanten Fertigungstechnik erklärt und geübt.

Bitte bringen Sie Arbeitskleidung mit!

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker, Auszubildende und junge Gesellinnen und Gesellen

Leitung: Elmar Janßen
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 210,00 € zzgl. 10,00 € Materialpauschale

2 BUFA-Bonuspunkte
9 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Diabetes-Unterschenkel-Orthese

27./28. April 2020 (#4130)

Höhergradige Deformitäten, großflächige Ulzerationen oder floride Charcot-Füße bei der Diabetikerin oder beim Diabetiker erfordern eine unterschenkelhohe Hilfsmittelversorgung. Neben konfektionierten Walkern oder dem TCC kommen auch Rahmen- oder Schalenorthesen zum Einsatz.

Im Seminar wird nach einer theoretischen Einführung über die Zweckmäßigkeit der unterschiedlichen Hilfsmittelversorgungen die Praxis vom Gipsabdruck bis zur Anprobe vermittelt. Dazu erstellen die Teilnehmenden gegenseitig Gipsmodelle, über die eine Gießharzorthese gefertigt wird. Die so entstandene Orthese wird in der Anprobe optimiert.

Bitte bringen Sie Arbeitskleidung mit!

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker mit Diabetes-Zertifikat

Leitung: Ludger Lastring
Referenten: Dr. Armin Koller, Michael Damer
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 510,00 € zzgl. 145,00 € Materialpauschale

4 BUFA-Bonuspunkte
20 IQZ-Fortbildungspunkte

Schulung für Sicherheitsbeauftragte nach § 30 MPG und die verantwortliche Person nach § 15 MDR

28./29. April 2020 (#4131)

Durch das Medizinproduktegesetz werden der Warenverkehr und der Umgang mit Medizinprodukten geregelt. Dadurch soll der Schutz der Patientinnen und Patienten, Anwenderinnen und Anwender und Dritter gewährleistet werden.

Teilweise finden sich hier auch spezifische Umsetzungslösungen für das Gesundheitshandwerk. Verantwortlich für diese Umsetzung sind in vielen Teilen die Sicherheitsbeauftragten für Medizinprodukte, die die erforderliche Sachkenntnis auf Verlangen der Behörde nachweisen müssen.

Diese Sachkenntnis wird Ihnen in dieser Veranstaltung u.a. mit folgenden Themenschwerpunkten vermittelt:

- Was ist ein Medizinprodukt? Arzneimittel, Kosmetikum oder Diagnostikum?
- Klassifizierung von Medizinprodukten und die Konsequenzen
- Konformitätsbewertung: CE-Kennzeichnung contra Sonderanfertigung
- Anforderungen an die Sicherheit von Orthesen und Prothesen
- Technische Dokumentation der Medizinprodukte
- Risikomanagement /Usability und klinische Bewertung
- Konformitätserklärung/Eigenherstellung
- Gebrauchsanweisungen
- Medizinprodukte-Beobachtungs- und -Meldesystem,
- MP-Sicherheitsplan-Verordnung
- Wer ist Medizinprodukteberaterinnen und -berater und was sind die Aufgaben?
- Aufgaben und Pflichten der Sicherheitsbeauftragten
- Informationen zur Medizinprodukte-Betreiberverordnung
- Produkthaftung – Auswirkungen auf die Orthopädie- und Rehatechnik
- Marketing und Werbung für Medizinprodukte, Möglichkeiten und Grenzen

Die Sachkenntnis der Sicherheitsbeauftragten muss nach den Vorschriften des MPG auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Dazu bieten wir eine „Refresher-Schulung“ an, um Ihnen diese regelmäßige Pflicht zu erleichtern.

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Zielgruppe: Inhaberinnen und Inhaber, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, Führungskräfte, Sicherheitsbeauftragte für Medizinprodukte, Medizinprodukteberaterinnen und Medizinprodukteberater, QM-Beauftragte
Leitung: Dipl.-Ing. Jörg Stockhardt
Teilnehmerzahl: 25 Personen
Lehrgangskosten: 420,00 € inkl. ausführlicher Seminarunterlagen

4 BUFA-Bonuspunkte
15 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

MAS-Schaft 2.0 nach Marlo Ortiz

4. bis 6. Mai 2020 (#4132)

Zurzeit werden klinisch diverse Variationen der sitzbeinumgreifenden Schaftform angewandt; die meisten haben sich dabei aus wenigen Theorien und Grundformen entwickelt. Die Integration des ramus os ischii in den Schaft gilt aufgrund der funktionellen und biomechanischen Vorteile als empfehlenswert in der Versorgung transfemoral amputierter Menschen. Marlo Ortiz entwickelte seinen MAS-Schaft (Marlo Anatomic System), um auf die Bedürfnisse von Patientinnen und Patienten einzugehen, die sich ein besseres kosmetisches Erscheinungsbild wünschen bei gleichzeitig höherer Bewegungsfreiheit in der Hüfte und optimierter Ansteuerung der Prothese. Diese abgewandelte Technik kombiniert die Berücksichtigung individueller anatomischer Formen bei hoher Funktionalität und Passgenauigkeit des Schaftes.

- Sie werden in der theoretischen Einführung die grundsätzlichen Merkmale der MAS-Schaftform und die Unterscheidungen zu traditionellen sitzbeinumgreifenden Systemen kennen lernen
- Sie werden imstande sein, die systematische Vorgehensweise in der Ermittlung der patientenbedingten Daten, der Maß-Abform- und der Modelltechnik in ihre eigenen Arbeitstechnik zu integrieren
- Sie werden anhand des Protokolls („troubleshooting“) systematisch durch die Anprobe geführt und werden in der Lage sein, die Ergebnisse zu erfassen bzw. die Schritte zur Modifizierung nachvollziehen können
- Sie werden in der Lage sein, die Leistungen externer Dienstleister zu beurteilen und ihre Erwartungen klar und kompetent zu formulieren
- Sie werden Techniken kennen lernen, die ihnen bei der praktischen Umsetzung des Gesamtkonzeptes helfen

Nach Absprache können eigene Patientinnen und Patienten mitgebracht werden.

Für das Seminar steht eine Übersetzung zur Verfügung.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker mit Erfahrung in der sitzbeinumgreifenden Oberschenkelprothetik

Leitung: Bernd Sibbel
Referent: Marlo Ortiz
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 2.950,00 € zzgl. 260,00 € Materialpauschale

6 BUFA-Bonuspunkte
30 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Versorgung von CP-Patienteninnen und -patienten mit Unterschenkelorthesen
Aufbauseminar

6. bis 8. Mai 2020 (#4133)

Der grundlegende Versorgungsansatz über die Ganganalyse die funktionellen Beeinträchtigungen der CP-Patientinnen und -patienten zu erfassen und daraus die Anforderungen an die Versorgung zu formulieren, wurde bereits im Basisseminar vermittelt.

Nach einer Auffrischung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse wird im Aufbauseminar diese Herangehensweise auf die konkrete Patienteninnen- und Patientenversorgung übertragen und angewandt. Jeder Teilnehmende führt an der Patientin oder am Patienten eine eigenständige Analyse der individuellen Patientensituation durch, erarbeitet ein Versorgungskonzept und setzt dieses in einer Probeorthese um. In der abschließenden Anprobe wird dann die Umsetzung der Versorgungsziele überprüft.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker, die bereits das Basisseminar besucht haben
Leitung: Ludger Lastring
Referent: Klaus Happes
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 470,00 € zzgl. 130,00 € Materialpauschale

4 BUFA-Bonuspunkte
28 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Qualifizierungsseminar Narbenkompression

8./9. Mai 2020 (#4134) in München

Die Behandlung von ausreifenden Narben nach Verbrennungen und Verbrühungen, aber auch nach operativen Eingriffen zählt zu den Spezialgebieten der Orthopädietechnik. Neben der Kompressionstherapie kann auch der Einsatz von Silikon und Lagerungs- bzw. Quengel-Orthesen indiziert sein.

In diesem zweitägigen Qualifizierungsseminar werden zunächst die physiologischen Grundlagen der Wundheilung und Narbenbildung vermittelt, um dann Therapiekonzepte für Schwerstbrandverletzte vorzustellen. Dazu gehören die Versorgung mit Kompressionsbekleidung, Silikonauflagen oder Silikonkompressionssegmenten sowie der Einsatz von Orthesen. Die unterschiedlichen Therapieziele, Einsatzgebiete und Anforderungen an diese Versorgungsformen werden besprochen. In Kleingruppen werden abschließend das Anmessen von Kompressionssegmenten und die Abformtechnik für maßgefertigte Silikonauflagen durchgeführt.

Das Seminar endet mit einer Überprüfung der Lehrinhalte. Mit bestandener Abschlussprüfung wird ein Bandana-Zertifikat ausgestellt, das als Qualifizierungsnachweis für die Präqualifizierung bei der Abgabe von Narbenkompressionsversorgungen dient.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar:

- Ausbildung als Orthopädietechnikerin oder Orthopädietechniker oder mehrjährige Versorgungserfahrung im Bereich der Kompressionsstrumpfversorgung
- Nachweis von mindestens 5 assistierten Versorgungen im Bereich Narbenkompression, davon mindestens 2 Versorgungen stationär (jeweils Bescheinigung durch den Betrieb)
- Nachweis eines mindestens eintägigen Industrie-Seminares zum Thema Narbenkompression

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker und leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sanitätshaus
Leitung: Silke Auler
Teilnehmerzahl: 20 Personen
Lehrgangskosten: 610,00 €

4 BUFA-Bonuspunkte
16 IQZ-Fortbildungspunkte
2 IQZ-Fortbildungspunkte für die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussprüfung

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Fortbildung zur Gefährdungsbeurteilung und Umgang mit Gefahrstoffen in der Orthopädie-Technik

9. Mai 2020 (#4135)

Nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaft (BG ETEM) müssen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Unternehmermodells nach fünf Jahren ihre Kenntnisse im Bereich Arbeitssicherheit auffrischen. Für alle, die das Grund- und Aufbauseminar besucht haben, bieten wir ein Fortbildungsseminar zum Thema Gefährdungsbeurteilung und Gefahrstoffe an.

Häufige Arbeitsunfälle und -ausfälle entstehen durch nicht richtiges Erkennen und der Handhabung von Gefahrstoffen. Entsprechende Prävention kann Unfälle und Folgeschäden verhindern.

Themen:
- Allgemeine Gefährdungsbeurteilung
- Rechtssichere Beurteilung der Gefährdungen und deren Dokumentation.
- Notwendige Maßnahmen im Arbeits- und Gesundheitsschutz.
- Praktische Umsetzung
- Gefährdungsbeurteilung mit der CD 3 der BGETEM
- Gefahrstoffe
- Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen
- Einführung in das Gefahrstoffrecht, GHS
- Pflichten des Arbeitgebers
- Informationsermittlung und Gefährdungsbeurteilung

Branchenspezifische Beispiele für die Gefährdungsbeurteilung in der Praxis
- Mindestschutzmaßnahmen
- Betriebsanweisung und Unterweisung
- Technische Schutzmaßnahmen
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA) und Hautschutz
- Lagerung und Transport von Gefahrstoffen
- Arbeitsmedizinische Aspekte beim Umgang mit Gefahrstoffen

Ziel: Die Unternehmerin bzw. der Unternehmer oder Beauftragte soll in der Lage sein, die Gefährdungsbeurteilung für den Umgang mit Gefahrstoffen durchzuführen, die Gefahrstoffe richtig einzustufen und die Mitarbeitenden zu schützen.

Die Lehrgangsgebühr wird bei nachgewiesener BG ETEM-Mitgliedschaft durch die BG übernommen. Jeder teilnehmende Betrieb erhält von der BG ETEM eine pauschale Aufwandsentschädigung von 50,00 €. Betriebe, die nicht der BG ETEM angehören, zahlen eine Gebühr von 220,00 €.

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Zielgruppe: Unternehmerinnen und Unternehmer (Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Grund- und Aufbauseminar)
Leitung: Peter Sasse
Teilnehmerzahl: 25 Personen

5 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Umgang mit Patientinnen- und Patientendaten: Wie halten Sie es mit dem Datenschutz?

9. Mai 2020 (#4136)

Sind Ihnen derartige Fragen auch schon einmal von Kundinnen und Kunden gestellt worden? Und wenn ja: konnten Sie kompetent Auskunft geben? Und wissen Sie auch, was Sie eigentlich zusagen, wenn Sie an Ausschreibungen teilnehmen, die Datenschutz nach SGB X als eine Grundlage verlangen? Eine verantwortungsvolle Beratung und eine möglichst optimale Versorgung machen es ohne Frage notwendig, verschiedene Aspekte, zum Teil auch äußerst heikle Aspekte wie z.B. Angaben zum Gesundheitszustand der Kundin oder des Kunden, zu befragen und aufzubewahren. Dafür hat die Kundin oder der Kunde in der Regel Verständnis, erwartet aber im Gegenzug von Ihnen, dass Sie die notwendige Vertraulichkeit sicherstellen und dass seine Daten Ihren Betrieb nicht unbefugt „verlassen".

Es stellt sich daher mittlerweile auch im Sanitätshaus immer wieder die Frage: Mit welchem Recht dürfen Sie die Daten von Kundinnen und Kunden eigentlich archivieren und gar an andere weitergeben? Und unter welchen Voraussetzungen und ggf. innerhalb welcher Grenzen ist dies zulässig? Oder stehen Sie gar jedes Mal, wenn eine Kundin oder ein Kunde Ihnen eine Verordnung in die Hand drückt „mit einem Bein im Gefängnis"?

Ziel dieser Veranstaltung ist es, Mitarbeitende im Sanitätshaus für einen verantwortungsvollen Umgang mit Patientinnen- und Patientenunterlagen und ihrem Wissen über Patientinnen und Patienten zu sensibilisieren. Weiterhin wird herausgearbeitet, welche (zum Teil auch gesetzliche) Forderungen an den Umgang mit Patientinnen- und Patientendaten an Mitarbeitende und Geschäftsleitungen gestellt werden und welche internen Abläufe hierbei sicherzustellen und zu regeln sind. Darüber hinaus wird die Frage geklärt, ob Sie eine Datenschutzbeauftragte oder einen Datenschutzbeauftragten benötigen und was deren Aufgaben im Betrieb sind.
Die praktische Umsetzung steht hierbei im Vordergrund der Diskussion.

Zielgruppe: Inhaberinnen und Inhaber, Geschäftsleitung, leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und alle Mitarbeitenden, die mit Patientinnen- und Patientendaten umgehen.
Leitung: Dr. Bernhard Hofmann
Teilnehmerzahl: 12 Personen
Lehrgangskosten: 240,00 €

2 BUFA-Bonuspunkte
8 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Nancy-Hylton-Workshop Grundlagen der Einlagenherstellung

25./26. Mai 2020 (#4137)

Die Behandlung von Haltungs- und Bewegungsdefiziten bei den motorisch und wahrnehmungsgestörten Patientinnen und Patienten erfordert sehr genaue Kenntnisse der motorischen und neurologischen Zusammenhänge und Erfahrung in der individuellen Anwendung der Prinzipien.

Um den Teilnehmenden die Möglichkeit zu bieten, diesen Erfahrungsschatz aufzubauen, besteht das Seminar aus zwei Teilen: dem Grundlagen-Workshop mit dem Schwerpunkt der Einführung in die sensomotorische Versorgung und der Einlagenherstellung (Teil 1) sowie dem Workshop zur Orthesenherstellung (Teil 2). Im Grundlagen-Workshop (Teil 1 ist unabhängig vom Teil 2 einzeln buchbar) werden die Versorgungs- und Therapiemöglichkeiten zerebralgestörter Kinder mit dem Orthesenkonzept vorgestellt. Der theoretische und praktische Hintergrund des Konzeptes und des Therapieverlaufs werden durch PowerPoint-Präsentationen, Videos sowie Patientinnen- und Patientendemonstrationen vermittelt. Dabei sollen die Wirkung der dynamischen Einlagen (Fußorthesen DFO) auf die Tonus- und Bewegungskontrolle, Balance und Stabilität sowie das sensorische System erläutert und in der Praxis vertieft werden.

Die Teilnehmenden werden die erarbeiteten Erkenntnisse durch die praktische Umsetzung dieses ersten Teils nach der Patientinnen- und Patientendemonstration zunächst an sich ausprobieren und Pelites herstellen. Einlagen und Orthesen sind nur ein Teil der Behandlung und werden von Frau Hylton als „Therapiewerkzeuge" bezeichnet und so gibt sie im Laufe des Workshops immer wieder Praxishinweise zur physiotherapeutischen Behandlung.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, die sich in die Versorgung nach Nancy Hylton einarbeiten wollen
Leitung: Detlef Kokegei
Referentinnen: Nancy Hylton, Undine Deus
Teilnehmerzahl: 12 Personen

4 BUFA-Bonuspunkte
20 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Oberschenkelprothetik kompakt: Grundlagen

25. bis 29. Mai 2020 (#4138)

Die Versorgung mit einer Prothese nach transfemoraler Amputation verlangt hohes Wissen zur Biomechanik der individuell eingesetzten Schaftform; gleichzeitig ebenso Kenntnisse zur Auswahl und zum Aufbau der Passteilkomponenten bzw. zu deren Funktionalität.

In diesem Intensiv-Seminar verschaffen Sie sich ein fundiertes Theorie- und Praxis-Basiswissen über die Herstellung einer Oberschenkelprothese in der sitzbeinumgreifenden Schaftform. Alle Arbeitsschritte werden ausführlich am Patienten dargestellt. Durch die systematische Vorgehensweise und die Ergebniskontrolle/-analyse in den Anproben wird ein maximaler Praxisbezug für die Umsetzung im eigenen Werkstattalltag erreicht.

Bitte bringen Sie zu diesem Seminar Arbeitskleidung mit!

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker, die Grundwissen zur Oberschenkelprothetik in der sitzbeinumgreifenden Schafttechnik erwerben wollen.
Leitung: Ralph Bethmann
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 1.150,00 € zzgl. 180,00 € Materialpauschale

10 BUFA-Bonuspunkte
45 IQZ-Fortbildungspunkte

Nancy-Hylton-Workshop - Kompakt

25. bis 30. Mai 2020 (#4139)

Dieser Workshop kann nur durch ein Team (bestehend aus Orthopädietechnikerin bzw. Orthopädietechniker und Physiotherapeutin bzw. Physiotherapeut) besucht werden.

Die Behandlung von Haltungs- und Bewegungsdefiziten bei den motorisch- und wahrnehmungsgestörten Patientinnen und Patienten erfordert sehr genaue Kenntnisse der motorischen und neurologischen Zusammenhänge und Erfahrung in der individuellen Anwendung der Prinzipien.

Um den Teilnehmenden die Möglichkeit zu bieten, diesen Erfahrungsschatz aufzubauen, besteht der Nancy-Hylton-Workshop – Kompakt aus zwei Teilen: Teil 1 Grundlagen und Einlagenherstellung; Teil 2 Orthesenherstellung.

Im ersten Teil werden die Versorgungs- und Therapiemöglichkeiten zerebralgestörter Kinder mit dem Orthesenkonzept vorgestellt. Der theoretische und praktische Hintergrund des Konzeptes und des Therapieverlaufs werden durch PowerPoint-Präsentationen, Videos und Patientinnen- und Patientendemonstrationen vermittelt. Dabei sollen die Wirkung der dynamischen Einlagen (Fußorthesen DFO) auf die Tonus- und Bewegungskontrolle, Balance und Stabilität sowie das sensorische System erläutert werden. Einlagen und Orthesen sind nur ein Teil der Behandlung und werden von Frau Hylton als „Therapiewerkzeuge“ bezeichnet. Die Teilnehmenden werden die erarbeiteten Erkenntnisse durch die praktische Umsetzung des ersten Teils bis nach der Patientinnen- und Patientendemonstration zunächst an sich ausprobieren und Pelites herstellen.

Zum zweiten Teil werden dann die zu versorgenden Kinder im Seminar benötigt. Jeder Arbeitsabschnitt wird demonstriert und anschließend an der Patientin oder am Patienten umgesetzt. Nach der entsprechenden Modelltechnik erhalten die Therapeutinnen und Therapeuten spezielle Informationen zu ihrem Arbeitsbereich. Alle Orthesen werden unter Anleitung von Frau Hylton und Frau Deus anprobiert, um den Weg zur exakten Anpassung und zum optimalen Versorgungsergebnis zu erlernen.

Am effektivsten ist die Versorgung einer eigenen Patientin oder eines eigenen Patienten. Ihre Patientin oder Ihr Patient muss am Mittwoch und Samstag im Seminar anwesend sein.

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Der Kurs findet in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung statt. Die Liste der erforderlichen Werkzeuge erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten
Leitung: Detlef Kokegei
Referentinnen: Nancy Hylton, Undine Deus
Teilnehmerzahl: 12 Personen
Lehrgangskosten: 2.580,00 € zzgl. 110,00 € Materialpauschale je Team

12 BUFA-Bonuspunkte
60 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Nancy-Hylton-Workshop Orthesenherstellung Refresher

27. bis 30. Mai 2020 (#4140)

Dieser Workshop kann nur durch ein Team (bestehend aus Orthopädietechnikerin/Orthopädietechniker und Physiotherapeutin/Physiotherapeut) besucht werden.

Das Seminar erweitert das Grundlagenwissen des Einführungsworkshops. Teams aus Orthopädietechnikerinnen/Orthopädietechnikern und Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten weisen bei der Anmeldung den Besuch des DFO-Kurses (Teil 1 oder eines früheren Orthesen-Workshops) nach. Dieser zweite Teil stellt die Umsetzung des Nancy-Hylton-Konzepts in der Orthesenversorgung von Kindern mit neurologischen Schädigungen dar und kann als Refresherkurs genutzt werden.

Hierbei ist es sinnvoll, eine Patientin oder einen Patienten mitzubringen, bei dem größere Probleme vorliegen. Die Patientinnen-/Patientenanamnese und jeder weitere Arbeitsschritt wird demonstriert und anschließend an der Patientin oder am Patienten umgesetzt. Nach der entsprechenden Modelltechnik stellen die Teams die Orthesen für ihre Patientinnen und Patienten her. Zusätzlich erhalten die Therapeuten spezielle Informationen zu ihrem Arbeitsbereich. Alle Orthesen werden unter Anleitung von Frau Hylton und Frau Deus anprobiert, um den Weg zur exakten Anpassung und zum optimalen Versorgungsergebnis zu erlernen.

Am effektivsten ist die Versorgung einer eigenen Patientin oder eines eigenen Patienten. Ihre Patientin oder Ihr Patient muss am Mittwoch und Samstag im Seminar anwesend sein.

Der Kurs findet in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung statt. Die Liste der erforderlichen Werkzeuge erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten mit Kenntnissen in der Orthesenherstellung nach Nancy Hylton und Teilnahmenachweisen
Leitung: Detlef Kokegei
Referentinnen: Nancy Hylton, Undine Deus
Teilnehmerzahl: max. 10 Teams
Lehrgangskosten: 1.990,00 € zzgl. 65,00 € Materialpauschale je Team

8 BUFA-Bonuspunkte
40 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Grundlagen der Versorgung mit suprakondylären Unterschenkelprothesen

3. bis 5. Juni 2020 (#4142)

Dieser Lehrgang vermittelt umfassende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Anfertigung von kondylenumgreifenden Unterschenkelprothesen mit Weichwandinnenschaft. Alle Kernaspekte des Versorgungsablaufes werden demonstriert und von den Teilnehmenden selbst durchgeführt.

Die Arbeiten an der Patientin oder am Patienten umfassen die Zustandserhebung, die Maß-/Abform-Technik sowie die Anprobe der Prothese.

Die Herstellung der Prothesen umfasst folgende Arbeiten:
- Modelltechnik
- Herstellen des Weichwandinnenschaftes
- Laminieren des Außenschaftes
- Schaftaufbau und Prothesenaufbau
- Die Anfertigung des Schaftes und der Prothese werden von Hinweisen zur Fertigstellung ergänzt.

Bitte bringen Sie Arbeitskleidung mit!

Aufbauend empfehlen wir die Teilnahme am anschließenden Seminar „Visuelle Ganganalyse in der Unterschenkelprothetik“.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker
Leitung: Jan Becker
Referent: Alem Terzic
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 610,00 € zzgl. 190,00 € Materialpauschale

6 BUFA-Bonuspunkte
29 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Maß-/Schnitt- und Näh-/Fertigungstechnik - Aufbauseminar

3. bis 6. Juni 2020 (#4143)

Dieses Aufbauseminar wendet sich an Teilnehmende mit Erfahrungen auf dem Versorgungsgebiet der Leibbinden- und Kreuzstützmieder. Grundkenntnisse in der Schnittmuster-Herstellung und in der Nähtechnik sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Die Herstellung von Rumpfstützmiedern und BHs erfordert eine spezielle Schnittmustertechnik und die Verwendung von speziellen Materialien sowie Nähtechniken, die in diesem Seminar vermittelt werden.

Nach theoretischen Erklärungen und praktischen Demonstrationen vollziehen die Teilnehmenden jeden Arbeitsschritt selbst nach und erstellen für Probandinnen wahlweise ein Rumpfstützmieder oder einen BH mit Stützmieder. Durch die geringe Gruppengröße ist eine optimale Betreuung gewährleistet.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker, Bandagistinnen und Bandagisten, Näherinnen und Näher mit entsprechenden Vorkenntnissen
Leitung: Cornelia Biller-Rietig
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 685,00 € zzgl. 75,00 € Materialpauschale

8 BUFA-Bonuspunkte
39 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Visuelle Ganganalyse in der Unterschenkelprothetik

6. Juni 2020 (#4146)

In diesem Seminar werden die orthopädietechnischen Möglichkeiten zur visuellen Ganganalyse bei unterschenkelamputierten Prothesenträgerinnen und -trägern dargestellt. Neben dem physiologischen Gang werden auch die Aspekte des Ganges Amputierter und Kriterien zur Optimierung gezeigt. In Praxisbeispielen analysieren die Teilnehmenden verschiedene Gangbilder und bringen Aspekte zur Optimierung in die Diskussion ein.

Im anschließenden Workshop werden verschiedene Gangbilder von den Teilnehmenden analysiert und Justierungen zur Optimierung selbst vorgenommen.

Folgende Problemstellungen können diskutiert werden:

- Welches Gangbild der Prothesenpatientin bzw. des Prothesenpatienten ist akzeptabel und welches muss verbessert werden?
- Wie sieht der korrekte Prothesenaufbau aus und wie ist dieser begründet?
- Welche pathologischen Veränderungen an der Patientin oder Patienten können Aufbaufehler der Prothese hervorrufen?
- Welchen Einfluss haben die funktionellen Eigenschaften verschiedener Passteile auf das Gangbild der Patientin oder des Patienten?
- Wie verändert sich das Gangbild beim Gehen auf der Schräge?

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker
Leitung: Jan Becker
Referent: Alem Terzic
Teilnehmerzahl: 12 Personen
Lehrgangskosten: 240,00 €

2 BUFA-Bonuspunkte
9 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Aufbauseminar: Bandagen im Sanitätshaus – medizinisches und technisches Fachwissen

6. Juni 2020 (#4147)

Eine Vielzahl an Bandagentypen und Versorgungsgebieten sind im Sanitätshausalltag zu unterscheiden und abzugeben. Kenntnisse der Anatomie, Pathologie und Orthopädie sind für eine gute Beratung ebenso unabdingbar wie ein Überblick über die auf dem Markt befindlichen Produkte und die Kenntnis der passformbezogenen Kriterien.

In diesem Aufbauseminar soll der Schwerpunkt in der Vermittlung von Anatomie und Pathologie für die Körperbereiche liegen, für die Bandagen verordnet werden. Darüber hinaus wird ein kurzer Überblick zu den Bandagen für den Rumpf sowie zu den Bandagen für die obere und untere Extremität gegeben und die Wirkungsweise erklärt. Weiterhin runden Einblicke in Materialtechnik und Hilfsmittelgesetz das Seminar ab. Es sind keine praktischen Einheiten geplant.

Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mit, ob Sie bereits das Einsteigerseminar besucht haben!

Zielgruppe: Mitarbeitende im Sanitätsfachhandel, Auszubildende und junge Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker
Leitung: Bettina Grage-Roßmann
Teilnehmerzahl: 20 Personen
Lehrgangskosten: 240,00 €

2 BUFA-Bonuspunkte
7 IQZ-Fortbildungspunkte

Grundlagen der Verarbeitung von Thermoplasten am Beispiel von Unterschenkelorthesen

6. Juni 2020 (#4148)

Thermoplaste werden in der Orthopädietechnik in vielfältiger Form verarbeitet. Dabei müssen die werkstoffspezifischen Eigenschaften bedacht und die grundsätzliche Vorgehensweise erlernt werden.

In diesem Praxisseminar werden an praktischen Beispielen die Verarbeitung und die Kantenbearbeitung erlernt.

Diese Seminarinhalte erwarten Sie:

- kurze theoretische Einführung in die Werkstofftechnologie und die Werkstattausstattung
- Schleifen und Anformen von Polstern
- Herstellen einer PE-Unterschenkelorthese
- Entformung und Kantenbearbeitung
- Herstellung einer PP-Unterschenkelorthese mit Tamarak-Gelenken
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheitshinweise

Bitte bringen Sie Arbeitskleidung mit!

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker, Auszubildende und junge Gesellinen und Gesellen
Leitung: Bettina Grage-Roßmann
Teilnehmerzahl: 20 Personen
Lehrgangskosten: 240,00 €

2 BUFA-Bonuspunkte
8 IQZ-Fortbildungspunkte

Unterschenkelorthesen in Faserverbundtechnologie (Fertigungstechnik)

15./16. Juni 2020 (#4149)

Das Seminar befasst sich mit der reinen Fertigungstechnik für Unterschenkelorthesen in Gießharztechnik. Das erlernte Wissen kann analog auf Oberschenkelorthesen übertragen werden. Nach einer theoretischen Einführung in die Gießharztechnik werden an vorgefertigten Gipsmodellen alle notwendigen Vorarbeiten, das Einbringen der Gelenke bis zum Gießprozess und das anschließende Entformen und Beschleifen durchgeführt.

Jeder Teilnehmende stellt nach vorgegebenem Armierungsvorschlag eine Orthese her, so dass anschließend die Steifigkeit und Festigkeit von verschiedenen Armierungsmöglichkeiten verglichen werden können.

Die Maß-Abform-Technik, die Indikationsstellung und die Gelenkauswahl werden im Seminar nicht vermittelt.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker mit Grundwissen in der Gießharztechnik

Leitung: Ludger Lastring
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 360,00 € zzgl. 120,00 € Materialpauschale

4 BUFA-Bonuspunkte
20 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Qualifizierung zur spezialisierten Person für Inhalations- und Atemtherapie (SPIA), Produktgruppe 14

15. bis 19. Juni 2020 (#4150)

In den Empfehlungen des GKV Spitzenverbandes (Fassung vom 18.12.2015) werden die fachlichen Anforderungen an die fachliche Leitung im Versorgungsbereich Inhalations- und Atemtherapie, Produktgruppe 14 geregelt. Auf dieser Grundlage wurde ein Fortbildungskonzept zur Qualifizierung der fachlichen Leitung entwickelt, das die Teilnehmenden darin unterstützt, ihre Aufgaben gemäß der Anforderungen qualifiziert wahrnehmen zu können. Die Weiterbildung ist eine modular aufgebaute Weiterbildung mit Prüfung.

Seminarinhalte:
- Medizinisches Basiswissen
- Therapieoptionen
- Hygiene
- Produktspezifisches Wissen
- Rechtliche Grundlagen (SGB V, Medizinprodukterecht)
- Kundenorientierung und /-kommunikation

Die Weiterbildung beinhaltet drei Teilprüfungen zu den einzelnen Lernbereichen und eine Abschlussprüfung.

Abschluss: Zertifikat und Prüfungsbescheinigung

Diese Maßnahme wird in Kooperation mit dem Forum Gesundheit durchgeführt und ist durch den GKV-Spitzenverband anerkannt. Das Fortbildungskonzept umfasst 40 Unterrichtstunden und entspricht dem Kriterienkataloges des GKV Spitzenverbandes nach § 126 Absatz 1, Satz 3 SGB V (Fassung vom 18. Dezember 2015).

Zielgruppe: Die Weiterbildung richtet sich an alle Mitarbeitenden im Bereich der Hilfsmittellieferanten, die eine Qualifikation als fachliche Leitung anstreben. Die Teilnehmenden müssen eine dreijährige Berufserfahrung im Versorgungsbereich nachweisen.
Leitung: Stefan Bieringer (BUFA), Claudia Stenzel (Forum Gesundheit)
Referenten: Thorsten Gosebrink, Torsten Krause, Dr. Marcel Fliege
Teilnehmerzahl: 20 Personen
Lehrgangskosten: 1.250,00 €

10 BUFA-Bonuspunkte
36 IQZ-Fortbildungspunkte
2 IQZ-Fortbildungspunkte für die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussprüfung

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Anatomiekurs: Der Fuß - Proprizeption und Sensomotorik

Donnerstag, 18. Juni 2020 in Münster

Anatomiekurs

- Der Fuß als Lauforgan: Ontogenese, Wölbungen, Gewölbestrukturen, Ausdifferenzierung vom Embryo bis zum Geriatriker
- Knochen und Gelenke, Gelenkachsen
- Sehnen, Bänder, Muskeln
- Somatosensorische Systeme: Rezeptoren, Funktion und Verteilung; Oberflächensensibilität, Propriozeption und Tiefensensibilität; Temperatur- und Schmerzwahrnehmung
- Reizleitung und Reizverarbeitung: Afferenzen, Efferenzen, zentrale und periphere Verschaltung
- Sensomotorik: Bewegungsplanung und Bewegungsausführung
- Einflüsse zentraler und peripherer neurologischer Störungen auf die Sensomotorik

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker, Rehatechnikerinnen und Rehatechniker, Orthopädieschuhtechnikerinnen und Orthopädieschuhtechniker, Ergo-/Physiotherapeutinnen und Ergo-/Physiotherapeuten, Ärztinnen und Ärzte

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. W. Knabe, S. Bieringer
Veranstaltungsort: PAN-Zentrum,
Prosektur Anatomie, Universität Münster

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Freitag, 19. Juni 2020

Der Fuß: Diagnostik und Versorgungskonzepte
- Anatomie, Pathologie und Diagnostik
- Biomechanik und Sensomotorik
- Therapie und Rehabilitation
- Der ganze Mensch mit seinem Fuß

Samstag, 20. Juni 2020
Der Fuß: Diagnostik und Versorgungskonzepte
- Einlagen und Schuhversorgung
- Fuß-Unterschenkel-Orthetik
- Prothetik

Während der Tagung findet eine Table-Top-Ausstellung statt.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker, Rehatechnikerinnen und Rehatechniker, Orthopädieschuhtechnikerinnen und Orthopädieschuhtechniker, Ergo-/Physiotherapeutinnen und Ergo-/Physiotherapeuten, Ärztinnen und Ärzte

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. C. Lüring, S. Bieringer

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Technische Sportorthopädie - Modul 2

Modul 1: 30. März bis 3. April 2020 in Osnabrück
Modul 2: 22. bis 26. Juni 2020 in Dortmund (#4155)
Modul 3: 14. bis 18. September 2020 in Zeulenroda

Die Firma Bauerfeind und die BUFA wollen durch diese Fortbildungsmaßnahme das Fachwissen und die Qualifikation der Fachkräfte aus Orthopädietechnik und Sanitätshaus für den Bereich der Sportversorgung steigern.

Schwerpunkt sind mögliche Präventionen, Therapie- und Rehabilitationsmethoden auch unter Zuhilfenahme von medizinischen Hilfsmitteln. Im Fokus stehen hierbei die Verletzungen oder Beanspruchungen, die bei den teilnehmerstärksten Sportarten typischer Weise vorkommen. Die Fortbildung vermittelt Inhalte in den Bereichen Medizin, Trainingswissenschaft, Bewegungsanalyse und Orthopädietechnik sowie Marketing- und betriebswissenschaftliches Wissen zu diesem Spezialgebiet.

Die Firma Bauerfeind und die BUFA bieten gemeinsam die aus drei Modulen bestehende Fortbildungsmaßnahme (je Modul 5 Tage) an:
Modul 1: Medizinische Grundlagen, Sporttherapie
Modul 2: Sport-Orthopädietechnik
Modul 3: Marketing und Betriebswirtschaft, Bewegungsanalyse

Alle drei Module werden über Bauerfeind exklusiv gebucht. Jedes Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab. Nach erfolgreicher Absolvierung eines Moduls erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Sind alle drei Module erfolgreich abgeschlossen, wird ein Zeugnis über die Gesamtteilnahme an der Fortbildungsmaßnahme erstellt.

Weitere Informationen zu den Modulinhalten und zu der Prüfungsordnung erhalten Sie bei der Bauerfeind-Akademie oder der Bundesfachschule.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker
Leitung: BUFA und Bauerfeind-Akademie
Teilnehmerzahl: 16 Personen

36 IQZ-Fortbildungspunkte
2 IQZ-Fortbildungspunkte für die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussprüfung

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Liner in der Unterschenkelprothetik

23. bis 25. Juni 2020 (#4156)

Die Vielzahl der Linertypen auf dem Markt erfordert versorgungsspezifisches Fachwissen zur Auswahl des richtigen Liners für die konkreten Anforderungen des jeweiligen Patientinnen und Patienten.

In diesem Lehrgang vermitteln wir Kenntnisse und Fertigkeiten zu folgenden Themen:

- Besonderheiten und Eigenschaften der Elastomere
- Hintergrundwissen zu den unterschiedlichen Liner-Systemen
- Kriterien zur Liner-Auswahl
- Herstellung einer Unterschenkel-Probeprothese mit Liner
- Bewertungskriterien für Passform und Funktion

An Patientinnen und Patienten wird die Gipstechnik mit der dazugehörigen Schaftgestaltung demonstriert. Alle Teilnehmenden vollziehen die Maß-Abform-Technik nach und erstellen anschließend für die Probandinnen und Probanden selbst zwei Probeschäfte in unterschiedlicher Schaft-/Liner-Kombination. Schaftanprobe und Passformanalyse runden das Seminar ab.
Fertigungstechnische Grundkenntnisse (z.B. Tiefzieharbeiten/Aufbau einer Unterschenkelprothese) werden vorausgesetzt!

Bitte bringen Sie Arbeitskleidung mit!

Nach Absprache besteht die Möglichkeit, eigene Patientinnen und Patienten mitzubringen, um die erlernte Technik in der eigenen Werkstatt zu vertiefen.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker
Leitung: Jan Becker
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 630,00 € zzgl. 110,00 € Materialpauschale

6 BUFA-Bonuspunkte
29 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Lymphologische Kompressionsstrumpfversorgung Refresher-Kurs 2.0

26. Juni 2020 (#4158)

Eintägiges Seminar für erfahrene Teilnehmende zur Auffrischung und Vertiefung der theoretischen Prinzipien der lymphologischen Kompressionsstrumpfversorgung. Wechselnde Schwerpunkte werden im medizinischen Vortrag durch die Diskussion aktueller Fragestellungen gesetzt, während im versorgungspraktischen Teil des Seminars die gemeinsame Erarbeitung geeigneter Problemlösungen anhand indikationsgerechter Versorgungsbeispiele im Vordergrund stehen.

Inhalte:

- Diagnostik und Therapie unterschiedlicher Ödemformen, z.B.
  · Adipositas assoziiertes Lymphödem,
  · Funktionelle CVI bei Adipositas
  · Neue Erkenntnisse rund um das Lipödem
  · Operative Verfahren bei Lymph- und Lipödemen
- Lymphologische Kompressionsversorgung sowie begleitende Therapie mit wechselndem Schwerpunkt zu den Themen
  · Lipödem
  · obere Extremität
  · untere Extremität
  · Thoraxversorgungen
  · Kinderversorgungen

Anhand von Patientinnen- und Patientendokumentationen und/oder einer Demopatientin oder einem Demopatienten werden gemeinsam Beurteilungskriterien für eine optimale Versorgung erarbeitet und aktuelle messtechnische Hinweise gegeben.
Abschließend beispielsweise:

- Vorstellung unterschiedlicher Kalkulationsschemata
- Vorstellung relevanter rechtlicher Aspekte rund um die lymphologische Versorgung

Der Nachweis der Teilnahme am zweitägigen Qualifizierungskurs und an mind. einem Refresher-Kurs ist zwingend notwendig. Wir bitten um Vorlage der Zertifikate!

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker sowie leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sanitätshaus, die schon mindestens einen Refresher-Kurs an der BUFA besucht haben
Leitung: Silke Auler, Sandra Völler
Teilnehmerzahl: 20 Personen
Lehrgangskosten: 320,00 €

2 BUFA-Bonuspunkte
7 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Kompressionsversorgung bei Ulcus Cruris

27. Juni 2020 (#4160)

Chronische Wunden durch Erkrankungen des Gefäßsystems treten aufgrund der demographischen Entwicklung immer häufiger auf. Sie erfahren, wie Sie durch den indikationsgerechten und individuellen Einsatz medizinischer Kompressionsstrümpfe die Wundheilung unterstützen und Rezidive vermeiden können.

Inhalt:
- Ulcusgenese, Diagnostik und Therapie
- phasengerechte Wundversorgung
- Anforderungen und Möglichkeiten der Kompressionstherapie
- individuelle Kompressionsbestrumpfung: Varianten, Auswahl, Einsatz
- Spezielle Maßtechnik, Handhabung, Anziehhilfen, Compliance
- gesetzliche Grundlagen, Hygieneanforderungen

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker sowie Mitarbeitende des Sanitätshauses mit praktischer Erfahrung in der phlebologischen und lymphologischen Kompressionsversorgung und Mitarbeitende im HomeCare-Bereich
Leitung: Silke Auler
Teilnehmerzahl: 20 Personen
Lehrgangskosten: 240,00 €

2 BUFA-Bonuspunkte
8 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Dekubitus – Krankheitsbild und Versorgung

29. Juni 2020 (#4161)

Was müssen Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker über die Versorgung von Dekubitus-Patientinnen und Patienten wissen?

Diese Veranstaltung spannt einen Bogen über die medizinischen Grundlagen des Krankheitsbildes und die technischen Versorgungsmöglichkeiten.

Die Teilnehmenden

- lernen klinische Aspekte, Risikofaktoren und Therapieansätze im Krankheitsbild Dekubitus kennen,
- lernen technische Versorgungsaspekte und deren Wirkmechanismen kennen,
- erfahren wissenswertes über die Verankerung von Anti-Dekubitus-Hilfsmitteln im Hilfsmittelverzeichnis und deren Abgabe an Patientinnen und Patienten.

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker, Rehatechnikerinnen und Rehatechniker; Pflegekräfte aus Sanitätshäusern und Pflegediensten

Leitung: Norbert Stockmann
Teilnehmerzahl: 20 Personen
Lehrgangskosten: 210,00 €

2 BUFA-Bonuspunkte
8 IQZ-Fortbildungspunkte

Modul Orthetik Rumpf

29. Juni bis 10. Juli 2020 (#4151)

inkl. Samstag, 4. Juli 2020

Dieser Lehrgang bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich gemäß der Orthopädiemechaniker- und Bandagisten-Meisterprüfungsverordnung (OrthBandMstrV) im fachtheoretischen und fachpraktischen Bereich der Rumpforthesenversorgung auf die Meisterprüfung vorzubereiten.

Schwerpunkte der fachtheoretischen Unterrichtsinhalte:
- Grundlagen der Anatomie und Physiologie
- Klassische Krankheitsbilder und Indikationen
- Wirkungsweise von Rumpforthesen
- Konstruktionsprinzipien von Miedern und Bandagen
- Biomechanische Grundlagen zur Gestaltung der Rumpforthese
- Versorgungsbeispiele zu unterstützenden, stabilisierenden und-korrigierenden Orthesen
- Biomechanik der Kyphose- und Skolioseorthese

Schwerpunkte der fachpraktischen Seminarinhalte:
- Zustandserhebung
- Maß-Abform-Technik für fixierende und korrigierende Orthesen
- Modelltechnik für eine korrigierende Rumpforthese
- Herstellen einer Orthese
- Anprobe und Änderungen
- Überprüfen des Versorgungsergebnisses
- Maß-Schnitttechnik zur Herstellung eines Kreuzstützmieders
- Näh-/Fertigung eines Kreuzstützmieders

Eine Vorstellung des individuellen Endergebnisses schließt den Kurs ab. Nach Vorabsprache können eigene Patienten mitgebracht werden. Bitte beachten Sie, dass es bei dieser Veranstaltung keine Mittagsverpflegung gibt.

Leitung: Silke Auler
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 1.615,00 € zzgl. 140,00 € Materialpauschale

22 BUFA-Bonuspunkte
82 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Funktionelle Gestaltung von Beinorthesen

29. Juni bis 3. Juli 2020 (#4162)

Die Planung und Herstellung von Beinorthesen ist wesentlich abhängig von der Indikation, den funktionellen Defiziten und den individuellen anatomischen Gegebenheiten.

Die Inhalte dieses Seminars sind u.a.:

- selbstständige, versorgungsbezogene Patientinnen- und Patientenuntersuchungen
- Versorgungsplanung auf der Grundlage biomechanischer Überlegungen
- Gipsabdruck in 3-Stufen-Technik
- Modelltechnik
- Herstellen einer Klarsichtorthese
- Anprobe mit Analyse von Passform und Funktion
- Hinweise zur Optimierung der Klarsichtorthese an der Patientin oder am Patienten

Jeder Teilnehmende führt eine Versorgung an der Patientin oder am Patienten durch. Nach Rücksprache können die Teilnehmenden eigene Patientinnen oder Patienten zum Seminar mitbringen.

Bitte bringen Sie Arbeitskleidung mit!

Zielgruppe: Orthopädietechnikerinnen und Orthopädietechniker mit Erfahrung in der handwerklichen Ausführung von Beinorthesen

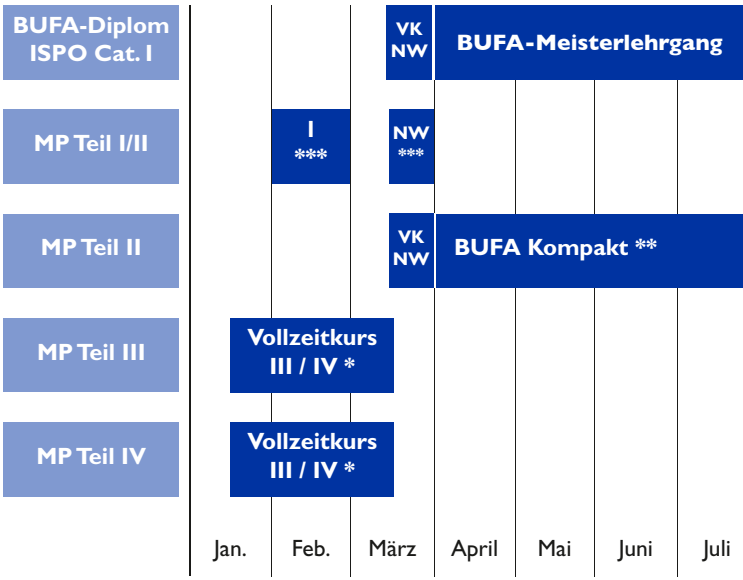
Leitung: Ludger Lastring
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Lehrgangskosten: 1.200,00 € zzgl. 160,00 € Materialpauschale

10 BUFA-Bonuspunkte
50 IQZ-Fortbildungspunkte

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

MEISTER-VORBEREITUNG

KURS-ANGEBOT ZUR BUFA-MEISTERVORBEREITUNG IM ÜBERBLICK

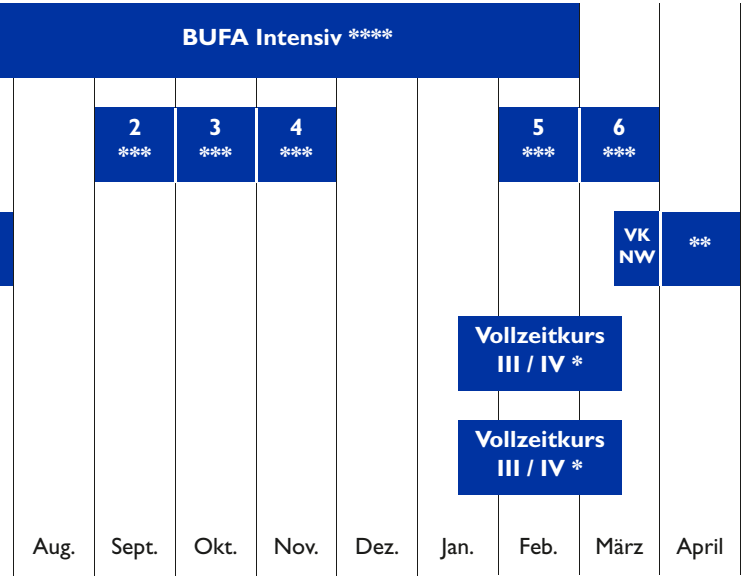


* Vollzeit-Vorbereitungskurs Teil III/IV: Anmeldung bei der der HWK Dortmund.

** BUFA Kompakt: Theorie-Semester mit allen Inhalten zur Vorbereitung auf Teil II der Meisterprüfung

*** Module: 14-tägige klinisch-praktische Kurse mit Theorie und Praxis zur Vorbereitung auf die Teile I + II. Versorgungsgebiete:
1 - Oberschenkel (mit Knie-Ex- und Hüft-Ex-Prothetik)
2 - Unterschenkel-, Fußprothetik
3 - Arm-Prothetik/Orthetik
4 - Rumpforthetik
5 - Beinorthetik
6 - Rehatechnik/Sitzschalen
Diese Module werden in einem Zeitraum von 1,5 - 2 Jahren angeboten.

Im März wird zusätzlich ein Modul „Naturwissenschaften" (NW) angeboten mit den Inhalten Mathematik, Physik/Biomechanik, Chemie, Werkstoffkunde, Technisches Zeichnen.



**** BUFA intensiv: Der BUFA-Meisterlehrgang umfasst alle Inhalte zur Vorbereitung auf die Leitungstätigkeit in der individuellen Hilfsmittelversorgung.

Das Vollzeitstudium schließt die Inhalte des Meisterberufsbildes und der höheren Fachprüfung des Schweizerischen Berufsbildes ein.

Der erfolgreiche Abschluss des BUFA-Diploms und der Meisterprüfung ist als Kategorie 1 der ISPO (Internationale Gesellschaft für Prothetik und Orthetik) anerkannt.

MODULE ZUR MEISTERVORBEREITUNG

Sie bereiten sich dezentral auf Ihre Meisterprüfung vor und möchten Ihr Fachwissen vertiefen? Im Fach „Fachtechnologie“ und im Teil 1 (praktische Meisterprüfung) können Sie die theoretischen und praktischen Inhalte entsprechend der Meisterprüfungsverordnung an der BUFA erarbeiten.

Die OT-Module
- Prothetik Knieex, Oberschenkel
- Prothetik Unterschenkel, Fuß
- Orthetik/Prothetik obere Extremität
- Orthetik untere Extremität
- Orthetik Rumpf
- Rehatechnik/Sitzschalen

Aufbau der Module
Fachtheorie:
- Medizinische Grundlagen
- Biomechanik
- Versorgungstechniken
- Passteilkunde
- spezielle Werkstoff- und Arbeitskunde

Fachpraxis:
Nach Einübung von Grundtechniken werden am Patienten die Arbeitsschritte durchgeführt:
- Zustandserhebung
- Maß-/Abform-Technik
- Herstellen der anprobefertigen Versorgung
- Anprobe, Fehleranalyse, Optimierung
- Funktionsprobe mit -Analyse
- Abschlussbesprechung

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, den Kenntnisstand in einer Probeklausur zu überprüfen.

Zur Vorbereitung auf die Prüfungen im Teil II der Meisterprüfung bieten wir folgende Module an:

Die MP-Module
- Technisches Zeichnen und Werkstoffkunde
- Mathematik, Physik, Chemie
- Medizinische Fachkunde, Biomechanik

Die Meisterprüfung Teil 1 (Fachpraxis) gliedert sich in:
1a. Meisterstücke: Orthese und Prothese
1b. Arbeitsprobe
Die Meisterprüfung Teil 2 (Fachtheorie) gliedert sich in folgende Prüfungsfächer:
2.1 Technische Mathematik
2.2 Technisches Zeichnen

2.3 Fachtechnologie: 2.3.a Medizinische Fachkunde: Anatomie, Pathologie/Orthopädie
2.3.b Technische Fachkunde: Prothetik, Orthetik, Sitzschalen
2.4. Werkstoffkunde
2.5. Kalkulation

Grundsätzlich sind wir bemüht, die Meistervorbereitungsmodule in der folgenden Weise auf das erste und zweite Halbjahr zu verteilen, die Zahlen in Klammern hinter den Modulen verweisen auf die oben angegebenen Prüfungsfächer. Die Reihenfolge und die konkreten Termine werden im jeweiligen Seminarprogramm veröffentlicht.

1. Halbjahr:
Modul Naturwissenschaften Teil 1 (Mathe, Physik, Chemie) (2.1; 2.4)
Modul Naturwissenschaften Teil 2 (Werkstoffkunde, Technisches Zeichnen) (2.2; 2.4)
Modul Unterschenkelprothetik (2.3. a/b; 1 a/b)
Modul Oberschenkelprothetik (2.3. a/b; 1 a/b)
Modul Rumpforthetik (2.3. a/b; 1 a/b)
Seminar Kalkulation (2.5)

2. Halbjahr:
Modul Medizinische Fachkunde (2.3.a)
Modul Reha/Sitzschalen (2.3. a/b; 1 a/b)
Modul Beinorthesen (2.3. a/b; 1 a/b)
Modul Obere Extremität: Prothetik, Orthetik (2.3. a/b; 1 a/b)

Zielgruppe
- Gesellen, die sich auf die Meisterprüfung vorbereiten
- Junge Meister, die sich in ein Fachgebiet einarbeiten
- Gesellen, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten aktualisieren und vertiefen wollen

Dauer je Modul: Zwei Wochen

Teilnehmerzahl: 8 Personen

Gebühr je Praxismodul: 1.615,00 € zzgl. Materialkosten je Modul

Gebühr je Theoriemodul: siehe Modulbeschreibung

Wohnmöglichkeit
Eine günstige Wohnmöglichkeit kann vermittelt werden.

Meister-BAföG
Die Module sind nach den Richtlinien des AFBG förderungsfähig. Eine Förderung über den Förder- und Stipendienfonds ist möglich.

Termine / Information / Anmeldung
M.Kirmse@ot-bufa.de
Telefon: (0231) 55 91-210
Fax: (0231) 55 91-58-210

BUFA KOMPAKT
Vorbereitung auf die Fachtheorie der Meisterprüfung

Sie suchen
- eine praxisbezogene Vorbereitung auf die Fachtheorie der Meisterprüfung in allen Bereichen der Orthopädie- und Reha-Technik
- komprimiertes Wissen
- eine strukturierte Überprüfung des Lernfortschrittes

Lehrinhalte
Kompakter Vollzeitlehrgang
Medizinische Fachkunde:
- Anatomie
- Biologie/Physiologie
- Pathologie/Orthopädie
- Werkstoffkunde
- Technisches Zeichnen
- Fachkalkulation

Technische Fachkunde:
- Oberschenkel-, Hüftex-, Knieexprothetik,
- Unterschenkel-, Fuß-Prothetik
- Arm-Prothetik/-Orthetik
- Beinorthetik
- Rumpforthetik
- Rehatechnik/Sitzschalen
- Bandagen
- Kompression

Prüfungsabschnitt
BUFA-Abschlussprüfung in Theorie (Teil II): Theoretische und praktische Meisterprüfung vor dem Meisterprüfungs-Ausschuss der HWK Dortmund im Anschluss an den Lehrgang ist möglich

Zugangsvoraussetzungen
- abgeschlossene Berufsausbildung als Orthopädietechniker
- Berufserfahrung als Geselle

Zeitplan
März bis Juli

Zur Meisterprüfung ist die Anmeldung bei der HWK Dortmund oder jeder anderen Handwerkskammer, die einen Meisterprüfungsausschuss im Orthopädietechniker-Handwerk eingerichtet hat, erforderlich.

Aktuelle Gebühren und Informationen:
im Internet unter www.ot-BUFA.de
oder telefonisch unter (0231) 5591-510 (Frau Seuster).

Finanzierungshilfe
Für diese Fortbildung können Fördermittel nach ABFG und der LGH-Meisterinitiative beantragt werden.

Eine Förderung durch die Studienstiftung Orthopädie- und Rehatechnik ist möglich.

IHR WEG ZUM BUFA-MEISTER
ISPO/WHO-Anerkennung Kategorie 1

Sie suchen
- eine praxisbezogene Weiterbildung in allen Versorgungsbereichen der Orthopädie- und Rehatechnik
- komprimiertes Wissen und die Möglichkeit, eigene Erfahrungen auszubauen
- eine strukturierte Ausbildung zur Führungskraft in der Orthopädie- und Rehatechnik

Unser Weg
- konsequenter Praxisbezug
- Wissensvermittlung durch Präsentation, Gruppenarbeit, Workshops und Seminare
- Wissenstransfer in Kleingruppen durch klinisch-praktische Umsetzung am Patienten
- Ergebnisanalyse und konstruktiver Erfahrungsaustausch
- Ausbau und Festigen von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Konfliktlösung, Selbstmanagement
- Kooperation mit FH Dortmund, Ruhr-Uni-Bochumg, Institut für Biomechanik, Anatomisches Institut etc.

Die Struktur
Vollzeitlehrgang in fünf Abschnitten:
1. Vorbereitungskurs für die Teile III und IV der Meisterprüfung
2. Fachsemester NW: Schwerpunkt Mathematik, Physik, Chemie, Werkstoffkunde, Technisches Zeichnen
3. Fachsemester OT 1: Schwerpunkt Fachtheorie, handwerkliche Grundfertigkeiten im Praxisteil
4. Fachsemester OT 2: Schwerpunkt klinisch-praktische Seminarmodule (mit Patienten) in
   - Oberschenkel-, Hüftex-, Knieexprothetik,
   - Unterschenkel-, Fuß-Prothetik
   - Arm-Prothetik/-Orthetik
   - Beinorthetik
   - Rumpforthetik
   - Rehatechnik/Sitzschalen
   - Ganganalyse und Messtechnik
5. Prüfungsabschnitt: BUFA-Abschlussprüfung in Theorie und Praxis, theoretische und praktische Meisterprüfung vor dem Meisterprüfungs-Ausschuss der HWK Dortmund

Zugangsvoraussetzungen
- abgeschlossene Schulausbildung
- abgeschlossene Berufsausbildung als Orthopädietechniker
- Berufserfahrung als Geselle

Zeitplan
Mai/Juni und Oktober/November: Aufnahmegespräch

Januar bis Mitte März:
Vorbereitung auf die Prüfungsteile III und IV
Diese Vorbereitung wird von Dozenten der Handwerkskammer Dortmund in der BUFA ganztägig durchgeführt. Die Vorbereitung kann auch vor Besuch der BUFA an der Handwerkskammer des Heimatortes oder des Arbeitsortes absolviert werden.

März:
Grundlagen der Mathematik, Physik, Chemie, Werkstoffkunde und des Technischen Zeichnens

April bis Januar des Folgejahres:
Vorbereitung auf die Teile I und II der Meisterprüfung, BUFA-Zeugnis, europäisches Zertifikat
Nach der dritten Januarwoche endet der BUFA-Meisterlehrgang. Wer seine Meisterprüfung bei der Handwerkskammer Dortmund ablegen möchte, fertigt in den folgenden drei Wochen die Meisterstücke an (außerhalb der BUFA in einem selbst gewählten Betrieb). Ende Februar finden die Abnahme der Meisterstücke durch den Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Dortmund und die mündliche Meisterprüfung in Dortmund statt.
Die Ausbildung ist durch die ISPO als Kategorie-I-Ausbildung ISPO/WHO zertifiziert.

Aktuelle Termine, Gebühren und Informationen: im Internet unter www.ot-BUFA.de oder telefonisch unter (0231) 5591-510 (Frau Seuster).

Finanzierungshilfe: Für diese Fortbildung können Fördermittel nach ABFG und der LGH-Meisterinitiative beantragt werden. Eine Förderung über den Förder- und Stipendienfonds ist möglich.

Die Aufnahmegespräche für den **BUFA-Meisterlehrgang** finden im Mai/Juni und Oktober/November statt.

FÖRDER- UND STIPENDIENFONDS
der Studienstiftung Orthopädie- und Rehatechnik

Um fachliche und persönliche Exzellenz zu fördern, hat die der Trägerverein der Bundesfachschule mit Unterstützung der Firma medi, der Firma Teufel und der FOT eine Studienstiftung gegründet, die einen Förder- und Stipendienfonds für Studierende der Bundesfachschule für Orthopädie-Technik bereitstellt. Bei Bedarf können Studierende einen formlosen Antrag auf ein Darlehen stellen. Über die Mittelvergabe entscheidet ein Fachgremium.

Verantwortung und Nachhaltigkeit sind zentrale Merkmale des Stipendienfonds. Die Höhe des beantragten Darlehens bestimmen die Antragsteller bis zu einer Obergrenze von 3.000,00 € selbst. Aus dem Fördertopf wird entsprechend der vorhandenen Mittel ein Darlehen gewährt. Nach Beendigung der BUFA wird das Darlehen in Raten zurückgezahlt. So wird der Topf für die nächste Generation von BUFA-Studierenden wieder aufgefüllt. Es entstehen keine Abhängigkeiten.

Antrag:
Formlos unter Angabe der Darlehenshöhe und einer kurzen Begründung an die Schulleitung. Antragsstellung ist auch vor dem Studienbeginn möglich.

Fachgremium:
Über die Mittelvergabe entscheidet der Vorstand der Studienstiftung.

Darlehensbedingungen:
Die gewährten Darlehen sind von den Studierenden nach einem halben Jahr nach Beendigung der BUFA in Raten nach den bei Zuteilung festgelegten Konditionen (Zinssatz) zurückzuzahlen. Die Darlehensbedingungen werden in einem Darlehensvertrag vereinbart.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ot-bufa.de oder telefonisch (0231 5591-510) Frau Seuster.

Unterstützt von:

Basko Healthcare

FOT

medi

Teufel

STUDIENGANG ORTHOPÄDIE- UND REHABILITATIONS-TECHNIK

STUDIENGANG ORTHOPÄDIE- UND REHABILITATIONSTECHNIK, BACHELOR, MEISTER, MASTER

Studienmöglichkeit

Im Rahmen des Bachelor-Studiums Orthopädie- und Rehabilitationstechnik (Bachelor of Engineering) wird die bisherige Meisterqualifikation um medizinisch-ingenieurwissenschaftliche Schwerpunkte ergänzt. Das praxisintegrierte Konzept baut auf der Gesellenprüfung auf und ermöglicht eine strukturierte Verknüpfung zwischen betriebsspezifischen Kompetenzen und ingenieurwissenschaftlichem Studium. Im Anschluss an den Bachelor-Abschluss kann der Teil 1 der Meisterprüfung abgelegt werden.
Das Master-Studium Orthopädie- und Rehabilitationstechnik (Master of Engineering) ermöglicht darüber hinaus, die Kenntnisse des Meisters wie auch des Bachelor der Fachrichtungen Orthopädie- und Rehatechnik für weitere Qualifikationswege zu öffnen und die fachlichen und persönlichen Kompetenzen zu fördern. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf der Verzahnung orthopädietechnischer, ingenieurwissenschaftlicher und messtechnischer Forschungsfelder zur Ergänzung handwerklicher und akademischer Kompetenzen.

Die Einschreibung erfolgt zum Wintersemester. Beachten Sie die Bewerbungsfristen (www.ot-bufa.de).

Struktur des Studiengangs

Bachelor of Engineering (B. Eng.)
Der Bachelor of Engineering umfasst ein 6-semestriges Studium (180 ECTS). Die Präsenzzeiten werden im 1., 2., 3. und 6. Semester auf 2-3 Module begrenzt, so dass der Wissenstransfer bereits von Beginn an gefördert wird. Der BUFA-Diplom-Meisterkurs ist im 4. und 5. Semester integraler Bestandteil des Studienprogramms.

Master of Engineering (M. Eng.)
Der Master of Engineering ist als praxisintegriertes 4-semestriges Vollzeitstudium strukturiert (120 ECTS). In den ersten drei Semestern sind je Semester 2-3 Präsenzphasen vorgesehen.

Voraussetzungen

Bachelor of Engineering (B. Eng.)
- abgeschlossene Berufsausbildung zum Orthopädietechnikgesellen (mind. Notendurchschnitt 2,5) + 3 Jahre Berufserfahrung

oder
- abgeschlossene Berufsausbildung zum Orthopädietechnikgesellen (mind. Notendurchschnitt 2,5) + Fachabitur

oder
- abgeschlossene Berufsausbildung zum Orthopädietechnikgesellen (mind. Notendurchschnitt 2,5) + Abitur
- Für Studienbewerber mit beruflicher Qualifikation (Geselle/Meister) gelten Sonderregelungen.
- Orthopädietechnik-Meistern werden Prüfungsleistungen anerkannt. Die Festlegung erfolgt im Aufnahmegespräch.

- Aufgrund der Praxisintegration ist ein Nachweis eines bestehenden Arbeitsverhältnisses in einem Orthopädietechnik-Betrieb erforderlich.

Master of Engineering (M. Eng.)
- Abgeschlossenes Bachelor-Studium in: Orthopädie und Rehabilitationstechnik, Technische Orthopädie oder Orthobionik.
- Nachweis eines Arbeitsverhältnisses in einem Orthopädie-Technik-Betrieb.
- Studierende aus dem Ausland müssen äquivalente Abschlüsse nachweisen.
- Meister im Orthopädietechniker-Handwerk belegen ein Ergänzungsstudium. Prüfungsleistungen können anerkannt werden. Die Festlegung erfolgt im Aufnahmegespräch.

Die Vorteile unseres Studienangebots auf einen Blick:
- Optimale Verzahnung zwischen betrieblicher Tätigkeit, erworbenen Kompetenzen und medizinisch-ingenieurwissenschaftlichen Kenntnissen in einem Studiengang.
- Zugangsvoraussetzung zum Bachelor of Engineering ist eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Orthopädietechnik-Gesellen, unabhängig der Hochschulzugangsberechtigung.
- Im Bachelor-Studium können Zusatzmodule belegt werden, die auf die Meisterprüfung vorbereiten. Dann wird in der Kombination das 4. und 5. Semester als Vollzeitstudium belegt.
- Der Bachelor-Abschluss kann als fachtheoretischer Teil (Teile 2, 3, 4) der Meisterprüfung anerkannt werden.
- Im Anschluss an den Bachelor-Abschluss kann der Teil 1 der Meisterprüfung abgelegt werden.
- Orthopädietechnik-Meistern können bis zu 50 % der Prüfungsleistungen anerkannt werden. Die konkrete Festlegung erfolgt im Aufnahmegespräch.
- Der Masterstudiengang eröffnet die Möglichkeit einer vertieften fachlichen und technischen Weiterentwicklung in Ergänzung zur Meisterqualifikation. Dieser ist sowohl für Meister mit Ergänzungsstudium als auch für Bachelor aus den Bereichen Orthopädie- und Rehatechnik zugänglich.
- Das Studienprogramm stellt eine echte Verzahnung von handwerklicher und akademischer Bildung dar und ermöglicht eine Durchlässigkeit bis hin zur Promotion und Habilitation.

Kooperationspartner
- Fachhochschule Dortmund
- Klinikum Dortmund, Orthopädie
- Handwerkskammer Dortmund
- Bundesinnungsverband Orthopädie Technik

Informationen Bundesfachschule für Orthopädie-Technik
Schliepstr. 6-8 · 44135 Dortmund
Telefon: 0231-5591-0 · Fax: 0231-5591-333
E-Mail: zentrale@ot-bufa.de
Internet: http://www.ot-bufa.de

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

FIRMENSEINARE

Veranstalter der Firmenseminare ist das durchführende Unternehmen. Die Inhalte von Firmenseminaren spiegeln ausschließlich die Meinungen, Ansichten und Erkenntnisse der externen Dozenten bzw. des jeweiligen Veranstalters wider. Die BUFA schließt jede Haftung für Programm, Lehrinhalte und Richtigkeit des vermittelten Stoffes aus.

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Dynamic GPS Soft-Orthese

Zertifizierungsseminar

31. Januar 2020

Orthesenkonzept zur Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit zerebralen Bewegungsstörungen.

Seminarinhalte:

- Zerebralparese: Ursache, Erscheinungsformen
- Einfluß der unterschiedlichen Tonusqualitäten auf das Bewegungsverhalten
- Indikation der Dyn. GPS Soft-Orthese
- Erarbeiten individueller Versorgungsbeispiele
- Maßnehmen
- Möglichkeiten und Grenzen der Versorgung mit diesem Orthesensystem

Gerne können auch eigene Videobeispiele und Fragen zu Ihren Patienten mitgebracht werden, die wir dann gemeinsam erörtern.

- **Zielgruppe:** Orthopädietechniker, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Ärzte.
- **Veranstaltungsort: Bundesfachschule für Orthopädie-Technik e.V.**
  Schliepstraße 6-8, 44135 Dortmund
- **Zeit:** 8.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
- **Referent: Benedikt Preisler**
  Physiotherapeut, Bobath- und Vojta-Therapeut, Orthopädietechniker

Der Kurs ist mit 8 IQZ-Punkten beantragt, Physio- und Ergotherapeuten erhalten 9 Fortbildungspunkte.

- **Leistungen:** Handout, umfangreiches Kursskript, Pausengetränke, Imbiss
- **Abschluss:** Zertifikat – Personengebunden
- **Seminargebühr:**

1) Team Orthopädietechniker und Physiotherapeut/in (2 Personen)	**340,- € zzgl. MwSt.**
2) Orthopädietechniker Erstteilnehmer	**280,- € zzgl. MwSt.**
3) Orthopädietechniker Refresher	**180,- € zzgl. MwSt.**
4) Physiotherapeut/in Einzelanmeldung	**90,- € zzgl. MwSt.**

Fordern Sie ausführliche Seminarunterlagen an:
Tel.: (0 61 03) 7 06 42 - 700, Fax: (0 61 03) 7 06 42 - 799

mobikad
die Akademie für Mobilität

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

FIRMENSEMINAR FOOTPOWER SERVICE GMBH
Basis-Seminar:
Die Grundlagen des Versorgungskonzepts nach Jahrling

17. bis 19. April 2018

Das Seminar vermittelt Ihnen das Grundwissen über die Versorgungsmethode nach Jahrling, wie sie bereits seit über 25 Jahren erfolgreich im Handwerk umgesetzt wird. Das Erfolgsrezept für eine individuelle, schmerzlösende Versorgung, bestehend aus fundierter Analyse, individueller Anpassung des Rohlings sowie effizienter Kontrolle erlernen Sie in den theoretischen und praktischen Einheiten dieses Seminars.

Theoretische Inhalte:
- Anatomie unter funktionellen Gesichtspunkten
- Auswirkungen einer Fußfehlstellung in der Statik und Dynamik auf die Gelenke von Fuß, Knie und Hüfte sowie dem Becken
- Gezielte Beeinflussung anatomischer Strukturen mittels eines strukturierten Pelottensystems
- Aufbau und Funktion des sensomotorischen Systems
- Das Versorgungssystem nach Jahrling: Philosophie, Design und Funktion
- Praxisnahe Erläuterung möglicher Anwendungsgebiete: Kinder, Sportler, neurologische Patienten sowie Schmerz- und Rückenpatienten

Praktische Inhalte:
- Tast- und Sichtbefund im Rahmen des Versorgungskonzepts nach Jahrling
- Exakte Bestimmung der Pelottenpositionen am Fuß
- Statische und dynamische Funktionsanalyse
- Interpretation einer Belastungsmatirix (anatomische Merkmale, Achsabweichungen etc.)
- Fertigung von Einlagen nach Jahrling im Selbstversuch
- Versorgung eines Seminarkollegen mit anschließender Rebefundung

Zielgruppe:
- Orthopädie-Schuhtechniker
- Orthopädie-Techniker
- Physio- und Ergotherapeuten
- Osteopathen
- Ärzte
- Heilpraktiker
- Sportlehrer/-wissenschaftler

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

Referenten:
Bernd Rockenfeller PT
Michael Staudt OST
Sascha Paßfeld OT, Senso.-T.

AGOS Punkte: 44
IQZ-Punkte: 28
ZVOS-Punkte: 47
Unterrichtseinheiten: 29

Preise:
footpower Partner 498,- €
feet control Kunden 798,- €
Regulär 998,- €
Inklusive aller Seminarunterlagen und Verpflegung.
Alle Preise zzgl. MwSt.

Kontaktdaten:
footpower Service GmbH
Kaiserstraße 150
51643 Gummersbach Deutschland
Fon: +49 (0) 2261-97460-30
Fax: +49 (0) 2261-97460-35
service@footpower.de
www.footpower.de
www.footpower-akademie.de

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

DB BAHN – Nutzen Sie das BUFA-Bahnticket

INSTITUT FÜR MESSTECHNIK UND BIOMECHANIK

INSTITUT FÜR MESSTECHNIK UND BIOMECHANIK

Das Institut für Messtechnik und Biomechanik an der Bundesfachschule für Orthopädie-Technik bildet die Schnittstelle zwischen der praxisorientierten Berufsbildung sowie der akademischen Forschung und Lehre. Auf der Basis tradierter Erfahrung (BUFA) im Verbund mit modernen Technologien (IMB) eröffnen sich unter dem Dach der Bundesfachschule gänzlich neue Möglichkeiten. Denn insbesondere Messtechnik und Biomechanik werden die Fachgebiete sein, welche die Hilfsmittelversorgung zukünftig prägen.

Das Institut für Messtechnik und Biomechanik wurde im Rahmen einer Fördermaßnahme von BMBF und BMWI zur Weiterentwicklung der Bundesfachschule zum Kompetenzzentrum für Orthopädie- und Rehatechnik aufgebaut. Die Arbeit des Institutes ist mit den bestehenden Fachbereichen der Bundesfachschule eng verzahnt und ergänzt deren Tätigkeitsfelder um die messtechnische und bewegungsanalytische Komponente. Die Ausstattung des Instituts umfasst dabei fünf eigens eingerichtete Planstellen und umfangreiche Investitionen in Technik und Ausrüstung.

Primäre Aufgabe des Instituts ist der Transfer von innovativen Technologien in die Betriebe der Orthopädie- und Rehatechnik. Das zentrale Thema ist der Qualitätsnachweis sowie die Frage nach der Evidenz von Hilfsmittelversorgungen. Die objektive Beantwortung erfordert die Messung und die Analyse von Bewegungen, Kräften und Momenten z.B. beim Gehen oder bei der Benutzung eines Rollstuhls.

Das zweite Standbein ist die Strukturierung der Erkenntnisse und Erfahrungen, die bei der Anwendung innovativer Technologien gewonnen werden und ihre Vermittlung an die Fachkräfte der Orthopädietechnik. Dazu werden am Institut für Messtechnik und Biomechanik aktuelle, fachbezogene und praxisnahe didaktische und methodische Konzepte entwickelt, erprobt und implementiert.

Neben der Entwicklung von Studiendesigns, der Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten und der praxisnahen Vermittlung der angewandten Messtechnik im Fach Orthopädietechnik (im Rahmen des Meistervorbereitungskurses, des Studiengangs und in Form von Seminaren) gehören auch Gutachten (z.B. in sozialgerichtlichen Fragestellungen) zu den Tätigkeitsfeldern des Instituts.

Das Institut steht allen offen, die Fragen zur Hilfsmittelversorgung haben, insbesondere Patienten, Kostenträgern oder Leistungserbringern.

Ausstattung:
- Höhenverstellbare Messrampe mit 0°, 5°,10°, 6% und 9% Steigung
- Vicon-Bewegungsanalyse System mit 12 3D-Kameras darin integriert:
  - 4 AMTI-Kraftmessplatten
  - Sturzsicherungssystem für die Probanden
- CONTEMPLAS Bewegungsanalyse System mit Myon-Sensoren
- Medilogic mobiles Fußdruckmesssystem
- Medilogic Druckmessplatte
- Medilogic 2D Fußscanner
- Novel Pedar Fußdruckmesssystem
- Novel Messsystem zur Schaftinnendruckmessung
- Gebiom Druckmesssystem
- Zebris Laufband mit Video-Analyse (Fa. Schein)
- 2 Zebris Druckmessplattformen
- Formetrik-Rückenscanner
- Instron-Materialprüfungsmaschine
- Bauerfeind MagicalSkin Scanner
- L.A.S.A.R. Posture Schwerkraftwaage

Rollstuhlspezifische Messtechnik:
- FSA Druck Messsystem mit
  - Sensormatte für den Sitz (16 x 16 Sensoren)
  - Sensormatte Rollstuhl Tune Up (32 x 16 Sensoren)
- 2 Novel Pliance Sitzdruckmesssysteme
- GeoMess2, Schwerpunkt-Mess-System für die Rollstuhlgeometrie
- 2 Smartwheels
- Rechnerraum zum Auswerten der Daten

Leitung:
Dr. phil. Ann-Kathrin Hömme
Telefon: 0231 55 91-220
E-Mail: a.hoemme@ot-bufa.de

Auszeichnung Kompetenzzentrum

Mit der Übergabe des Logos durch Herrn Regierungsdirektor Andreas Kepper vom BMWi ist die Bundesfachschule „Kompetenzzentrum für Orthopädie- und Reha-Technik nach den Förderrichtlinien der Bundesregierung“. Mit dem Institut für Messtechnik und Biomechanik wurde ein neuer Themenbereich erschlossen, der auch in Zukunft weiter ausgebaut wird. Mit den Studiengängen Bachelor und Master Orthopädie- und Rehabilitationstechnik wurde ein akkreditiertes akademisches Angebot bereitgestellt, dass auf die Weiterbildung zum Meister im Orthopädietechnikerhandwerk aufbaut und diese ergänzt.
Die Auszeichnung „Kompetenzzentrum“ unterstreicht die Erweiterung und Vertiefung der Netzwerke zur Vermittlung von Wissen und Können.

INSTITUT FÜR QUALITÄTSSICHERUNG UND ZERTIFIZIERUNG

INSTITUT FÜR QUALITÄTSSICHERUNG UND ZERTIFIZIERUNG

Zertifizierte Fortbildung

Die Orthopädietechnik zeichnet sich durch eine hohe Fortbildungsquote aus. Die Inhaber und Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen in orthopädie-technischen Betrieben und Sanitätshäusern bilden sich bei einer Vielzahl von Fortbildungsangeboten weiter. Im Rahmen der Präqualifizierung und nach den gesetzlichen Vorgaben des Leistungsrechtes wird es immer wichtiger, diese Fortbildung gegenüber Patienten, Ärzten und Krankenkassen nachzuweisen.
Um den hohen Stand der orthopädie- und reha-technischen sowie der Sanitätshaus-versorgungen in den Mitgliedsbetrieben der Innungen/Landesinnungen und des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik zu dokumentieren, wurde der freiwillige Fortbildungsnachweis durch das IQZ eingeführt. Der Bundesinnungs-verband, die Industrie und viele Kostenträger unterstützen diese Initiative.
Es wird zwischen der allgemeinen Weiterbildung (z. B. Besuch von Kongressen) und der bereichsspezifischen Weiterbildung (z. B. Prothetik, Orthetik, Rehatechnik, med. Kompressionsstrumpf-Versorgung, Bandagen, etc.) unterschieden.
Nach Erreichen der erforderlichen Punkte erhalten Fachkräfte das persönliche Fortbildungszertifikat. Betriebe erhalten das gemeinsame Zertifikat des IQZ und des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik. Seit 2004 nehmen jährlich mehr als 10.000 Fachkräfte an IQZ-zertifizierten Seminaren teil.

Für die Veranstalter:

Veranstalter registrieren sich online durch Anlegen eines Firmen-Benutzerkontos unter http://seminare.ot-iqz.de.
Die zertifizierten Seminare werden unter http://ot-iqz.de/seminare/ übersichtlich aufgelistet.

Fortbildungspunkte

Alle Fachkräfte und Veranstalter können an dem Zertifizierungssystem teilnehmen. Die Bewertung der Veranstaltungen ist in der Satzung festgelegt.

Zertifikate

Es werden zwei Zertifikate unterschieden:

a) Fortbildungszertifikat für Fachkräfte in der Orthopädietechnik, Rehatechnik und Sanitätshaus
b) Fortbildungszertifikat für Fachbetriebe in der Orthopädietechnik, Rehatechnik und Sanitätshaus

Haben Fachkräfte innerhalb von 3 Jahren 100 Fortbildungspunkte gesammelt, wird auf Antrag ein Zertifikat ausgestellt.

Die Zertifizierung der Fachkräfte in der Orthopädietechnik setzt eine abgeschlossene Ausbildung
- zum/r SanitätshausfachverkäuferIn
- zum/r OrthopädiemechanikerIn / BandagistIn
- Rehafachberater

voraus.

Das Fortbildungszertifikat wird nach den Fortbildungsbereichen unterteilt
- Prothetik, incl. Orthoprothetik
- Orthetik, incl. Fußversorgung
- Sitzschalen und Rehatechnik-Sonderbau
- Rehatechnik: Handelsware, Mobilitätshilfen und Home Care
- Med. Kompressionsstrumpfversorgung
- Bandagen, Mieder, Epithesen

Eine Fachkraft ist berechtigt, sich in mehreren Bereichen zu zertifizieren. Nach erfolgter Erstzertifizierung müssen dann im Zeitraum von drei Jahren in einem Bereich 100 Punkte und in jedem weiteren Bereich 50 fachspezifische Punkte nachgewiesen werden.

Voraussetzungen zur Ausstellung des Fortbildungszertifikates für Betriebe sind:
- Bei Antragstellung Nachweis über persönliche, sachliche und rechtliche Voraussetzungen für den Erwerb des Fortbildungszertifikates (siehe Strukturqualität und Qualitätsinitiative unter https://biv-ot.org)
- Nachweis des Handwerkskammer-Eintrages oder der Präqualifizierung und der erforderlichen Fortbildungspunkte je Bereich

Das Zertifikat für Betriebe wird für die Bereiche
- Prothetik
- Orthetik
- Rehatechnik
- Med. Kompressionsstrumpfversorgung
- Bandagen, Mieder, Epithesen

einzeln ausgestellt.

Weitere Informationen und Antragsformulare finden Sie unter www.ot-iqz.de oder persönlich durch

Leitung IQZ:
Detlef Kokegei, Tel.: 0231/5591-513, Email: d.kokegei@ot-bufa.de
Sachbearbeitung:
Nicole Sklany, Tel.: 0231/5591-511, Email: n.sklany@ot-bufa.de
Verwaltung:
Silvia Schielke, Tel.: 0231/5591-212, Email: s.schielke@ot-bufa.de

BUFA-SERVICE

UNSER SERVICE: DAS BUFA BAHNTICKET.

Bequem und klimafreundlich zu den BUFA-Seminaren. Schon ab 49,50 €! Mit der Bahn deutschlandweit anreisen.

Die Bundesfachschule für Orthopädie-Technik bietet Ihnen In Kooperation mit der Deutschen Bahn Sonderkonditionen für eine entspannte und komfortable Anreise zu Ihrem Seminar an.

Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100% Ökostrom durchgeführt. Das heißt, die für Ihre Reise benötigte Energie stammt ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket – einfache Fahrt – beträgt[1]:

Mit Zugbindung (solange der Vorrat reicht):
- 2. Klasse 49,50 Euro
- 1. Klasse 79,50 Euro

Vollflexibel (immer verfügbar):
- 2. Klasse 69,50 Euro
- 1. Klasse 99,50 Euro

Den Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Buchen Sie jetzt online unter:
www.ot-bufa.de/unser-service-das-bufa-bahnticket
oder telefonisch unter der **Service-Nummer +49 (0)1806 - 31 11 53**[2] mit dem **Stichwort „BUFA“**.

Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.[3]

BahnCard-, BahnCard Business- oder bahn.bonus Card Inhaber erhalten auf das Veranstaltungsticket bahn.bonus Punkte.
Weitere Informationen unter www.bahn.de/bahn.bonus

Ihre Preisvorteile gegenüber dem Normalpreis in der 1. und 2. Klasse[4]:

z.B. auf der Strecke (Hin- und Rückfahrt)			1. Klasse – 159 €		2. Klasse – 99 €	
			Normal-Preis	Preis-vorteil	Normal-Preis	Preis-vorteil
Stuttgart	↔	Hannover	406 €	247 €	250 €	151 €
Frankfurt/M	↔	München	328 €	169 €	202 €	103 €
Düsseldorf	↔	Frankfurt/M	266 €	107 €	164 €	65 €

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!

1 Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Bei Tickets mit Zugbindung beträgt die Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage, der Verkauf erfolgt, solange der Vorrat reicht.

2 Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 - 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

3 Beachten Sie bitte, dass für die Bezahlung mittels Kreditkarte ab dem 4.11.2014 ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.

4 Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

BONUS-PUNKTE

Leistung zahlt sich aus. Treue wird belohnt! Nun gibt es noch einen Grund mehr Fortbildungen an der Bundesfachschule zu besuchen: Mit jedem Seminartag erhalten Sie zwei Bonuspunkte.

Die Punkte erhalten Sie als Aufkleber, sodass auch das Sammeln im Team, im Kollegenkreis, im Betrieb möglich ist.
Diese Punkte in die Sammelkarte einkleben. Sind alle 25 Felder voll, Sammelkarte mit Namen und Adresse der nächsten Seminar-Anmeldung beifügen:

Ihr Bonus von **125,00 €** wird Ihnen dann gutgeschrieben.
Es lohnt sich!

FIRMENSEMINARE IN DER BUNDESFACHSCHULE

Gerne stellen wir unsere Räume für Veranstaltungen zur Verfügung.

1. Jeder externe Veranstalter kann die Räume der Bundesfachschule für eigene Veranstaltungen nutzen, sofern die Voraussetzungen gegeben sind.
2. Für die Veröffentlichung Ihrer Veranstaltung in unserem Programmheft und auf unserer Internetseite berechnen wir eine Grundgebühr von 98,00 €.
3. Die Kostenerstattung für Personal- und Sachkosten beträgt
   - 310,00 € (inkl. Medien) je Raum und Tag für im Programmheft abgedruckte Veranstaltungen,
   - 395,00 € (inkl. Medien) je Raum und Tag für nicht im Programmheft abgedruckte Veranstaltungen.
4. Der Termin wird mit uns abgestimmt; wir prüfen, ob die Durchführung der Veranstaltung zum gewünschten Zeitpunkt möglich ist und bestätigen den Termin schriftlich.
5. Der Veranstalter weist bei er Bewerbung und Durchführung seiner Veranstaltung auf die Eigenständigkeit seiner Inhalte hin.
6. Verpflegung und Hotelbuchung der Teilnehmer können über uns bestellt werden, die Rechnung übernimmt der Veranstalter.
7. Bei der Seminarorganisation (z. B. Tagungsbüro) sind wir gerne behilflich.
8. Die Buchung ist erst verbindlich nach Vorlage des vorgesehenen Programmes (spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn). Die unterschriebene Teilnehmerliste ist nach Abschluss des Seminares einzureichen. Die Einhaltung der DSGV wird zugesichert.
9. Gerne übernehmen wir die Bewirtung mit Pausengetränken (Kaltgetränke, Kaffee, Tee, Kleingebäck) die wir mit 5,10 € je Person und Tag berechnen.
10. Zu den genannten Kosten berechnen wir 19% MwSt.

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit uns unter der Telefon-Nr. (0231) 5591-210 in Verbindung.

FINANZIERUNGS-MÖGLICHKEITEN

Meister-Bafög

Zielgruppe: Erwerbstätige mit Berufsabschluss, die sich aufstiegsorientiert weiterbilden, z.B. zum Meister oder zum Betriebswirt (HWK).
Informationen finden Sie unter: Bundesministerium für Bildung und Fortschritt, kostenlose Hotline: 0800-6223634, www.meister-bafoeg.info

Studienstiftung

Zielgruppe: Studierende der Bundesfachschule für Orthopädie-Technik können bei Bedarf, auch neben dem Bafög, einen Antrag auf ein Stipendium stellen.
Informationen erhalten Sie bei Frau Seuster,
Telefon: 0231-5591-510, k.seuster@ot-bufa.de

Münch-Stiftung

Diese Familienstiftung fördert Studierende der Bundesfachschule für Orthopädie-Technik mit einem zinslosen Darlehen. Die Rückzahlung erfolgt nach Abschluss der BUFA und ist auch in Raten möglich.
Informationen erhalten Sie bei Herrn Bieringer,
Telefon: 0231-5591-500, s.bieringer@ot-bufa.de

Bildungsscheck NRW

Informationen zum neuen Bildungsscheck finden Sie auf dieser Seite: www.bildungsscheck.de

Bildungsprämie

Die Bildungsprämie kann bundesweit von Erwerbstätigen beantragt werden. Um den Prämiengutschein zu bekommen, müssen Interessenten sich zuvor beraten lassen. Weitere Informationen unter www.bildungspraemie.info oder der kostenlosen Hotline (0800 - 2623 000) oder über eine E-Mail an bildungspraemie@bmbf.buergerservice-bund.de.

Begabtenförderung

Zielgruppe: Erwerbstätige mit überdurchschnittlich gutem Ausbildungsabschluss, die jünger als 25 Jahre sind (Abschlussprüfung mind. Durchschnitt von 1,9 bzw. 87 Punkte oder besonders erfolgreich beim Leistungswettbewerb).
Informationen unter: Bundesministerium für Bildung und Fortschritt, www.sbb-stipendien.de/weiterbildungsstipendium

Bildungskredit

Informationen zum Bildungskredit der KfW Bankengruppe finden Sie unter: www.bildungskredit.de

Bildungsurlaub

Die Bundesfachschule für Orthopädie-Technik ist als Einrichtung der Arbeitnehmerweiterbildung in NRW durch die Bezirksregierung Arnsberg anerkannt und durch das ZDH Zert DIN EN ISO 9001 und AZAV zertifiziert. Alle aktuell von der Bezirksregierung Arnsberg anerkannten Einrichtungen sind im Internet in einer nach Orten sortierten Liste veröffentlicht unter: www.bra.nrw.de/623649.
Einen guten Überblick über das Angebot in NRW erhalten Sie über die folgenden Datenbanken: www.bildungsurlaub.de, www.weiterbildung-nrw.de.

ANMELDUNG

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung: Bundesfachschule für Orthopädie-Technik, Schliepstr. 6-8, 44135 Dortmund
Telefon: 0231/5591-210, Fax: 0231/5591-58-210
E-Mail: M.Kirmse@ot-bufa.de, Internet: www.ot-bufa.de
Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung/Rechnung.
Leistung: Die Seminargebühr enthält folgende Leistungen: Seminardurchführung, ausführliche Seminarunterlagen und Pausengetränke (Kaltgetränke, Kaffee), Mittagsimbiss, sofern nicht anders angegeben. Nach Beendigung des Seminars erhalten Sie von uns ein Teilnehmerzertifikat.
Übernachtung: Wir haben mit den umliegenden Hotels Sondervereinbarungen getroffen. Eine Liste dieser Hotels liegt der Anmeldebestätigung bei. Die Übernachtungskosten gehen zu Ihren Lasten.
Bankverbindung:
Volksbank Dortmund, BLZ: 44160014, Kto.: 2501729801
IBAN: DE 37441600142501729801, BIC: GENODEM1DOR

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

I. Allgemeines:

I. Ihr Vertragspartner ist die
Bundesfachschule für Orthopädie-Technik e.V.
Schliepstraße 6-8
44135 Dortmund
Telefon :0231 / 5591-0
Telefax: 0231 / 5591-333
E-Mail: zentrale@ot-bufa.de
homepage: www.ot-bufa.de.
Unsere Lehrgangs- und Seminarberater erreichen Sie werktags in der Zeit von 9:00 bis 12:30 Uhr.
vertretungsberechtigter Vorstand:
Olaf Kelz (Vorsitzender)
Klaus-Jürgen Lotz (stellv. Vorsitzender)
Registergericht: Amtsgericht Dortmund
Registernummer: VR 3503

2. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle unsere Angebote und Leistungen.
3. Etwaige anders lautende allgemeine Geschäftsbedingungen eines Teilnehmers finden keine Anwendung und werden nicht akzeptiert, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen.
4. Mündliche (auch fernmündliche) Abreden bestehen nicht.
5. Kommunikationssprache ist Deutsch.

II. Vertragsabschluss:

1. Unsere Lehrgänge und Seminare stehen grundsätzlich allen Interessierten offen.
2. Soweit für die Zulassung zu einer Abschlussprüfung besondere Zulassungsvoraussetzungen oder –bedingungen gelten, ergeben diese sich aus der jeweiligen Kursbeschreibung. Allein die Teilnahme an einem Kurs begründet daher keinen Anspruch auf Zulassung zur Prüfung.
3. Die wesentlichen Merkmale der von uns angebotenen Dienstleitungen finden Sie in der jeweiligen Lehrgänge und Seminare. Dort finden Sie auch die Angabe der jeweiligen Laufzeit eines Lehrgangs oder Seminars (Mindeslaufzeit des Vertrages).

4. Durch ihre Anmeldung zu einem Kurs geben Sie ein Angebot auf Abschluss eines Unterrichtsvertrages ab. Bei einer Online-Anmeldung geschieht dies nach Durchlaufen des Anmeldevorgangs durch einen Klick auf den Button „zahlungspflichtige Anmeldung abschicken". Nach Erhalt Ihrer Anmeldung informieren wir Sie per E-Mail oder telefonisch über die Verfügbarkeit des gewünschten Kurses. Eine Annahme Ihres Angebotes auf Abschluss eines Unterrichtsvertrages ist damit noch nicht verbunden. Diese erfolgt erst durch Übersendung einer Anmeldebestätigung.
5. Vor Absendung einer Online-Anmeldung haben Sie die Möglichkeit, die Details ihrer Anmeldung noch einmal zu prüfen und ggf. Fehler zu korrigieren.
6. Anmeldungen werden dabei in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Aus organisatorischen Gründen müssen sie spätestens 14 Tage vor Kursbeginn vorliegen.
7. Die geschlossenen Verträge werden bei uns gespeichert. Auf Wunsch des Teilnehmers übersenden wir den gespeicherten Vertrag.

III. Widerrufsrecht:

1. Verbraucher (sh. § 13 BGB) verfügen über ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden

Widerrufsbelehrung.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt einen Monat ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Bundesfachschule für Orthopädietechnik e.V., Schliepstraße 6-8, 44135 Dortmund, Tel.: 0231 / 5591-210, Fax.: 0231 / 5591-333, E-Mail: zentrale@ot-bufa.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden wir Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnen.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerufsformular
(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)
An die Bundesfachschule für Orthopädietechnik e.V.
Schliepstraße 6-8,
44135 Dortmund
Fax.: 0231 / 5591-333
E-Mail: zentrale@ot-bufa.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*)_____
den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:

_____
_____

Bestellt am(*)_____/ erhalten am (*)_____

_____
Name des/der Verbraucher(s)
_____
_____
_____
Anschrift des/der Verbraucher(s)

_____
Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
_____
Datum
(*) Unzutreffendes streichen

2. Unternehmern (sh. § 14 BGB) steht ein Widerrufsrecht nicht zu

IV. Preise und Zahlung:

1. Für die Teilnahme an unseren Meisterkursen berechnen wir eine Anmeldegebühr von 190,00 €. Bei anderen Seminaren und Lehrgängen werden Anmeldegebühren nicht berechnet.
2. Wir bieten unseren Kunden folgende Zahlungsmöglichkeiten an:
   - Teilnahme am Lastschriftverfahren
   - Zahlung gegen Rechnung
   - Barzahlung/Zahlung per EC-Karte.
3. Die uns im Falle einer Rücklastschrift von der Bank auferlegten Kosten hat der Teilnehmer zu ersetzen, sofern er die Rücklastschrift zu vertreten hat.
4. Sofern wir in Vorleistung treten (z. B. bei der Teilnahme am Lastschriftverfahren oder der Zahlung gegen Rechnung) holen wir zur Wahrung unserer berechtigten Interessen ggf. eine Bonitätsauskunft auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren bei der Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss ein. Hierzu übermitteln wir die zu einer Bonitätsauskunft benötigten personenbezogenen Daten an diese Auskunfteien und verwenden die erhaltenen Informationen über die statistische Wahrscheinlichkeit eines Zahlungsausfalls für eine ausgewogene Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Vertragsverhältnisses. Die Bonitätsauskunft kann Wahrscheinlichkeitswerte (Score-Werte) beinhalten, die auf Basis wissenschaftlich anerkannter mathematisch-statistischer Verfahren berechnet werden und in deren Berechnung unter anderem Anschriftendaten einfließen. Ihre schutzwürdigen Belange werden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigt.
5. Ein Skonto gemäß der nachfolgenden Regelung wird ausschließlich bei Buchung unserer Meisterkurse gewährt: Bei Zahlung der Kursgebühren

in einem Betrag beträgt das Skonto 2 %, bei Zahlung in zwei Teilbeträgen beträgt das Skonto 1 %, bei Zahlung in monatlichen Raten wird kein Skonto gewährt.

6. Bei Zahlungsverzug des Teilnehmers oder bei Umständen, die uns nach Vertragsschluss bekannt werden und die die Kreditwürdigkeit des Teilnehmers in Frage stellen (z. B. ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Auftraggebers, die Einleitung eines außergerichtlichen Schuldenbereinigungsverfahrens, eine Zahlungseinstellung bzw. sonstige Umstände, die die Kreditwürdigkeit des Auftraggebers wesentlich mindern) und durch die unser Gegenleistungsanspruch gefährdet wird, sind wir berechtigt, sämtliche Forderungen mit sofortiger Wirkung fällig zu stellen und nur noch gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung tätig zu werden.
7. Bei Zahlungsverzug des Teilnehmers sind wir berechtigt, diesen von der Teilnahme weiterer oder bereits begonnener Kurse auszuschließen.

V. Verhinderung/Nichtteilnahme/Änderungen/Absage:

1. Wir müssen uns vorbehalten, bei zwingenden Gründen (Ausfall eines Dozenten o. ä.) Stunden- und Lehrpläne, zeitliche Abläufe, Schulungsorte und Dozenten zu ändern. Dem Teilnehmer steht in diesem Fall ein Rücktrittsrecht zu, welches innerhalb von zwei Wochen ab Mitteilung der geänderten Kursdaten ausgeübt werden kann. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet.
2. Sollte ein Kurs aus zwingenden Gründen kurzfristig ausfallen müssen, wird das Seminar nach Möglichkeit an einem anderen Termin nachgeholt. Dem Teilnehmer steht in diesem Fall ein Rücktrittsrecht entsprechend Abs. 1 zu.
3. Unsere Kurse haben eine Mindestteilnehmerzahl, die vor oder bei der Anmeldung bei uns erfragt werden kann. Wenn diese bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn nicht erreicht wurde, können wir einen Kurs absagen. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet.
4. Ist ein Teilnehmer eines bereits gebuchten Kurs an der Teilnahme am Kurs gehindert, so hat er bei einer Absage eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25,00 € bei Absage bis 4 Wochen vor Kursbeginn, in Höhe von 50 % der Kursgebühr bei Absage bis Kursbeginn und in Höhe der vollen Kursgebühr bei Absage danach zu zahlen, es sei denn er hat die Absage nicht zu vertreten oder er hat seine Vertragserklärung fristgerecht widerrufen. Dem Teilnehmer bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens, uns der Nachweis eines größeren Schadens unbenommen. Bei unseren Meisterkursen gelten insoweit Sonderregelungen, die vorrangig Geltung haben.

VI. Teilnahme am Kurs:

1. Der Teilnehmer verpflichtet sich zu einer regelmäßigen Teilnahme an den Kursen.
2. Überlassene Unterrichtsmaterialien und -geräte sind vom Teilnehmer pfleglich zu behandeln. Erfolgt eine Rückgabe im beschädigten Zustand oder werden Unterrichtsmaterialien oder -geräte nicht zurückgegeben, hat uns der Teilnehmer den daraus entstandenen Schaden zu ersetzen, es sei denn er hat ihn nicht zu vertreten.
3. Soweit Arbeitsunterlagen urheberrechtlich geschützt sind, ist eine Vervielfältigung untersagt. Das Kopieren von EDV-Programmen und Dateien von unseren Rechnern ist ebenfalls untersagt.
4. Bei erheblichen Störungen des Unterrichtsbetriebes sowie vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verstöße gegen die unter Abs. 2 genannten Sorgfaltspflicht sowie die Teilnahmeverpflichtung gemäß Abs. 1 können wir einen Teilnehmer vom Kurs ausschließen.
5. Bei ordnungsgemäßer Teilnahme am Kurs erhält der Teilnehmer ein Zertifikat über die Kursteilnahme.

VII. Haftung:
Unsere Haftung ist mit Ausnahme der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit und der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, die die Durchführung des Vertrags erst ermöglichen und auf deren Erfüllung der Teilnehmer daher vertrauen darf (Kardinalpflichten), auf Schäden, die auf ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind, beschränkt. Diese Haftungsbeschränkung gilt auch für unsere Mitarbeiter und sonstigen Erfüllungsgehilfen.

VIII. Aufrechnung/Abtretung:
1. Aufrechnungen gegen unsere Forderungen sind ausgeschlossen, es sei denn, die Gegenforderung ist unbestritten, rechtskräftig festgestellt oder von uns anerkannt.
2. Wir sind berechtigt, die uns aus der Geschäftsbeziehung gegenüber dem Teilnehmer zustehenden Forderungen an Dritte abzutreten, soweit die Abtretung einer Forderung gesetzlich nicht ausgeschlossen ist.
3. Der Teilnehmer ist nur mit unserer Zustimmung berechtigt, Forderungen gegen uns an Dritte abzutreten.

IX. Schlussbestimmungen:
1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
2. Ist der Teilnehmer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist unser Sitz ausschließlicher Gerichtsstand für alle aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar und mittelbar resultierenden Streitigkeiten. Gleiches gilt, wenn der Besteller keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat, ein Besteller nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in das Ausland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt ist.
3. Wir haben uns keinen Verhaltenskodices unterworfen.
4. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt.

Stand: 08/2014

ANMELDEFORMULAR

Absender:

Bundesfachschule für Orthopädie-Technik
z. H. Frau Kirmse, Schliepstraße 6 - 8, 44135 Dortmund
Telefon: 0231-5591-210, Fax: 0231-5591-58-210,
E-Mail: m.kirmse@ot-bufa.de, Internet: www.ot-bufa.de

Anmeldung zu Bufa-Seminaren

Hiermit melde ich folgende Person/en zu Fortbildungsseminaren an:

Seminarnummer / Veranstaltungsdatum	Thema (Stichwort)
Name, Vorname (Teilnehmer)	Beruf (Teilnehmer)

Seminarnummer / Veranstaltungsdatum	Thema (Stichwort)
Name, Vorname (Teilnehmer)	Beruf (Teilnehmer)

Seminarnummer / Veranstaltungsdatum	Thema (Stichwort)
Name, Vorname (Teilnehmer)	Beruf (Teilnehmer)

Seminarnummer / Veranstaltungsdatum	Thema (Stichwort)
Name, Vorname (Teilnehmer)	Beruf (Teilnehmer)

Datum / Unterschrift

Firmenstempel

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

LITERATUR

Aufgaben zu biomechanischen Grundlagen der Orthopädietechnik
96 Seiten
Softcover, gebunden
14,95 €

Kompendium der Lymphologischen Kompressionsversorgung
237 Seiten
Hardcover, gebunden
69,90 €

Das Buch zur Geschichte der Prothetik
180 Seiten
Hardcover, gebunden
39,90 €

Orthopädische Technik
567 Seiten
Hardcover, gebunden
149,90 €

Orthopädische Biomechanik
Zweite, erweiterte Auflage
Mit 325 Abbildungen und
23 Tabellen
Softcover, gebunden
37,00 €

Preise zzgl. Versandkosten

Weitere Informationen
unter www.ot-bufa.de

Sie können das Buch auch telefonisch, per Fax oder E-Mail direkt bei der BUFA anfordern:
Telefon: 0231-5591-510
Fax: 0231-5591-333
E-Mail: s.schielke@ot-bufa.de

An die
Bundesfachschule für Orthopädie-Technik
- Frau Schielke -
Schliepstraße 6 - 8
44135 Dortmund

Hiermit bestelle ich folgende Fachbücher, Versand/Rechnung an die u.a. Adresse:

☐ Exemplar(e) „Aufgaben zu biomechanischen Grundlagen der Orthopädietechnik“

☐ Exemplar(e) „Kompendium der Lymphologischen Kompressionsversorgung“

☐ Exemplar(e) „Das Buch zur Geschichte der Prothetik“

☐ Exemplar(e) „Orthopädische Technik“

☐ Exemplar(e) „Orthopädische Biomechanik“

SPONSOREN

SPONSOREN

Folgenden Firmen danken wir für ihre Unterstützung:

HOTEL **** esplanade
www.esplanade-dortmund.de
mitten in der City • nur 10 Min. zu Fuß von der BUFA • 97 moderne Zimmer • 5 Tagungsräume • überdachte Parkplätze
Burgwall 3 · 44135 Dortmund
Tel. 0231/5853-0
#katishotel

Mercure HOTELS

Mercure Hotel Dortmund City

Direkt in der City am Westenhellweg
150 m zum Hauptbahnhof

Kampstr. 35-37 44137 Dortmund
Telefon 0231/5897-0 Fax 0231/5897-222
E-Mail: H2900@accor.com

Sonderkonditionen für BUFA-Absolventen

Gesichertes Parkhaus: „Freistuhl 17, 44137 Dortmund“ Zugang für Hotelgäste 24/7

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Druckerei **Schmidt**
AN DER WETHMARHEIDE 36 · 44536 LÜNEN
TEL. 02306/30620-0 · FAX 02306/30620-29
info@druckerei-schmidt.de · www.druckerei-schmidt.de

WAGNER
POLYMERTECHNIK
Ihr Partner für die Orthopädietechnik

WAGNER POLYMERTECHNIK GMBH
NEUER WEG 4
D-37345 SONNENSTEIN/SILKERODE
TEL.: +49-(0)36072 - 880 0 • FAX: +49-(0)36072 - 880 11
WWW.WPT-GMBH.DE • INFO@WPT-GMBH.DE

Axels individuelle Prothese mit Genium.

Erfahren Sie mehr unter: www.ottobock.de/aktiv-mit-prothese.html

© Ottobock · 10462-de_DE-01-1908

Ein besonderer Schwerpunkt: Neuro-Orthetik

Basko Healthcare

Technodynamische Hilfsmittel für Kinder / Erwachsene

Für den Ausgleich von Körperfunktionsdefiziten bei neurologischen Erkrankungen.

Neuro-Orthetik

Telefon: (0 40) 85 41 87-0
Telefax: (0 40) 85 41 87-11
E-Mail: verkauf@basko.com
www.basko.com

Guenther Bionics®

NEUHOF
ORTHO-REHA
We innovate
to mobilize

MTD-Verlag GmbH
Medien für Entscheider aus der Medizin- und Rehatechnik-Branche
www.mtd.de

LAMINIER-HARZE
UND PVA-FOLIEN
FÜR ALLE PROFESSIONELLEN ANWENDUNGEN IN DER WERKSTATT

MADE in Germany von BEIL
www.BEIL-PEINE.de
Service-Tel. +49 (0) 51 71 / 70 99 0
BEIL

ofa bamberg

phlebologie
lymphologie
orthopädie

Ihr **Spezialist**
für medizinische
Hilfsmittel

www.ofa.de

BAYER

TSV Bayer 04 Leverkusen

Sport mit Prothese – dann bist Du bei uns richtig!

rehaKIND®

In 3 Schritten zum/zur rehaKIND-Fachberater*in

Praxisnahe, multiprofessionelle Seminare für Fachkräfte in der Kinderreha und der OT

Infos unter www.rehaKIND.com oder schulung@rehaKIND.com

Streifeneder
ortho production

www.streifeneder.de/op

Juzo

Lebensfreude in Bewegung · Freedom in Motion

Julius Zorn GmbH · Juliusplatz 1 · 86551 Aichach · www.juzo.com ·

Das Richtige im Blick!

Zertifiziertes QM-System mdc ISO 9001

KLEBSTOFF-INNOVATIONEN VON RENIA

RENIA GmbH · D-51109 Köln · www.renia.com · info@renia.com

ORTHEG

EINKAUFS-GENOSSENSCHAFT FÜR ORTHOPÄDIE-TECHNIK EG

Wir **rechnen** mit der **Zukunft**

ORTHEG eG | 88471 Laupheim | Tel. 07392 97 22-0 | www.ortheg.de

KOMPETENZZENTRUM
SPORLASTIC NEURO ORTHOPAEDICS
SCHLAGANFALL

WERDEN SIE
SPORLASTIC NEURO
KOMPETENZ-PARTNER!

BESSER IN BEWEGUNG

www.sporlastic.de _ info@sporlastic.de

SPORLASTIC ORTHOPAEDICS

Orthopädietechnik, die Menschen bewegt.

GOTTINGER

www.gottinger.de

www.uniprox.de

F·O·R·U·M
GESUNDHEIT

Bildung für Gesundheit und Beruf

Friedrich-Ebert-Str. 58 | 59425 Unna
Tel.: 02303 - 2 27 20

Am Brambusch 24 | 44536 Lünen
0231 - 98 60 508

www.forum-gesundheit-nrw.de

Fortbildungsvereinigung für
Orthopädie-Technik e.V.
Frankfurt am Main
seit 1956

Kontakte für den Fortschritt

64. FOT Kongress

Fr. 25.09. – So. 27.09.2020
in Heidelberg

Kinderorthopädie
Querschnittlähmung
Reha-Technik

Call for papers: a.hoemme@fot-ev.de

www.fot-ev.de

www.facebook.com/fot.ffm

Jetzt online!

Mein Sanitätshaus –
das moderne Mitgliederportal des BIV-OT

Ihre Vorteile im Überblick

- ☑ Vereinfachtes und schnelleres Abwickeln von Vertragsbeitritten
- ☑ Selbstständige Verwaltung und Pflege Ihrer Mitgliedsdaten, Verträge und PQZ-Daten
- ☑ Persönliches Nachrichtenboard mit Erinnerung Ihrer ablaufenden PQZs
- ☑ Individuelle Potenzialanalyse Ihrer Vertragsbeitrittsmöglichkeiten
- ☑ Schneller Zugriff auf Ihre Kalkulationshandbücher

Als Mitglied können Sie „Mein Sanitätshaus" kostenlos nutzen und **Zeitfresser** sofort minimieren!

Sie sind noch kein Mitglied? Zeit wird's …
Informationen unter: info@biv-ot.org

Orthopädie.Technik
Bundesinnungsverband

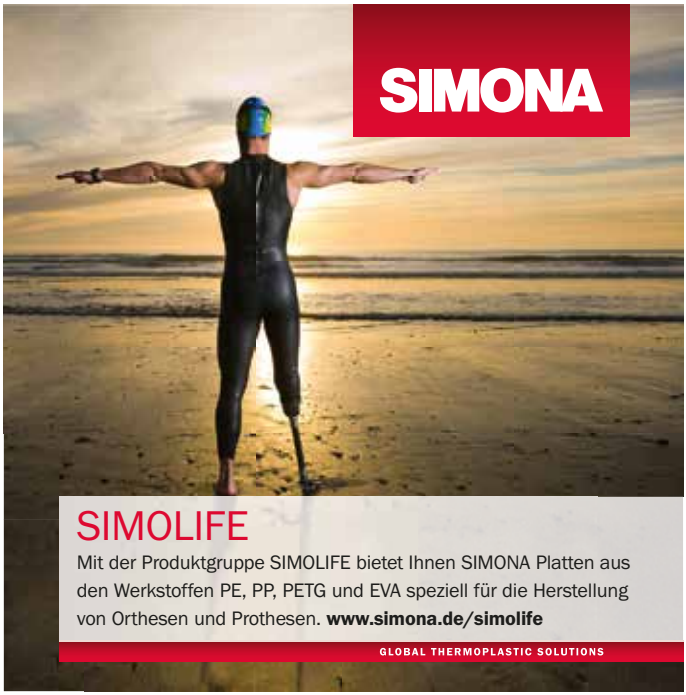
www.biv-ot.org/mein_sh

Offload concept

Einzigartiges Sitzsystem
bis zu “0 Druck” an den
hochsensiblen Stellen

My-Netti.de

Netti
BY ALU REHAB



Abrechnung | Software | Beratung | Marketing

Ihr Partner für Abrechnung,
Software und Services

www.optadata-gruppe.de – 0201 32068-333

opta data

ÖSSUR
LIFE WITHOUT LIMITATIONS

www.ossur.de

Mobil mit Rollstuhl, **aktiv** durch
Sport, Spiel und Bewegung
und **selbstbestimmt** leben.

www.rollikids.de

Kinder- und Jugendsport im DRS

People.Health.Care.

Cellacare® Comfort
Eine neue Dimension
von Tragekomfort.

COMFORT

www.Lohmann-Rauscher.com

ZENTRALE-EURO-SERVICE-DEPOT
EURO-LEDER
GMBH & CO.KG

www.euroleder.de

Vollmer's
Fleischerei Partyservice

info@vollmer-partyservice.de | 0231/713664

GP* mehr als ein Monatsmagazin!

GesundheitsProfi Print+ Jahresabo
(11 x GesundheitsProfi + auf Wunsch ePaper und wöchentlicher Newsletter)
für 1 Jahr zum günstigen Abopreis im Inland € 129,60 inkl. MwSt. und Versand
Ausland ohne UST-ID € 170,77 inkl. MwSt. und Versand

Sternefeld Medien GmbH · Oberkasseler Str. 100 · 40545 Düsseldorf
Tel.: 0211/57708-38, Fax: 0211/57708-12 · E-Mail: media@sternefeld.de

BAUERFEIND®
AKADEMIE

BILDUNG ERLEBEN

WWW.BAUERFEIND.DE/TRAININGSKATALOG

Handwerkskammer Dortmund

Günstige Übernachtungen im Internat der Handwerkskammer Dortmund!
Anmeldung und Schlüsselübergabe nach Absprache unter (0231) 5493-471

Internat der Handwerkskammer Dortmund

Hohe Straße 141 • 44139 Dortmund

DJH Jugendgästehaus Dortmund

Silberstraße 24-26
44137 Dortmund

Telefon: 0231-1400-74 / -75
Fax: 0231-142654
E-Mail: jgh-dortmund@djh-wl.de

Dr. Hofmann & Collegen

Consulting-Training-Implementation

Gemeinsam mit Ihnen finden wir praxisnahe Lösungen, die Anforderungen des Medizinproduktegesetzes in Ihrem Betrieb umzusetzen. – Leben mit/trotz MPG! Hilfe bei der Einführung von Qualitätsmanagementsystemen, die wirklich Ihr Unternehmen wiedergeben – QM-Systeme sind kein Hexenwerk! Mitarbeiterschulungen (Umsetzung MPG im Sanitätshaus, Medizinprodukteberater, Sicherheitsbeauftragte, Datenschutz) – Nur qualifizierte Mitarbeiter bringen Sie voran! Rufen Sie uns an!

Dr. Hofmann & Collegen, Inh. Dr. Bernhard Hofmann, 64283 Darmstadt, Tel.: 0160-7854896, Fax: 06157-9896789, hofmann@hofmann-collegen.de

Menschen bewegen.

con.fair.med

Gesellschaft für Congressmanagement mbH

Ihr kompetenter ***Partner für Seminare*** *zu gesetzlichen, vertraglichen und betrieblichen Schlüsselthemen im Bereich der Technischen Orthopädie.*

Hohe Praxisrelevanz und -orientierung
durch Fokussierung auf Umsetzung und Anwendung im Versorgungsalltag.

Interdisziplinarität
durch ein großes Expertennetzwerk.

Aktualität
durch schnelles Reagieren auf kurzfristige Entwicklungen.

Herstellerneutralität
durch neutrales und branchenübergreifendes Weiterbildungsangebot.

Qualität
durch Referenten aus der Praxis und stetige Qualitätssicherung.

Kontakt:
Confairmed GmbH
info@confairmed.de
www.confairmed.de

BUFA-Partner seit 1990

Sie arbeiten im ersten oder zweiten Gesundheitsmarkt?
Sie wollen Ihre Chancen noch besser nutzen?

www.kwerdenken.com

Hauptstr. 6, 58313 Herdecke
Telefon: 0 23 30 / 12 97 27
Fax: 0 23 30 / 12 97 28
www.sanitaetshaus-training.de

SCHMIDT
TRAINING UND BERATUNG

Branchen-
sprachrohr!

Jörg Stockhardt
consulting & more

Umsetzung der neuen europäischen Medizinprodukte Verordnung

Die Verwirrung zur Umsetzung der neuen Rechtslage für Sonderanfertigungen unter Medizinproduktegesetz, Betreiberverordnung und MDR (Medical Device Regulation) ist groß.

Machen Sie es sich nicht kompliziert – es geht auch einfach. Lassen Sie es uns gemeinsam angehen.

Erfahrung in der Branche seit 1991, da finden wir auch Ihren individuellen Weg!

Rufen Sie einfach an:
Jörg Stockhardt
Curtiusstrasse 65
T: 030-56736133
consulting & more
12205 Berlin
M: 0171-9948328
stockhardt@consultingandmore.com

AFT

AFT-INTERNATIONAL.COM

WERKSTATTEINRICHTUNGEN

OTWORLD

Welten verbinden.

Internationale Fachmesse
und Weltkongress

12.–15. Mai 2020
Leipziger Messe

www.ot-world.com

MAGISCHE MOMENTE
IM DEUTSCHEN FUSSBALLMUSEUM

- Attraktive Ticketangebote bereits ab 10,- Euro pro Person
- Multimediales Ausstellungserlebnis
- Multifunktionsarena mit Spielzone

DEUTSCHES
FUSSBALL
MUSEUM

fussballmuseum.de

KauPo
Kautschuk+Polyurethane

Silikon-Maßliner
selbst herstellen
Mehr Flexibilität für Sie
und Ihre Patienten

www.kaupo.de/orthopaedie

MITGLIEDER DES BUFA E.V.

Die Arbeit der Bundesfachschule wird ermöglicht durch die Beiträge der Mitglieder des gemeinnützigen BUFA e.V.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

GEWERBEBETRIEBE

sanitätshäuser adK GmbH ..... Ehingen

Amberg GmbH Santätshaus und Orthopädie-Technik ..... Bochum

ANK GmbH Sanitätshaus u. Orthopädietechnik ..... Kaiserslautern

Appelrath Kemper GmbH ..... Köln

Sanitätshaus Bad Zwischenahn GmbH ..... Bad Zwischenahn

Jan Nielsen A/S Bandagist Ortopaedisk Bandageri ..... Kopenhagen K

Basko Orthopädie Handelsges. mbH ..... Hamburg

Bauerfeind Orthopädie GmbH & Co. KG ..... Kempen

BBOB / UFBOB Beroepsverenigung der Bandagisten en Orthopedisten van Belgie ..... Bornem

Becker & Dreßler GmbH & Co. KG Sanitätshaus ..... Paderborn

Sanitätshaus Behrmann GmbH & Co. KG ..... Darmstadt

Sanitätshaus Baldur Berg e.K. Sani-Team Reha-Team ..... Salzwedel

Reha Team Betzlbacher OHG Sanitätsfachhandel ..... Schwandorf

Sanitätshaus Beumer-Wicker GmbH ..... Lippstadt

Curt Beuthel GmbH & Co. KG Sanitätshaus/ Orthopädietechnik ..... Wuppertal

Sanitätshaus Binn GmbH .... Düsseldorf

Blaschke GmbH & Co KG Orthopädiehaus ..... Sonneberg

Blatchford Europe GmbH .... Kulmbach

Bödeker Orthopädie-Technik GmbH ..... Diepholz

Axel Bondorf Orthopädie Sanitätshaus ..... Limburg

BOS GmbH Orthopädische Werkstätten ..... Erfurt

Böttjer & Schade Sanitätshaus ..... Bremen

Brandes & Diesing OHG Vital - Centrum ..... Hannover

Brandes & Diesing Orthopädische Werkstätten ..... Osnabrück

Sanitätshaus Brandscheidt GmbH ..... Syke

Bretfeld Sanitätshaus ..... Krefeld

Brillinger Orthopädie GmbH & Co. KG ..... Tübingen

Sanitätshaus Brockers GmbH ..... Kaarst

Broxtermann Orthopädie-Werkstatt Sanitätshaus ..... Bad Iburg

BSN-Jobst GmbH ..... Emmerich

Büchner GmbH Sanitätshaus ..... Bonn

Siegfried von Bültzingslöwen GmbH Orthopädietechnik ..... Duisburg

Busch Orthopädie Service GmbH ..... Heilbronn

carepoint KG Sanitätshaus im Spectrum am UKE ..... Hamburg

Heinrich Caroli GmbH ..... Lahr

Sanitätshaus Danzeisen GmbH ..... München

Doppler GmbH Orthopädietechnik/ Rehabilitationstechnik/ Sanitätsfachhandel ..... Saarbrücken

Drescher + Lung GmbH & Co. KG ..... Augsburg

Orthopädie- und Rehatechnik Dresden GmbH ..... Dresden

duplio gGmbH joReha Bigge ..... Olsberg

E. Link & Co GmbH ..... Tuttlingen

EGROH Service GmbH ..... Homberg/Ohm

Elbe-Orthopädie GmbH ..... Cuxhaven

Sanitätshaus Eltgen GmbH ..... Warendorf

Engels Sanitätshaus ..... Göppingen

Erwin Kowsky GmbH & Co.KG Fabrikation orthop. Hilfsmittel ..... Neumünster

F. Gottinger Orthopädie Technik GmbH ..... Zorneding

Sanitätshaus Fadi GbR .... Treuchtlingen

Sanitätshaus Färber GmbH ..... Bad Harzburg

Sanitätshaus Feine GmbH & Co. KG Oberschwäbischer Kunstgliederbau ..... Ravensburg

Joachim Feix e.K. Sanitätshaus/
Orthopädietechnik ..... Nördlingen

Fendel & Keuchen GmbH .....Aachen

Festerling GmbH
Sanitätshaus .....Bielefeld

Alfred Frick e. K.
Sanitätshaus ..... Castrop-Rauxel

Friedenberger GmbH
Orthopädie-Bandagen
Sanitätshaus..... Rathenow

Friedhoff GmbH & Co.KG
Sanitätshaus .....Korbach

Fuchs & Möller GmbH
Sanitätshaus .....Mannheim

Sanitätshaus Fürst GmbH..... Passau

Gäher Sanitätshaus Orthopädie-
und Rehatechnik.....Münster

Ganter GmbH
Orthopädie-Technik .....Stadtbergen

Orthopädie-Technik
Gausmann..... Nordhorn

Sanitätshaus
Gebauer GmbH..... Wilhelmshaven

Gerstberger Vitalcenter
Inh. Jürgen Winkler e.K.....Memmingen

Gießler GmbH Orthopädie-Technik
Sanitätshaus.....Albstadt

Gimple GmbH + Co. KG
Sanitätshaus/Orthopädie-
u. Reha-Technik..... Biberach

Ginko GmbH
Orthopädietechnik .....Düsseldorf

Vital-Zentrum Sanitätshaus
Glotz GmbH..... Gerlingen

Göhr
Orthopädie Technik GmbH .....Zülpich

Götzen KG Sanitätshaus ..... Duisburg

Sanitätshaus Grossmann
GmbH & Co.KG.....Gelsenkirchen

Sanitätshaus
Michael Gund .....Sandhausen

Sanitätshaus
Gunser GmbH .....Waiblingen

Günther GmbH
Sanitätshaus..... Ludwigsburg

Gutgesell GmbH
Sanitätshaus.....Cuxhaven

Haas GmbH & Co. KG
Haus der Gesundheit..... Coburg

Haas GmbH Orthopädietechnik
Sanitätshaus ..... Würzburg

Hähn Sanitätshaus Orthopädie- u.
Rehatechnik .....Friedberg

Sanitätshaus Hardenberg
& Kiefer GbR.....Baden-Baden

Sanitätshaus Häusner
GmbH & Co. KG..... Schweinfurt

Häussler Technische Orthopädie
GmbH Sanitätshaus.....Ulm

Heide GmbH & Co. KG
Sanitätshaus.....Delmenhorst

Sanitätshaus
Heintz GmbH.....Pforzheim

Hemmann Orthopädie-
Technik GmbH.....Bad Rappenau

Hempel GesundheitsPartner GmbH
Technische Orthopädie .....Berlin

Hessing-Stiftung .....Augsburg

Sanitätshaus Hilscher
GmbH & Co. KG..... Dillingen

VitalCentrum
Hodey KG.....Kamp-Lintfort

Sanitätshaus C.W. Hoffmeister
Inh. Nils Behre.....Braunschweig

Hündchen GmbH
Sanitätshaus.....Mönchengladbach

Hußmann Orthopädie-Technik
GmbH Sanitätshaus,
Homecare,Verwaltung .....Osnabrück

Sanitätshaus Jansen e. K.....Erkelenz

Sanitätshaus J. Jarkovsky..... Viersen

John + Bamberg GmbH
& Co. KG Orthopädie-Technik
im Annastift .....Hannover

Julius Zorn GmbH.....Aichach

Jüttner Orthopädie KG
Sanitätsfachgeschäft..... Mühlhausen

Kächele Orthopädie-
Technik GmbH..... Stuttgart

Kahl Orthopädie..... Schweinfurt

Sanitätshaus Kanters
GmbH & Co. KG.....Krefeld

WOI R. Kellner
GmbH & Co. KG.....Münster

Kersting
Das Sanitätshaus GmbH..... Trier

Sanitätshaus Klein..... Dieburg

Peter Klevesahl GmbH
Orthopädie-Technik
und Sanitätshaus .....Barsinghausen

Sanitätshaus
Kleylein GmbH .....Nürnberg

Sanitätshaus
Kniesche GmbH ..... Potsdam

Sanitätshaus Knoche KG..... Duisburg

Sanitätshaus
Kocher GmbH .....Mannheim-Käfertal

Sanitätshaus Köck & Dengl
Orthotreff GmbH ..... Prien

Orthopädietechnik
Koller GmbH ..... Lahr

Sanitätshaus
König GmbH ..... Schwalmstadt

Koppetsch GmbH
Orthopädie-Technik ..... Düsseldorf

Sanitätshaus
Kowsky GmbH ..... Neumünster

Emil Kraft & Sohn GmbH
& Co. KG Sanitätshaus ..... Dortmund

Krämer Sanitätshäuser
GmbH & Co. KG ..... Husum

Orthopädie
Kraus GmbH ..... Saarbrücken

Krüger Orthotec e.K ..... Berlin

Kühn Sanitätshaus
Orthopädie-Technik ..... Ravensburg

Kurda GmbH Sanitätshaus ..... Kiel

Lammers GmbH & Co. KG
Orthopädietechnik und
Sanitätshaus ..... Münster

Sanitäts-Fachgeschäft
Lange GmbH ..... Amberg

Sanitätshaus
Lettermann GmbH ..... Viersen

Lierenfeld Weigert GmbH
Sanitätshaus Orthofit .... Friedrichshafen

Lohmann & Rauscher
GmbH & Co. KG ..... Rengsdorf

Luttermann GmbH
Orthopädietechnikerbetrieb ..... Essen

Wilhelm Luttermann
GmbH & Co. KG Sanitätshaus .... Wesel

Sanitätshaus
Maisch GmbH ..... Kirchheim-Teck

Maisch Orthopädie-
Technik Zentrum
Wieblingen GmbH ..... Heidelberg

Orthopädie-Technik
Sanitätshaus H.Malzkorn
GmbH ..... Köln

Orthopädie Technik
Marx & Rieger
Sanitätshaus ..... Regensburg

Mayer & Behnsen GmbH
Orthopädietechnik ..... Zwönitz

mediteam GmbH & Co. KG
Gesundheitszentrum ..... Bamberg

Meiser & Bohmhoff GmbH
Sanitätshaus ..... Wildeshausen

Mennemann
Orthopädie Technik e.K ..... Greven

F. Mennewisch
Gesellschaft für moderne
Orthopädie mbH ..... Osnabrück

S. Merzendorfer
GmbH & Co. KG Orthopädie
Technik Klinikwerkstätte ..... München

Micke & Co.OHG Orthopädie
Technik/Sanitätshaus ..... Ibbenbüren

Sanitätshaus Miehle ..... Coesfeld

MÖDL Orthopädie-Technik
GmbH ..... Schliersee

Mönks + Scheer GmbH
Orthopädie - Sanitätshaus ..... Kleve

Sanitätshaus Gottfried Morant
GmbH ..... Gelsenkirchen

MOT GmbH Orthopädie-
Technik ..... Friedrichshafen

MPM Mittelpunkt Mensch
GmbH Sanitätshaus
Orthopädietechnik ..... Hamburg

Sanitätshaus Müller + Festerling
GmbH ..... Lemgo

Multifit Rheine
GmbH & Co. KG ..... Rheine

Münch & Hahn
GmbH & Co. KG Orthopädie-
Technik/Sanitätshaus ..... Duisburg

NeaTec Vertriebsgesellschaft
für orthopädische
Erzeugnisse mbH ..... Neu-Ulm

Neubert Orthopädie-Technik
GmbH & Co. KG ..... Bad Düben

Nüsse Orthopädie-Technik
GmbH ..... Göttingen

Nusser & Schaal GmbH
Orthopädie-Technik ..... Tübingen

Oesterreich Orthopädie
Technik GmbH & Co. KG ..... Bremen

Ofa Bamberg GmbH ..... Bamberg

opta data digital
communication GmbH ..... Essen

Ortho Form Orthopädie und
Rehasonderbau GmbH ..... Lünen

Ortho Reha Suisse ..... Zürich

Orthopunkt AG Zentrum
f. techn. Orthopädie
Jan-Hagen Schröder ..... Solothurn

Össur Europe B.V. ..... Eindhoven

Ottobock
SE & Co.KGaA ..... Duderstadt

OTZ Lichtenau GmbH
Orthopädietechnisches
Zentrum ..... Hessisch Lichtenau

Perick Orthopädie
Klinikwerkstatt im
Paulinenkrankenhaus ..... Bad Bentheim

Perpedes GmbH ..... Kirchheim/Teck

Pfänder Sanitätshaus
Inh. Mike Dehn e.K. ..... Freiburg

Piro GmbH
Orthopädie + Vital
Zentrum ..... Villingen-Schwenningen

Sanitätshaus Orthopädie-
Technik Pohlig ..... Bad Reichenhall

Pohlig GmbH ..... Traunstein

Prinz Orthopädietechnik
GmbH ..... Mayen

Pro Walk GmbH ..... Egelsbach

rahm Zentrum
für Gesundheit GmbH ..... Troisdorf

Rahmouni GmbH
Orthopädie-Technik ..... Stuttgart

Reha-aktiv GmbH ..... Chemnitz

Gerhard Reutter Orthopädie-
technik Sanitätshaus ..... Calw

Sanitätshaus Josef Richter
GmbH & Co. KG ..... Witten

Richts + Chedor
GmbH & Co.KG Sanitätshaus ..... Werl

Riedel & Pfeuffer GmbH
Haus der Gesundheit ..... Nürnberg

Sanitätshaus Riepe
GmbH & Co. KG ..... Hagen

Ringe Gesundheits-
und Sanitätshaus ..... Stadthagen

Sanitätshaus
Hans Rinke GmbH ..... Gronau

Rommeswinkel
Sanitätshaus GmbH
Zentrum für Orthopädie-
technik ..... Gelsenkirchen

Röper Sanitätshaus Orthopädie
und Bandagen ..... Menden

Sanitätshaus
Rosenau GmbH ..... Hamburg

Sanitätshaus Karl Ruck GmbH
Orthopädie-Technik ..... Karlsruhe

Paul Samberger GmbH
Orthopädie-Technik ..... München

Schaal GmbH
Sanitätsgeschäft ..... Backnang

Sanitätshaus Schad
Inh. Ralph Weyda e.K. ..... Aalen

Schaible GmbH Sanitätshaus .... Nagold

Werner Schämann
Orthopädie-Technik
oHG ..... Stuhr (Brinkum)

Schaub KG ..... Freiburg

Scheder GmbH & Co. KG
Orthopädie Technik
Sanitätshaus ..... Würzburg

Schein Orthopädie Service
KG ..... Remscheid

Schindewolf + Schneider GmbH
Orthopädie-Technik ..... Eisenach

Schlicht GmbH Sanitätshaus ..... Varel

Sanitätshaus Schneider
GmbH ..... Bad Säckingen

Sanitätshaus Schröder
GmbH ..... Warstein

Werner Schroll GmbH
& Co. KG Sanitätshaus ..... Hamburg

Seifert Technische Orthopädie
GmbH ..... Bad Krozingen

Seitz GmbH ..... Bad Mergentheim

Servona GmbH ..... Dortmund

Signal Krankenversicherung
a. G. ..... Dortmund

SIGVARIS GmbH ..... Memmingen

Sanitätshaus Spickermann
GmbH ..... Siegen

Sporlastic GmbH ..... Nürtingen

Sanitätshaus Steinberg ..... Bottrop

Stiftung Orthopädische
Universitätsklinik Abteilung
Technische Orthopädie ..... Heidelberg

Stinus Orthopädie GmbH Orthopä-
die- und Rehatechnik ..... Achern

Stolle Sanitätshaus
GmbH & Co. KG ..... Hamburg

Storch + Beller & Co. GmbH
Medizin- und Orthopädie-
technik ..... Karlsruhe

Straube GmbH
Sanitätshaus ..... Oberhausen

Streifeneder ortho.production
GmbH ..... Emmering

Sanitätshaus Stuke
Orthopädie-Technik ..... Bielefeld

SW Sanitätshaus West
GmbH & Co. KG ..... Neuss

TDV Therapie Dienste
Volmarstein GmbH ..... Wetter

Th. Lückenotto GmbH
Sanitätshaus, Orthopädie-
Technik ..... Recklinghausen

Theobald GmbH Orthopädie-
technik/Sanitätshaus ..... Saarlouis

ThiesMediCenter GmbH ..... Itzehoe

Tonn GmbH Orthopädie
Technik ..... Düsseldorf

Ulbrich Gesundheitshaus Orthopädische Werkstätten GmbH & Co.KG ..... Walsrode

Urban & Kemmler GmbH..... Weiden

Orthopädische Werkstätten Quakenbrück J.Vallo - Nachf. S. Seidel e.K..... Quakenbrück

Völk Orthopädietechnik im Waldkrankenhaus Erlangen Inh. Kai Hagedorn..... Erlangen

Sanitätshaus Weber & Greissinger Stuttgart GmbH..... Stuttgart

Wellmer u. Schmidbauer GmbH Reha-Technik..... Nittenau

Wieland GmbH Orthopädie- und Rehatechnik ..... Heidelberg

Wiggers GmbH & Co. KG Sanitätshaus ..... Oldenburg

Wilhelm Julius Teufel GmbH..... Wangen/Göppingen

Sanitätshaus Willecke GmbH..... Bergheim

Orthopädietechnik Winhart GmbH..... Göttingen

Sanitätshaus Winter´s GmbH..... Pforzheim

Sanitätshaus Wurster GmbH..... Freudenstadt

Sanitätshaus Zager GmbH..... Holzminden

EINZELMITGLIEDER

Andreas Giesau..... Bremen

Felix Brinckmann..... Bamberg

Prof. Dr. rer. nat. habil. Patrick Elter ..... Gießen

Dr. med. Heinrich Greive..... Münster

Lars Grun ..... Rüsselsheim am Main

Holger Rüthning ..... Mettmann

Bernhard Kastner..... Bayreuth

Florian Kretschmer..... Kiel

Rafael Küpers..... Coesfeld

Margret Wilmhoff..... Dieburg

Michael Schäfer ..... Traunstein

Ralf Sage..... Glücksburg

Schmidt Training und Beratung..... Herdecke

Carsten Strangmann..... Rastede

Prof. Dr. rer. nat. Jörg Subke ..... Gießen

Vernon Kück..... Spelle

Martin Vogel ..... Leipzig

Rechtsanwalt Raymund Weber ..... Stuttgart

Jens Wenneker..... Bad Bentheim

Wilfried Kellner ..... Bockenem

ANTWORT

Bundesfachschule
für Orthopädie-Technik e.V.
Verwaltung
Postfach 10 06 51
44006 Dortmund

AUFNAHMEANTRAG

zur Mitgliedschaft in den Verein Bundesfachschule für Orthopädie-Technik e.V.

Ja, ich interessiere mich für die Bundesfachschule und möchte sie durch meine Mitgliedschaft auch finanziell unterstützen.

Bitte nehmen Sie mich in die folgende Mitgliedergruppe auf:
(bitte ankreuzen)

☐ als Handwerksbetrieb

☐ als Industriebetrieb

☐ als Einzelmitglied

Die Anzahl der beschäftigten Personen meines Betriebes beträgt:

_____

_____
Name / Firma

_____
Straße, Nr.

_____
PLZ, Ort

_____
Ort, Datum, Unterschrift

IMPRESSUM

Bei der Erstellung des Programmheftes haben wir aus Gründen der Verständlichkeit und Lesbarkeit nur die männliche Form der Berufsbezeichnung verwendet. Selbstverständlich ist hier auch immer die weibliche Form gemeint.

Herausgeber:
Bundesfachschule für Orthopädie-Technik
Schliepstraße 6-8
D-44135 Dortmund

Redaktion:
Marion Kirmse & Angela Markovic

Herstellung:
Druckerei Schmidt GmbH & Co.KG
An der Wethmarheide 36
D-44536 Lünen

© 2019 Bundesfachschule für Orthopädie-Technik

Die BUFA ist QM- und AZaV-Trägerzertifiziert.

ZDH ZERT
DIN EN ISO 9001
REG.-NR. 0110064

ZDH ZERT
AZAV
REG.-NR. T 0110064-01

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN